

**Hochschule Luzern
Wirtschaft**

Institut für Betriebs- und Regional-
ökonomie IBR

Zentralstrasse 9, Postfach
6002 Luzern

T +41 41 228 41 11

Luzern, 19. April 2024

Schlussbericht

System der nebenamtlichen Richterinnen und Richter: Online-Befragung der ordentlichen und nebenamtlichen Richter- personen sowie der Gerichtsschreibenden

im Auftrag der Parlamentarischen Verwaltungskontrolle PVK

Prof. Dr. Nico van der Heiden

Stv. Leiter Kompetenzzentrum Public and Nonprofit Management,
Institut für Betriebs- und Regionalökonomie IBR, Hochschule Luzern – Wirtschaft

Prof. RA Isabelle Oehri

Stv. Leiterin Kompetenzzentrum Management and Law,
Institut für Betriebs- und Regionalökonomie IBR, Hochschule Luzern – Wirtschaft

MA Christine Beeler

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Kompetenzzentrum Public and Nonprofit Management,
Institut für Betriebs- und Regionalökonomie IBR, Hochschule Luzern – Wirtschaft

Dr. Kaisa Ruoranen

Senior wissenschaftliche Mitarbeiterin, Kompetenzzentrum Public and Nonprofit Management,
Institut für Betriebs- und Regionalökonomie IBR, Hochschule Luzern – Wirtschaft

Zusammenfassung

Die Parlamentarische Verwaltungskontrolle (PVK) wurde seitens der Geschäftsprüfungskommissionen (GPK) von National- und Ständerat mit einer Evaluation des Systems der nebenamtlichen Richterinnen und Richter am Bundesgericht (BGer), am Bundesstrafgericht (BStGer) und am Bundespatentgericht (BPatGer) beauftragt. Die Evaluation soll die Zweckmässigkeit des Einsatzes der nebenamtlichen Richterinnen und Richter bewerten.

Als Teil dieser Evaluation wurde eine standardisierte Online-Befragung der nebenamtlichen und ordentlichen Richterinnen und Richter sowie der Gerichtsschreibenden an diesen drei eidgenössischen Gerichten durchgeführt. Ziel der Befragung ist es, einen Beitrag zur Beantwortung der folgenden **vier Hauptfragestellungen** des Evaluationsmandats der PVK zu liefern:

1. Trägt der Einsatz nebenamtlicher Richterinnen und Richter zu einer **effizienten** Rechtsprechung der einzelnen Gerichte bei?
2. Trägt der Einsatz nebenamtlicher Richterinnen und Richter zu einer **unabhängigen** Rechtsprechung der einzelnen Gerichte bei?
3. Trägt der Einsatz nebenamtlicher Richterinnen und Richter zu einer **qualitativ guten** Rechtsprechung der einzelnen Gerichte bei?
4. Ist die gegenwärtige **Einsatzhäufigkeit** von nebenamtlichen Richterinnen und Richter an den einzelnen Gerichten angesichts der damit verbundenen Vor- und Nachteile angemessen?

Die Datenerhebung erfolgte mittels Online-Fragebogens, welcher sich an die jeweilige Berufsgruppe richtete (ordentliche Richterinnen und Richter / nebenamtliche Richterinnen und Richter / Gerichtsschreibende). Die Befragung fand vom 14. Februar 2024 bis 13. März 2024 statt. Die Online-Fragebogen waren an die Rolle der befragten Person angepasst. Von 311 eingeladenen Personen nahmen 266 an der Online-Befragung teil, was einer sehr hohen Rücklaufquote von 85.5% entspricht.

Sowohl die nebenamtlichen als auch die ordentlichen Richterinnen und Richter und die Gerichtsschreibenden sind mehrheitlich zufrieden mit dem System der nebenamtlichen Richterinnen und Richter, mit der Ausnahme der Gerichtsschreibenden am BGer. Die ordentlichen Richterinnen und Richter und Gerichtsschreibenden am BGer und am BStGer äusserten sich in vielen Aspekten positiv. Jedoch lassen sich zwischen den Gerichten und den Berufsgruppen Unterschiede feststellen: So erscheinen im Gerichtsvergleich die Mitarbeitenden des BGer in Bezug auf den Einsatz von nebenamtlichen Richterinnen und Richtern im Allgemeinen kritischer als die Mitarbeitenden des BStGer und des BPatGer. Im Berufsgruppenvergleich sind die Gerichtsschreibenden tendenziell weniger zufrieden als die nebenamtlichen und ordentlichen Richterinnen und Richter. Insgesamt am kritischsten sind die Gerichtsschreibenden des BGer, von denen sich ein Viertel bis ein Drittel über die gesamte Umfrage hinweg negativ zum Einsatz der nebenamtlichen Richterinnen und Richter äusserte. Mit ihrer Tätigkeit an den Gerichten sind aber alle befragten Berufsgruppen grundsätzlich sehr zufrieden.

Die insgesamt positivere Einstellung der nebenamtlichen Richterinnen und Richter schlägt sich über alle Themenkomplexe hinweg in entsprechenden Unterschieden zwischen der Selbsteinschätzung und der Fremdwahrnehmung durch die ordentlichen Richterinnen und Richter und Gerichtsschreibenden nieder. Dies zeigte sich sowohl bezüglich der Effizienz wie auch bezüglich Qualität der Rechtsprechung: Die Selbstwahrnehmung der nebenamtlichen Richterinnen und Richter betreffend Qualität und Quantität ihrer Unterstützungsleistungen an den Gerichten ist positiver als die Fremdwahrnehmung durch die ordentlichen Richterinnen und Richter und Gerichtsschreibenden.

Bezüglich der Kohärenz und der Unabhängigkeit der Rechtsprechung ergeben sich aus dem Einsatz von nebenamtlichen Richterinnen und Richtern keine wesentlichen Vorbehalte gegenüber dem System: So wurden die Befürchtungen, die weniger intensive Integration von nebenamtlichen Richterinnen und Richtern könnte die Kohärenz der Rechtsprechung beeinträchtigen, nicht bestätigt. Ebenso legen die Umfrageergebnisse nahe, dass der Einsatz von nebenamtlichen Richterinnen und Richtern die Unabhängigkeit der Gerichte weder wesentlich stärkt noch wesentlich beeinträchtigt. Bei Ausständen von ordentlichen Richterinnen und Richtern wird den nebenamtlichen Richterinnen und Richtern eine durchaus bedeutende Rolle eingeräumt.

Hinsichtlich der Frage, ob die nebenamtlichen Richterinnen und Richter als Kandidatenpool für die Rekrutierung ordentlicher Richterpersonen dienen, zeigt die Befragung ein gemischtes Bild: Insgesamt dürfte die Suche nach geeigneten ordentlichen Richterinnen und Richtern je nach Gericht teilweise vereinfacht werden, aber der Weg von der nebenamtlichen zur ordentlichen Richterperson scheint kein gängiger, angestrebter Karrierepfad zu sein, obwohl unter den ordentlichen Richterinnen und Richtern und Gerichtsschreibern bisweilen eine entsprechende Wahrnehmung besteht.

In Bezug auf die Arbeitsauslastung an den Gerichten sowie die Einsatzhäufigkeit der nebenamtlichen Richterinnen und Richter zeigt die Befragung, dass die Mehrheit der ordentlichen Richterinnen und Richter am BGer und am BStGer die zwar bisweilen als hoch bezeichnete Arbeitsauslastung als grundsätzlich angemessen empfindet. Gleichwohl würde der vermehrte Einsatz von nebenamtlichen Richterinnen und Richtern von einer knappen Mehrheit der ordentlichen Richterinnen und Richter am BGer und am BStGer begrüsst. Die nebenamtlichen Richterinnen und Richter des BGer und des BStGer selbst sind mit ihrer Einsatzhäufigkeit zufrieden. In diesem Zusammenhang lassen sich gewisse Hinweise darauf finden, dass die nebenamtlichen Richterinnen und Richter nicht wie angedacht nur punktuell, sondern konstant eingesetzt werden.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass nebenamtliche Richterinnen und Richter an den eidgenössischen Gerichten...

- ...insgesamt als positives Systemelement wahrgenommen werden;
- ...grundsätzlich dazu beitragen, Geschäftsspitzen zu bewältigen und Ausfälle bei den ordentlichen Richterpersonen zu ersetzen. Ihr Einsatz dürfte aber darüber hinausgehen im Sinne eines eher konstanten Einbezugs in die Bewältigung der Geschäftslast;
- ...am BGer und am BStGer – anders als am BPatGer – nur in beschränktem Umfang als Erweiterung des Wissensstands des Gerichts und Stärkung der Praxisnähe wahrgenommen werden, wobei dies am BGer und am BStGer nicht als Kernaufgabe angesehen wird;
- ...die Kohärenz und Unabhängigkeit der Rechtsprechung weder wesentlich positiv noch wesentlich negativ beeinflussen, wobei ihnen bei Ausständen eine durchaus bedeutsame Rolle zukommt;
- ...nur beschränkt potenzielle Kandidatinnen und Kandidaten für ordentliche Richterstellen sind, dies aber ihrerseits auch nicht erwartet wird.

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	5
Tabellenverzeichnis	6
Abkürzungsverzeichnis	6
1 Einführung	8
2 Ausgangslage	9
3 Methodisches Vorgehen	10
3.1 <i>Sampling</i>	10
3.2 <i>Datenerhebung</i>	12
3.3 <i>Datenanalyse</i>	12
3.4 <i>Limitationen</i>	12
4 Ergebnisse	13
4.1 <i>Grundsätzliche Zufriedenheit und Auslastung</i>	13
4.2 <i>Beweggründe für nebenamtliche Richtertätigkeit</i>	17
4.3 <i>Effizienz der Rechtsprechung</i>	18
4.4 <i>Unabhängigkeit der Rechtsprechung</i>	23
4.5 <i>Qualität der Rechtsprechung</i>	24
4.6 <i>Angemessenheit der Einsatzhäufigkeit</i>	30
5 Fazit	31
6 Anhang	34
6.1 <i>Abbildungen</i>	34
6.2 <i>Tabellen</i>	39
6.3 <i>Haupt- und Teilfragestellungen der PVK</i>	47
6.4 <i>Fragebogenmatrix</i>	48
6.5 <i>Übersetzung der Fragen</i>	60
6.6 <i>Einladungsemail</i>	69
6.7 <i>Erster Reminder</i>	72
6.8 <i>Zweiter Reminder</i>	75
6.9 <i>Begrüssungstext</i>	78
6.10 <i>Datenschutzbestimmungen</i>	80

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Vor- und Nachteile des Einsatzes nebenamtlicher Richterinnen und Richter	10
Abbildung 2:	Grundgesamtheit der befragten Personen	11
Abbildung 3:	Effektive Stichprobe nach Filterung	11
Abbildung 4:	'Ich bin mit meiner Tätigkeit am Gericht zufrieden.' (alle befragten Berufsgruppen / alle Gerichte)	13
Abbildung 5:	'Ich begrüße es im Allgemeinen, dass in meiner Abteilung/Kammer nebenamtliche Richterinnen und Richter eingesetzt werden.' (OR, GS / BGer, BStGer)	14
Abbildung 6:	'Die Anzahl Fälle, die mir am Gericht zugeteilt werden, ist für mich...' (NA / alle Gerichte)	15
Abbildung 7:	'Meine persönliche Arbeitsauslastung ist angemessen.' (OR, GS / BGer, BStGer)	16
Abbildung 8:	'Ich wäre froh, wenn die nebenamtlichen Richterinnen und Richter in meiner Kammer mehr Fälle übernehmen könnten.' (OR / BGer, BStGer)	17
Abbildung 9:	'Nebenamtliche Richterinnen und Richter tragen dazu bei, Arbeitslastspitzen zu bewältigen.' (OR & GS / BGer, BStGer)	19
Abbildung 10:	'Nebenamtliche Richterinnen und Richter tragen dazu bei, dass Verfahren in angemessener Zeit erledigt werden können.' (OR, GS / BGer, BStGer)	20
Abbildung 11:	'Die nebenamtlichen Richterinnen und Richter garantieren bei Ausständen von ordentlichen Richterinnen und Richtern die effiziente Weiterführung der Arbeitsprozesse.' (OR, GS / BGer, BStGer)	21
Abbildung 12:	'Der Einsatz von nebenamtlichen Richterinnen und Richtern trägt dazu bei, dass das Gericht Fälle in allen Landessprachen hinreichend abdecken kann.' (NA / alle Gerichte)	22
Abbildung 13:	'Der Einsatz von nebenamtlichen Richterinnen und Richtern trägt dazu bei, dass das Gericht Fälle in allen Landessprachen hinreichend abdecken kann.' (OR, GS / BGer, BStGer)	22
Abbildung 14:	'Die Vorgaben betreffend Interessenkonflikte sind praktikabel.' (NA / alle Gerichte; OR / BGer, BStGer)	24
Abbildung 15:	'Ich kann spezifisches Fachwissen in meine nebenamtliche Richtertätigkeit am Gericht einbringen.' (NA / alle Gerichte)	24
Abbildung 16:	'Nebenamtliche Richterinnen und Richter bringen spezifisches Fachwissen mit ein.' (OR, GS / BGer, BStGer)	25
Abbildung 17:	'Der Einsatz der nebenamtlichen Richterinnen und Richter stärkt die Praxisnähe der Entscheide des Gerichts.' (OR, GS / BGer, BStGer)	26
Abbildung 18:	'Ich bin zufrieden mit der Zusammenarbeit mit den OR / GS.' (NA / alle Gerichte)	28
Abbildung 19:	'Ich bin zufrieden mit der Zusammenarbeit mit den nebenamtlichen Richterinnen und Richtern.' (OR, GS / BGer, BStGer)	29
Abbildung 20:	'Ich bin mit meiner Tätigkeit am Gericht zufrieden.' (NA / alle Gerichte)	34
Abbildung 21:	'Ich begrüße es im Allgemeinen, dass in meiner Abteilung nebenamtliche Richterinnen und Richter eingesetzt werden.' (OR, GS / BGer)	34
Abbildung 22:	'Die Arbeitsbelastung in meiner Abteilung/Kammer ist angemessen.' (OR, GS / BGer, BStGer)	35
Abbildung 23:	'Das spezifische Fachwissen der nebenamtlichen Richterinnen und Richter trägt insgesamt zur Qualität der Rechtsprechung des Gerichts bei.' (alle befragten Berufsgruppen / alle Gerichte)	35
Abbildung 24:	'Ich kann aufgrund meiner Praxisnähe zusätzliche Aspekte in die Entscheidungsfindung am Gericht einbringen.' (NA / alle Gerichte)	36
Abbildung 25:	'Nebenamtliche Richterinnen und Richter bringen aufgrund ihrer Praxisnähe zusätzliche Aspekte in die Entscheidungsfindung am Gericht ein.' (OR, GS / BGer, BStGer)	37
Abbildung 26:	'Die Rechtsprechung innerhalb meiner Abteilung/Kammer ist meines Erachtens kohärent.' (NA, OR, GS / BGer, BStGer)	37
Abbildung 27:	'Die Rechtsprechung der Spruchkörper, in denen nebenamtliche Richterinnen und Richter im Einsatz sind, ist meines Erachtens kohärent mit der Rechtsprechung der Kammer/Abteilung.' (OR, GS / BGer, BStGer)	38

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Vorteile des Einsatzes nebenamtlicher Richterinnen und Richter (GS / BGer, BStGer)	39
Tabelle 2:	Vorteile des Einsatzes nebenamtlicher Richterinnen und Richter (OR / BGer, BStGer)	39
Tabelle 3:	Vorteile des Einsatzes nebenamtlicher Richterinnen und Richter (NA / BGer, BStGer, BPatGer)	40
Tabelle 4:	Nachteile des Einsatzes nebenamtlicher Richterinnen und Richter (GS / BGer, BStGer)	40
Tabelle 5:	Nachteile des Einsatzes nebenamtlicher Richterinnen und Richter (OR / BGer, BStGer)	41
Tabelle 6:	Nachteile des Einsatzes nebenamtlicher Richterinnen und Richter (NA / BGer, BStGer, BPatGer)	41
Tabelle 7:	Beweggründe für die Ausübung der nebenamtlichen Richtertätigkeit (GS / BGer, BStGer)	42
Tabelle 8:	Beweggründe für die Ausübung der nebenamtlichen Richtertätigkeit (OR / BGer, BStGer)	42
Tabelle 9:	Beweggründe für die Ausübung der nebenamtlichen Richtertätigkeit (NA / BGer, BStGer, BPatGer)	42
Tabelle 10:	Gründe für den Beizug von nebenamtlichen Richterinnen und Richter in der eigenen Abteilung/Kammer (GS / BGer, BStGer)	43
Tabelle 11:	Gründe für den Beizug von nebenamtlichen Richterinnen und Richter in der eigenen Abteilung/Kammer (OR / BGer, BStGer)	43
Tabelle 12:	Gründe, weshalb nebenamtliche Richterinnen und Richter Fälle nicht wahrnehmen (NA / BGer, BStGer, BPatGer)	43
Tabelle 13:	Gründe, weshalb nebenamtliche Richterinnen und Richter Fälle nicht wahrnehmen (GS / BGer, BStGer)	44
Tabelle 14:	Gründe, weshalb nebenamtliche Richterinnen und Richter Fälle nicht wahrnehmen (OR / BGer, BStGer)	44
Tabelle 15:	Nebenamtliche Richterinnen und Richter tragen dazu bei, Arbeitslastspitzen zu bewältigen (OR / BGer, BStGer)	44
Tabelle 16:	Nebenamtliche Richterinnen und Richter tragen dazu bei, Arbeitslastspitzen zu bewältigen (GS / BGer, BStGer)	45
Tabelle 17:	Nebenamtliche Richterinnen und Richter tragen dazu bei, Arbeitslastspitzen zu bewältigen (NR / BGer, BStGer, BPatGer)	45
Tabelle 18:	Nebenamtliche Richterinnen und Richter tragen dazu bei, Ausfälle zu bewältigen (OR / BGer, BStGer)	45
Tabelle 19:	Nebenamtliche Richterinnen und Richter tragen dazu bei, Ausfälle zu bewältigen (GS / BGer, BStGer)	46
Tabelle 20:	Nebenamtliche Richterinnen und Richter tragen dazu bei, Ausfälle zu bewältigen (NR / BGer, BStGer, BPatGer)	46

Abkürzungsverzeichnis

BGer	Schweizerisches Bundesgericht
BGG	Bundesgesetz über das Bundesgericht (Bundesgerichtsgesetz) vom 17. Juni 2005, SR 173.110
BPatGer	Schweizerisches Bundespatentgericht
BStGer	Schweizerisches Bundesstrafgericht
BVGer	Schweizerisches Bundesverwaltungsgericht
GPK-N/S	Geschäftsprüfungskommissionen des National- und Ständerats
GS	Gerichtsschreibende
HSLU	Hochschule Luzern
IBR	Institut für Betriebs- und Regionalökonomie
NA	Nebenamtliche Richterinnen und Richter
OR	Ordentliche Richterinnen und Richter
PatGG	Bundesgesetz über das Bundespatengericht (Patentgerichtsgesetz) vom 20. März 2009, SR 173.41

PVK	Parlamentarische Verwaltungskontrolle
StBOG	Bundesgesetz über die Organisation der Strafbehörden des Bundes (Strafbehördenorganisationsgesetz) vom 19. März 2010, SR 173.71
StPO	Schweizerische Strafprozessordnung vom 5. Oktober 2007, SR 312.0

1 Einführung

Die Geschäftsprüfungskommissionen (GPK) von National- und Ständerat haben die Parlamentarische Verwaltungskontrolle (PVK) mit der Evaluation des Systems der nebenamtlichen Richterinnen und Richter an den eidgenössischen Gerichten beauftragt. Die Evaluation soll die Zweckmässigkeit des Einsatzes der nebenamtlichen Richterinnen und Richter bewerten insbesondere, wie sich der Einsatz der nebenamtlichen Richterinnen und Richter auf die Effizienz, Unabhängigkeit und Qualität der Rechtsprechung auswirkt.

Als Teil dieser Evaluation wurde eine standardisierte Online-Befragung der nebenamtlichen und ordentlichen Richterinnen und Richter sowie der Gerichtsschreibenden an drei der vier eidgenössischen Gerichte durchgeführt (Bundesgericht (BGer), Bundesstrafgericht (BStGer) und Bundespatentgericht (BPatGer)). Am Bundesverwaltungsgericht (BVGer) kommen bisher keine nebenamtlichen Richterinnen und Richter zum Einsatz, weswegen dort keine Online-Befragung zu dieser Thematik durchgeführt wurde. Die standardisierte Befragung hatte zum Ziel, die Sichtweise der ordentlichen und nebenamtlichen Richterinnen und Richter sowie der Gerichtsschreibenden auf das System der nebenamtlichen Richterinnen und Richter am BGer, am BStGer und am BPatGer zu analysieren. Mit der Entwicklung, Abwicklung und Auswertung dieser Befragung beauftragte die PVK das Institut für Betriebs- und Regionalökonomie (IBR) der Hochschule Luzern (HSLU).

Im vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse dieser standardisierten Online-Befragung präsentiert. Diese sollen zur Beantwortung folgender vier Hauptfragestellungen der PVK beitragen¹:

1. Trägt der Einsatz nebenamtlicher Richterinnen und Richter zu einer effizienten Rechtsprechung der einzelnen Gerichte bei?
2. Trägt der Einsatz nebenamtlicher Richterinnen und Richter zu einer unabhängigen Rechtsprechung der einzelnen Gerichte bei?
3. Trägt der Einsatz nebenamtlicher Richterinnen und Richter zu einer qualitativ guten Rechtsprechung der einzelnen Gerichte bei?
4. Ist die gegenwärtige Einsatzhäufigkeit von nebenamtlichen Richterinnen und Richter an den einzelnen Gerichten angesichts der damit verbundenen Vor- und Nachteile angemessen?

Nachfolgend wird in einem ersten Schritt die Ausgangslage zusammenfassend dargestellt (Kapitel 2). Anschliessend wird das methodische Vorgehen erläutert (Kapitel 3), wobei insbesondere auf die Datenerhebung und Datenanalyse sowie die Limitationen des Vorgehens eingegangen wird. In Kapitel 4 werden die Ergebnisse der Online-Befragung im Detail präsentiert und diskutiert. Kapitel 5 schliesst mit einem Fazit und dem Beitrag zur Beantwortung der Fragestellungen der PVK-Evaluation.

¹ Die Teilfragestellungen können Anhang 6.3 entnommen werden.

2 Ausgangslage

Nebenamtliche Richterinnen und Richter kommen an drei von vier eidgenössischen Gerichten zum Einsatz. Am BGer², BStGer³ und BPatGer⁴ arbeiten sie als Ergänzung zu den ordentlichen Richterinnen und Richtern, ohne fest angestellt zu sein oder über einen festen Beschäftigungsumfang zu verfügen. Das Bundesverwaltungsgericht (BVGer) beschäftigt keine nebenamtlichen Richterinnen und Richter.

Der Einsatz von nebenamtlichen Richterinnen und Richtern soll dazu beitragen⁵,

- Geschäftsspitzen zu bewältigen und Ausfälle bei den ordentlichen Richterpersonen zu ersetzen,
- den Wissensstand des Gerichts zu erweitern und die Nähe zur Praxis zu gewährleisten sowie
- potenzielle Kandidatinnen und Kandidaten für ordentliche Richterstellen zu identifizieren.

Die Gewichtung dieser Ziele variiert unter den drei eidgenössischen Gerichten. Das System der nebenamtlichen Richterinnen und Richter führt jedoch regelmässig zu Diskussionen. In der medialen Öffentlichkeit wie auch in der juristischen Literatur steht dabei häufig die Frage im Zentrum, inwiefern die richterliche Unabhängigkeit bei nebenamtlich tätigen Personen durch ihre aussergerichtliche Haupttätigkeit beeinträchtigt wird.⁶ In der Politik wurde das System der nebenamtlichen Richterinnen und Richter in der Vergangenheit wiederholt und in unterschiedlichen Kontexten im Rahmen der parlamentarischen Oberaufsicht über die eidgenössischen Gerichte thematisiert. Es ist somit umstritten, ob die obengenannten Ziele mit dem Einsatz nebenamtlicher Richterinnen und Richter tatsächlich erreicht werden, da dem System nebst den antizipierten Vorteilen auch Nachteile zugeschrieben werden (vgl. Abbildung 1).

² Rechtsgrundlagen für den Einsatz nebenamtlicher Richterinnen und Richter am Bundesgericht: Art. 1 Abs. 4 Art. 17 Abs. 4 lit. a und Art. 22 BGG, Art. 1 lit. b der Verordnung der Bundesversammlung über die Richterstellen am Bundesgericht vom 30. September 2011 (SR 173.110.1), Art. 16 f. des Reglements für das Bundesgericht vom 20. November 2006 (SR 173.110.131).

³ Rechtsgrundlagen für den Einsatz nebenamtlicher Richterinnen und Richter am Bundesstrafgericht: Art. 41 Abs. 2 und Abs. 2bis sowie Art. 53 Abs. 2 lit. f StBOG, Art. 1 lit. b und lit. d der Verordnung der Bundesversammlung über die Richterstellen am Bundesstrafgericht vom 13. Dezember 2013 (SR 173.713.150), Art. 5 und Art. 13 Abs. 2 lit. a sowie Art. 13 Abs. 2 ff. des Organisationsreglements für das Bundesstrafgericht vom 31. August 2010 (SR 173.713.161).

⁴ Rechtsgrundlagen für den Einsatz nebenamtlicher Richterinnen und Richter am Bundespatentgericht: Art. 8 Abs. 2, Art. 19 Abs. 1 lit. b und Abs. 2, Art. 20 Abs. 2 lit. c, Art. 22 Abs. 2 und Art. 28 PatGG.

⁵ Die Gründe, weshalb nebenamtliche Richterinnen und Richter eingesetzt werden, sind in der Botschaft zur Totalrevision Bundesrechtspflege (BBI 2001 4202 ff.) auf S. 4278 sowie in Sutter, P. (2006). Der Anwalt als Richter, die Richterin als Anwältin – Probleme mit der richterlichen Unabhängigkeit und den anwaltlichen Berufsregeln. *Aktuelle Juristische Praxis AJP 2006*, S. 30 ff. aufgeführt.

⁶ Vgl. folgende lediglich beispielhaft aufgeführte Beiträge verschiedenen Datums aus der juristischen Literatur: Weiss, M. (2020). Befangenheit aufgrund wirtschaftlicher Interessen. *Aktuelle Juristische Praxis AJP 2020*, S. 603 ff.; Kiener, R. & Medici, G. (2011). Anwälte und andere Richter – Zur Befangenheit von Richtern aufgrund anderer Erwerbstätigkeiten. *Schweizerische Juristen-Zeitung SJZ 2011*, S. 373 ff.; Sutter, P. (2006). Der Anwalt als Richter, die Richterin als Anwältin – Probleme mit der richterlichen Unabhängigkeit und den anwaltlichen Berufsregeln. *Aktuelle Juristische Praxis AJP 2006*, S. 30 ff.

Abbildung 1: Vor- und Nachteile des Einsatzes nebenamtlicher Richterinnen und Richter

	Ziele des Einsatzes nebenamtlicher Richterinnen und Richter und damit angestrebte Vorteile	Hinweise auf Probleme beim Einsatz nebenamtlicher Richterinnen und Richter und damit möglicherweise einhergehende Nachteile
Effizienz	<ul style="list-style-type: none"> - Nebenamtliche Richterinnen und Richter sollen zur Bewältigung von Spitzen in der Geschäftslast und von Ausfällen beitragen. - Nebenamtliche Richterinnen und Richter sollen zur Einhaltung vorgesehener Verfahrensdauern und Fristen beitragen. - Nebenamtliche Richterinnen und Richter sollen Fälle in verschiedenen Sprachen behandeln. 	<ul style="list-style-type: none"> - Es bestehen Anzeichen einer ungenügenden oder schlechten Ausschöpfung der Ressource der nebenamtlichen Richterinnen und Richter. - Nebenamtliche Richterinnen und Richter sollen Fälle bisweilen regelmässig ablehnen und es können sich Schwierigkeiten bei der Verfügbarkeit ergeben, woraus Planungsschwierigkeiten sowie Verfahrensverzögerungen resultieren können. - Teilweise erscheint unklar, wie die nebenamtlichen Richterinnen und Richter in der Geschäftsverteilung berücksichtigt werden. - Teilweise haben die nebenamtlichen Richterinnen und Richter keinen Zugriff auf die Ressourcen der Gerichtsschreibenden.
Unabhängigkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Nebenamtliche Richterinnen und Richter sollen bei Ausständen von ordentlichen Richterpersonen die Unabhängigkeit des Gerichts garantieren. 	<ul style="list-style-type: none"> - Die parallelen beruflichen Tätigkeiten der nebenamtlichen Richterinnen und Richter sollen zu zahlreichen Ausständen führen. - Bisweilen wird die richterliche Unabhängigkeit bei einem partiellen Milizsystem generell in Frage gestellt.
Qualität	<ul style="list-style-type: none"> - Nebenamtliche Richterinnen und Richter sollen mit spezifischem Fachwissen den Wissensstand des Gerichts erweitern. - Nebenamtliche Richterinnen und Richter sollen die Nähe der Rechtsprechung zur Praxis gewährleisten. - Durch den Einsatz nebenamtlicher Richterinnen und Richter soll die Suche nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten für ordentliche Richterstellen vereinfacht werden. 	<ul style="list-style-type: none"> - Es werden Zweifel geäussert, ob nebenamtliche Richterinnen und Richter aufgrund von Belastungen im Hauptberuf ihr Amt mit der erforderlichen Sorgfalt und Gründlichkeit ausüben. - Es kann für die Gerichte schwierig sein, die nebenamtlichen Richterinnen und Richter, die kaum vor Ort sind, zu integrieren, um auf eine einheitliche Rechtsprechung hinzuwirken.

Quelle: Eigene Darstellung, vgl. Projektskizze PVK, S. 5 ff.

Angesichts dieser offenkundigen Spannungsfelder zwischen angestrebten Zielen und möglichen Problemkreisen sollte im Rahmen der PVK-Evaluation die tatsächliche Handhabung des Systems der nebenamtlichen Richterinnen und Richter am BGer, am BStGer und am BPatGer mit unterschiedlichen Methoden ermittelt werden, um dessen Zweckmässigkeit (Effizienz, Unabhängigkeit und Qualität der Rechtsprechung, Angemessenheit der Einsatzhäufigkeit und Eignung der rechtlichen Vorgaben) zu beurteilen. Neben Dokumentenanalysen, statistischen Auswertungen zum Einsatz der Richterpersonen und einem juristischen Gutachten soll eine Befragung der direkt betroffenen Personen Erkenntnisse liefern. Fokusgruppengespräche an den drei Gerichten sollen die Ergebnisse der Befragung ergänzen.

3 Methodisches Vorgehen

3.1 Sampling

Ziel der standardisierten Online-Befragung war es, die subjektive Wahrnehmung der ordentlichen und nebenamtlichen Richterinnen und Richter sowie der Gerichtsschreibenden bezüglich der Zweckmässigkeit des Systems der nebenamtlichen Richterinnen und Richter zu erheben.

Es wurde die Teilnahme an der Befragung seitens aller ordentlichen und nebenamtlichen Richterinnen und Richter sowie aller Gerichtsschreibenden am BGer und BStGer sowie die Teilnahme aller nebenamtlichen Richterinnen und Richter des BPatGer angestrebt, welche per 1. Januar 2024 am jeweiligen Gericht tätig waren. Da die Grundgesamtheit der ordentlichen Richterpersonen und der Gerichtsschreibenden am BPatGer mit jeweils nur zwei Personen zu klein für eine aussagekräftige und anonymisierte Auswertung ist, wurde von einer Befragung dieser Gruppen abgesehen (ihre Einschätzungen wurden mit Interviews durch die PVK im Rahmen des gesamten Mandats eingeholt). Die Grundgesamtheit der Befragung ist in Abbildung 2 dargestellt.

Abbildung 2: Grundgesamtheit der befragten Personen

	BGer	BStGer	BPatGer	Total
Ordentliche Richterinnen und Richter	40	15	-	55
Nebenamtliche Richterinnen und Richter	18	13	42	73
Gerichtsschreibende	162	21	-	183
Total	220	49	42	311

Von den 311 zur Befragung eingeladenen Personen nahmen insgesamt 266 Personen teil, was einer Rücklaufquote von 85.5 % entspricht.⁷ Mittels zweier Filterfragen⁸ zur Anstellungsdauer und einer allfälligen vorgängigen Tätigkeit an einem anderen eidgenössischen Gericht wurden zu Beginn der Online-Befragung Teilnehmende ausgeschlossen, welche im vorliegenden Kontext nicht über ausreichend Erfahrung⁹ mit dem System der nebenamtlichen Richterinnen und Richter verfügen.¹⁰

An allen drei Gerichten nahmen über 80% der Eingeladenen an der Online-Befragung teil. Im Gerichtvergleich war die Rücklaufquote am BStGer am höchsten, wobei dort von den Gerichtsschreibenden etwas weniger teilnahmen als von den ordentlichen und nebenamtlichen Richterinnen und Richtern. Von den drei Berufsgruppen nahmen ebenfalls jeweils über 80% der Eingeladenen teil. Im Berufsgruppenvergleich präsentiert sich die Rücklaufquote der ordentlichen Richterinnen und Richter mit 89.1% am höchsten. Die effektive Anzahl Teilnehmende der Befragung nach Berufsgruppen und Gerichten, welche im Folgenden analysiert werden, sind in Abbildung 3 ersichtlich.

Abbildung 3: Effektive Stichprobe nach Filterung

	BGer	BStGer	BPatGer	Total
Ordentliche Richterinnen und Richter	35 87.5%	14 93.3%	-	49 89.1%
Nebenamtliche Richterinnen und Richter	13 72.2%	12 92.3%	35 83.3%	60 82.2%
Gerichtsschreibende	135 83.3%	15 71.4%	-	150 82%
Total	183 83.2%	41 85.7%	35 83.3%	259 83.3%

⁷ Für die Auswertung wurden nur komplett beendete Fragebögen miteinbezogen. Vier Personen haben die Befragung abgebrochen. Deren Antworten wurden entsprechend nicht ausgewertet und zählen nicht zum Rücklauf.

⁸ Der genaue Wortlaut dieser Fragen kann Anhang 6.4 entnommen werden (Fragen Nr. 1 und 2).

⁹ Es wurden Personen, die weniger als drei Monate am jeweiligen Gericht tätig sind und über keine vorgängige Erfahrung an einem anderen eidgenössischen Gericht verfügen, von der Befragung ausgeschlossen.

¹⁰ Für die nebenamtlichen Richterinnen und Richter wurde eine weitere Filterfrage zur Anzahl der bereits bearbeiteten Fälle gestellt. Personen, welche im Rahmen ihrer nebenamtlichen Tätigkeit noch keine Fälle bearbeitet hatten, wären einer verkürzten Befragung zugeführt worden. Diese kam allerdings nicht zum Tragen, da alle Teilnehmenden angaben, bereits Fälle bearbeitet zu haben.

3.2 Datenerhebung

Die Datenerhebung erfolgte mittels dreier verschiedener Online-Fragebogen, welche sich an die jeweilige Berufsgruppe (ordentliche Richterinnen und Richter / nebenamtliche Richterinnen und Richter / Gerichtsschreibende) richteten. Aufgrund der relativ kleinen Grundgesamtheit und um Vergleiche zu ermöglichen, wurde ein möglichst grosser Teil der Fragen für alle Gruppen inhaltlich identisch gestellt. Die Fragebogen wurden an die unterschiedlichen Begrifflichkeiten der einzelnen Gerichte und Funktionen angepasst und die Befragung stand den Teilnehmenden in Deutsch, Französisch und Italienisch zur Verfügung.¹¹ Für die Validierung der Fragebogen wurde ein HSLU-interner Beirat sowie die Auftraggeberin beigezogen und ein Pretest mit jeweils einer Person von jedem befragten Gericht durchgeführt.

Die Befragung fand vom 14. Februar 2024 bis 13. März 2024 über das Online-Befragungstool Unipark¹² statt. Die Personen wurden mit Schreiben der PVK informiert und zur Befragung eingeladen. Ebenfalls wurden sie über die Datenverarbeitung aufgeklärt.¹³ Es wurden zwei Reminder versandt (26. Februar 2024 und 11. März 2024).¹⁴ Abhängig von der Rolle der befragten Person und deren Antworten wurden zwischen 31 und 34 Fragen gestellt, die durchschnittliche Dauer zur Beantwortung betrug 20 Minuten. Bei jeder Frage bestand die Möglichkeit, in einem Freitextfeld Kommentare anzubringen.¹⁵ Die Befragung bestand vornehmlich aus Fragen mit Antwortmöglichkeiten einer sechs-stufigen Likert-Skala ('stimme voll und ganz zu' bis 'stimme überhaupt nicht zu') oder mit Einfach- und Mehrfachauswahl. Alle Fragebögen und die Operationalisierung der Evaluationsfragen sind im Anhang 6.4 zu finden. Nach Abschluss des Mandats wurden alle Daten an die Auftraggeberin übergeben und bei der HSLU gelöscht.

3.3 Datenanalyse

Die Daten aus dem Befragungstool wurden in die Statistiksoftware SPSS exportiert und dort anonym ausgewertet. Es wurden Kreuztabellen erstellt, welche die Ergebnisse des Gesamtsamples der befragten Personen sowie der Untergruppen aufzeigen. Wo es zielführend war, wurden Vergleiche zwischen den drei betrachteten Gerichten, zwischen den drei betrachteten Berufsgruppen sowie zwischen den drei betrachteten Berufsgruppen innerhalb jedes Gerichts¹⁶ vorgenommen. Es konnten keine Rückschlüsse auf einzelne Personen gezogen werden.

Die erhaltenen Kommentare in den optionalen Freitextfeldern wurden qualitativ in die Auswertung und die Interpretation der Ergebnisse miteinbezogen.

3.4 Limitationen

Wie in Abschnitt 3.1 ausgeführt, diente die Befragung dazu, die subjektiven Wahrnehmungen der befragten Personen zu erheben. Für eine differenzierte Beantwortung der Haupt- und Teilfragestellungen der Evaluation der PVK sind die Ergebnisse der Befragung daher mit jenen der weiteren Analyseschritte (Interviews/Fokusgruppen, Dokumentenanalyse, statistische Analysen insbesondere zur Einsatzhäufigkeit sowie juristisches Begleitmandat) zu verbinden.

¹¹ Für die Übersetzung war die Apostroph Group AG verantwortlich (vgl. <https://apostrophgroup.ch/>).

¹² Vgl. <https://www.tivian.com/de/feedback-software/marktforschung-software/academic-edition/> und <https://www.unipark.com/>.

¹³ Siehe Anhang 6.10.

¹⁴ Das Einladungsemail sowie die beiden Reminderemails sind in Anhang 6.4, 6.7 und 6.8 beigelegt.

¹⁵ Die Freitextantworten wurden nicht systematisch ausgewertet.

¹⁶ Die auf die nebenamtlichen Richterinnen und Richter beschränkte Befragung am BPatGer limitiert die Vergleichsmöglichkeiten in dieser Hinsicht.

Aufgrund der hohen Rücklaufquote (vgl. Kapitel 3.2) ist die Aussagekraft der Ergebnisse grundsätzlich als hoch zu bewerten. Es darf festgestellt werden, dass die Umfrage sorgfältig und mit Engagement (Kommentare in den Freitextfeldern) ausgefüllt wurde.

4 Ergebnisse

Nachfolgend werden in einem ersten Schritt allgemeine Erkenntnisse aus der Befragung präsentiert. Danach wird auf die Hauptfragestellungen und deren Teilfragen eingegangen.¹⁷ Für eine vereinfachte Darstellung werden in den Abbildungen für die nebenamtlichen Richterinnen und Richter (NA), die Gerichtsschreibenden (GS) und die ordentlichen Richterinnen und Richter (OR) Abkürzungen verwendet.

4.1 Grundsätzliche Zufriedenheit und Auslastung

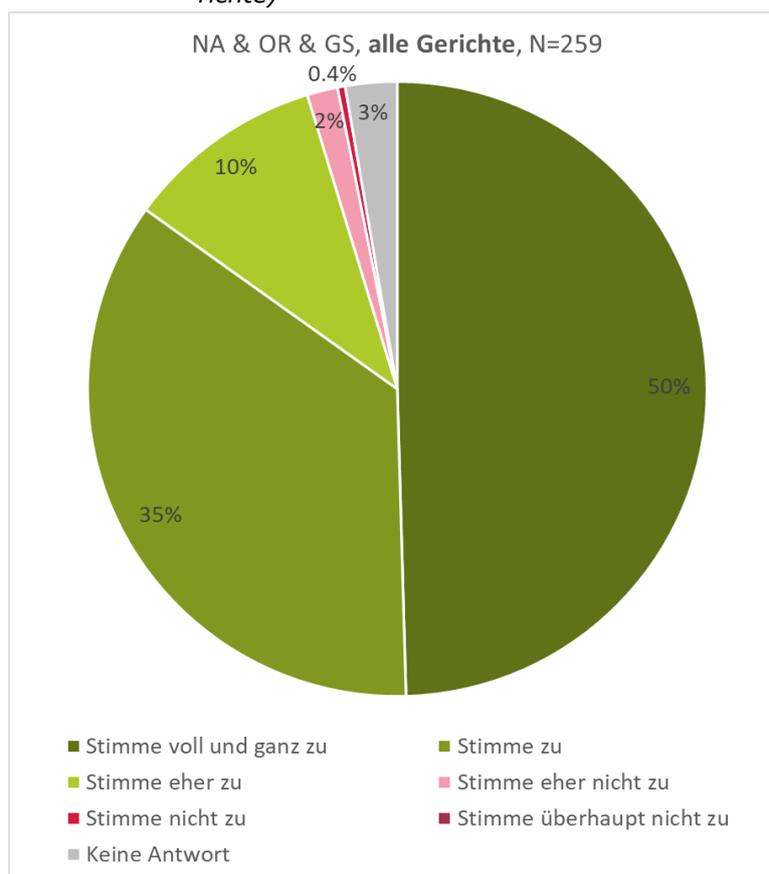
4.1.1 Arbeitszufriedenheit und Zufriedenheit mit dem System der nebenamtlichen Richterinnen und Richter

Um einen ersten Eindruck zur Zufriedenheit mit ihrer Arbeit an den Gerichten allgemein sowie auch mit dem System der nebenamtlichen Richterinnen und Richtern zu erhalten, wurden alle Berufsgruppen zu ihrer generellen Arbeitszufriedenheit und zur Zufriedenheit mit dem System der nebenamtlichen Richterinnen und Richter befragt. Die allgemeine Zufriedenheit mit ihrer Tätigkeit am Gericht ist bei allen drei Berufsgruppen sehr hoch (siehe Abbildung 4). Diesbezüglich lassen sich keine wesentlichen Unterschiede zwischen den Berufsgruppen oder zwischen den Gerichten feststellen.¹⁸

In Bezug darauf, ob die Gerichtsschreibenden und ordentlichen Richterinnen und Richter es begrüßen, dass in ihren Abteilungen bzw. Kammern nebenamtliche Richterinnen und Richter eingesetzt werden, zeigt sich ein klarer Unterschied zwischen dem BGer und dem BStGer (Abbildung 5):

Am BGer antworteten 33% der Befragten, dass sie den Einsatz nebenamtlicher Richterinnen und Richter in ihrer Abteilung eher nicht bis überhaupt nicht begrüßten, wohingegen es am BStGer nur

Abbildung 4: 'Ich bin mit meiner Tätigkeit am Gericht zufrieden.' (alle befragten Berufsgruppen / alle Gerichte)

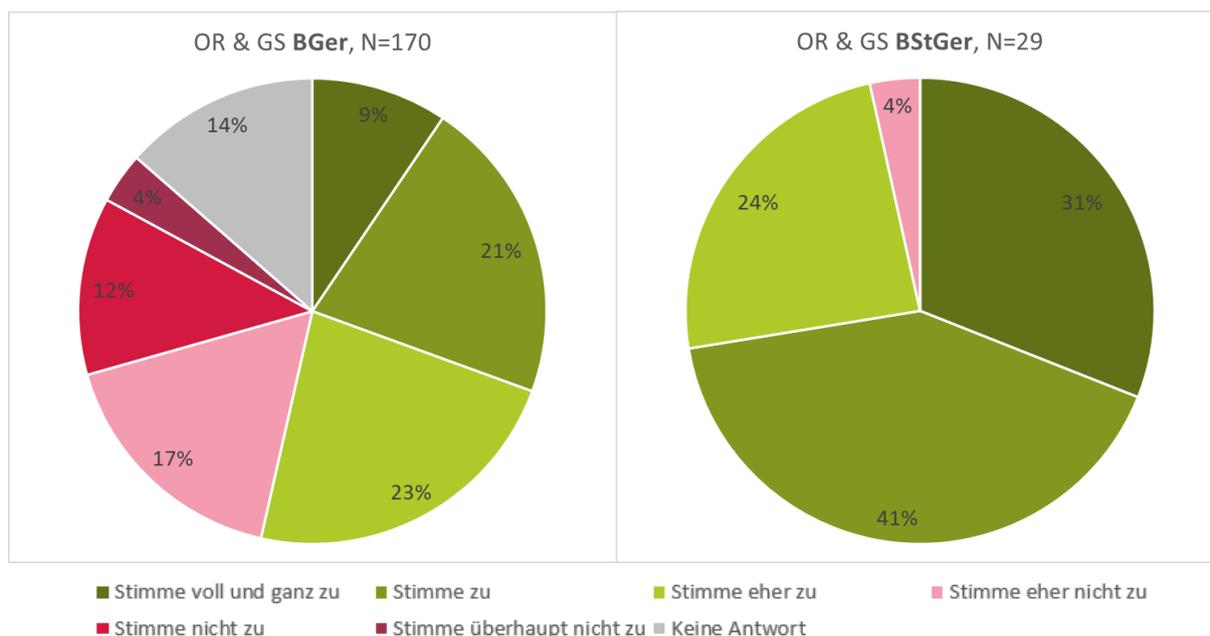


¹⁷ Die Wörter *Funktion* oder *Gericht* in kursiver Schrift stehen stellvertretend für entweder ordentliche oder nebenamtliche Richterinnen und Richter oder Gerichtsschreibende sowie für BGer, BStGer oder BPatGer. In allen in diesem Bericht verwendeten Grafiken wurde der Platzhalter 'Gericht' stellvertretend für alle drei befragten eidgenössischen Gerichte verwendet.

¹⁸ Abbildung 20 im Anhang.

4% waren. Die kritischen Stimmen am BGer stammen mehrheitlich von den Gerichtsschreibenden. Bei dieser Berufsgruppe bewerten 37% den Einsatz nebenamtlicher Richterinnen und Richter eher negativ bis sehr negativ (bei den ordentlichen Richterinnen und Richtern am BGer liegt der Anteil lediglich bei 17%).¹⁹ Am BStGer äusserten sich alle ordentlichen Richterinnen und Richter eher positiv bis sehr positiv zum Einsatz von nebenamtlichen Richterinnen und Richtern. Auch am BStGer waren es die Gerichtsschreibenden, welche kritischer eingestellt sind.

Abbildung 5: 'Ich begrüsse es im Allgemeinen, dass in meiner Abteilung/Kammer nebenamtliche Richterinnen und Richter eingesetzt werden.' (OR, GS / BGer, BStGer)



Die Zufriedenheit mit der Tätigkeit an den Gerichten ist somit bei der Mehrheit der Befragten gross. In Bezug auf den Einsatz von nebenamtlichen Richterinnen und Richtern zeigt sich ein Unterschied zwischen dem BGer und dem BStGer sowie auch zwischen den Berufsgruppen. Personen am BGer sowie die Gerichtsschreibenden an beiden Gerichten begrüssen es weniger, dass nebenamtliche Richterinnen und Richter zum Einsatz kommen.

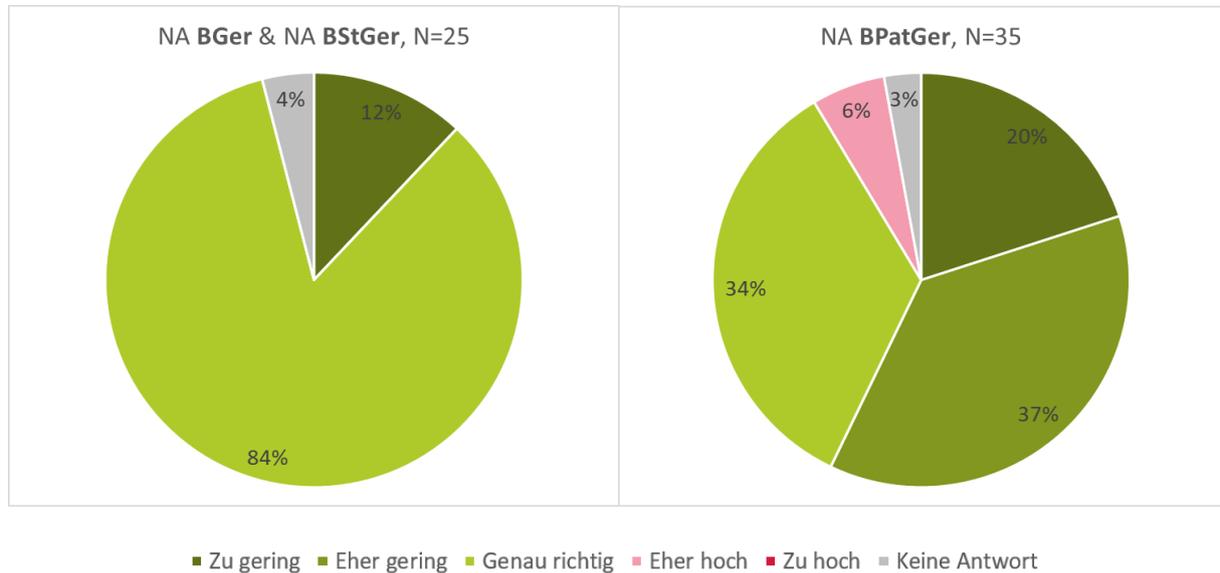
4.1.2 Arbeitsauslastung

Neben den Fragen zur allgemeinen Zufriedenheit mit der Tätigkeit wurden differenzierte Fragen zur Arbeitsauslastung gestellt, einerseits hinsichtlich der Anzahl Fälle, andererseits zur Auslastung in der Kammer bzw. Abteilung. Die Zufriedenheit mit der persönlichen Arbeitsauslastung ist bei allen befragten Berufsgruppen über die Gerichte hinweg hoch. Die nebenamtlichen Richterinnen und Richter am BGer und BStGer sind insgesamt sehr zufrieden mit der Anzahl Fälle, die ihnen zugeteilt werden. Lediglich einzelne Personen wünschten sich mehr Fälle (Abbildung 6). Am BPatGer gaben demgegenüber 57% der befragten nebenamtlichen Richterinnen und Richter an, dass die Anzahl der ihnen zugeteilten Fälle eher gering bzw. zu gering ist und sie somit noch über Kapazitäten zur Bearbeitung weitere Fälle verfügen würden. Diese Rückmeldung ist insofern nicht erstaunlich, da die Anzahl nebenamtlicher Richterinnen und Richter am BPatGer höher ist als die durchschnittliche Anzahl Fälle pro Jahr. Das BPatGer verfügt über einen grossen Pool an nebenamtlichen Richterinnen und Richter, damit das ganze technologische Spektrum abgedeckt werden kann, und die einzelne nebenamtliche

¹⁹ Abbildung 21 im Anhang.

Richterperson kommt (nur) dann zum Einsatz, wenn ihre spezifische Expertise im betreffenden Fall einschlägig ist.

Abbildung 6: 'Die Anzahl Fälle, die mir am Gericht zugeteilt werden, ist für mich...' (NA / alle Gerichte)

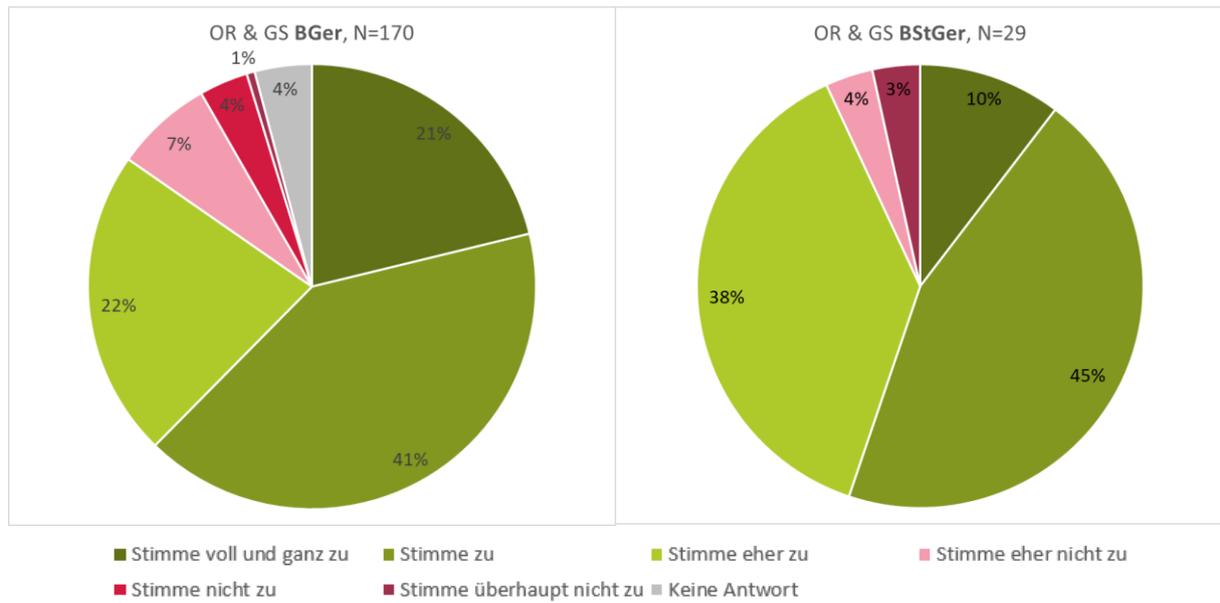


Bei den ordentlichen Richterinnen und Richtern sowie den Gerichtsschreibenden am BGer und am BStGer empfinden 84% bzw. 93% ihre persönliche Arbeitsauslastung als eher angemessen bis angemessen, während 12% bzw. 7% diese als eher hoch bis zu hoch wahrnehmen (Abbildung 7). An beiden Gerichten ist der Anteil jener, welche ihre Arbeitsauslastung als eher nicht bis überhaupt nicht angemessen beschreiben, bei den Gerichtsschreibenden (BGer: 13% / BStGer: 14%) grösser als bei den ordentlichen Richterinnen und Richtern (BGer: 6% / BStGer: 0%). Auch wenn die meisten ordentlichen Richterinnen und Richter beider Gerichte die persönliche Arbeitsauslastung als angemessen einstufen, geht aus den optionalen Freitext-Feldern hervor, dass sie die Arbeitsauslastung zwar als angemessen, aber durchaus auch als hoch wahrnehmen:

«Die Arbeitsbelastung ist oft (sehr) hoch. Ich habe trotzdem eher zugestimmt, dass meine persönliche Arbeitsbelastung angemessen ist, da ich es für angemessen (um nicht zu sagen normal) halte, dass das Amt eines ordentlichen Richters [...] (sehr) anspruchsvoll ist, auch in Bezug auf die Arbeitszeiten oder persönliche Opfer.»²⁰

²⁰ Das Originalzitat ist auf Französisch. Die Übersetzung im Text wurde von den Autorinnen und Autoren des vorliegenden Berichts vorgenommen.

Abbildung 7: 'Meine persönliche Arbeitsauslastung ist angemessen.' (OR, GS / BGer, BStGer)

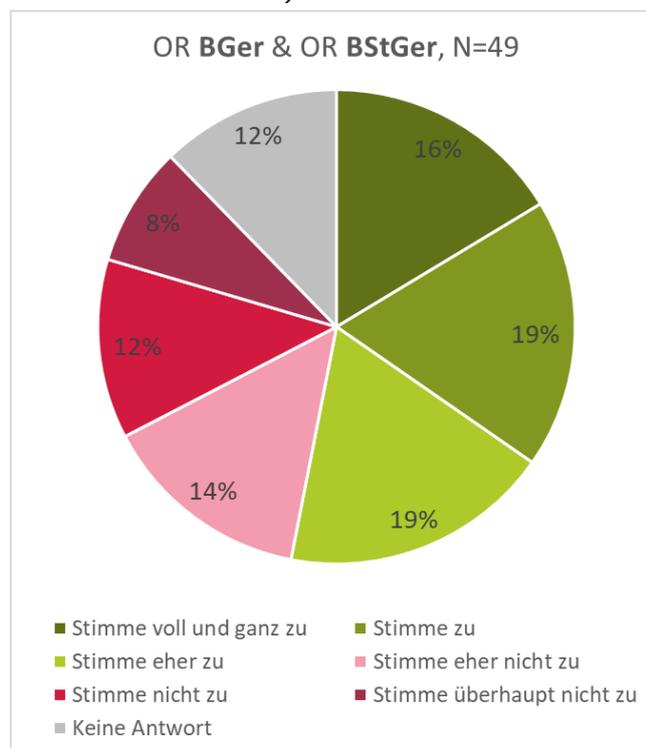


Die Arbeitsbelastung in den Abteilungen respektive Kammern wird von den Gerichtsschreibenden und ordentlichen Richterinnen und Richtern des BGer und BStGer mehrheitlich als angemessen eingestuft.²¹ Jedoch ist der Anteil der Befragten, welche die Arbeitsbelastung in ihrer Abteilung bzw. Kammer als eher hoch bis zu hoch qualifizieren, deutlich grösser als der Anteil jener, welche die persönliche Arbeitsauslastung als hoch taxieren (BGer: 26% [OR: 11% / GS: 30%] / BStGer: 18% [OR: 14% / GS: 21%]). Man nimmt somit eine insgesamt hohe Arbeitsauslastung wahr, die aber individuell als angemessen eingestuft wird.

²¹ Abbildung 22 im Anhang.

Gefragt nach dem Bedürfnis nach einem grösseren Einbezug nebenamtlicher Richterinnen und Richter, würde es über beide Gerichte hinweg eine Mehrheit begrüßen, wenn nebenamtliche Richterinnen und Richter mehr Fälle übernehmen würden (Abbildung 8). Betrachtet man die Gerichte separat, zeigt sich am BGer und BStGer ein uneinheitliches Bild: Während 60% der ordentlichen Richterinnen und Richter am BGer froh wären, wenn die nebenamtlichen Richterinnen und Richter mehr Fälle in ihrer Abteilung übernehmen würden, sind es am BStGer nur 36%. Ein wesentlicher Anteil der Befragten an beiden Gerichten würde einen grösseren Einbezug eher ablehnen oder ablehnen (BGer: 29% / BStGer: 49%). Gründe für die Ablehnung können die grundsätzliche Zufriedenheit mit der Anzahl der übernommenen Fälle oder die Sorge vor einem Mehraufwand für die Abteilung oder Kammer sein. Aus den optionalen Freitextfeldern geht hervor, dass es zu unterscheiden gilt, ob die nebenamtliche Richterin oder der nebenamtliche Richter das Verfahren leitet (Referat) oder als Beisitzerin oder Beisitzer amtet. Leitet die nebenamtliche Richterin oder der nebenamtliche Richter das Verfahren, scheint der Mehrwert für die Abteilung oder Kammer wesentlich von der Qualität des geschriebenen Referats abzuhängen.

Abbildung 8: 'Ich wäre froh, wenn die nebenamtlichen Richterinnen und Richter in meiner Abteilung/Kammer mehr Fälle übernehmen könnten.' (OR / BGer, BStGer)



Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Mehrheit der befragten Personen angibt, in ihrer Tätigkeit an den Bundesgerichten nicht überlastet zu sein. Trotzdem würde der vermehrte Einsatz von nebenamtlichen Richterinnen und Richtern von einer knappen Mehrheit der ordentlichen Richterinnen und Richtern des BGer und BStGer begrüsst.

4.2 Beweggründe für nebenamtliche Richtertätigkeit

Die nebenamtlichen Richterinnen und Richter wurden nach den Beweggründen für ihre nebenamtliche Richtertätigkeit gefragt (Selbstwahrnehmung). Die gleiche Frage wurde auch als Spiegelfrage an die ordentlichen Richterinnen und Richter sowie an die Gerichtsschreibenden gestellt (Fremdwahrnehmung).

Der am häufigsten genannte Beweggrund für die nebenamtlichen Richterinnen und Richter, einer Tätigkeit an einem eidgenössischen Gericht nachzugehen (Selbstwahrnehmung), ist die fachlich-inhaltliche Herausforderung.²² Über alle drei Gerichte hinweg wurde dieser Beweggrund von 90% der befragten nebenamtlichen Richterinnen und Richter gewählt. Darauf folgten die Gründe 'Ich möchte die Rechtsprechung mitprägen' (52%) und 'Vielfältiges und abwechslungsreiches Tätigkeitsportfolio' (52%). Dass die nebenamtliche Richtertätigkeit mit Blick auf das damit einhergehende Ansehen ausgeübt wird, wurde nur von den nebenamtlichen Richterinnen und Richtern am BPatGer vermehrt genannt.²³ Über alle Gerichte hinweg wurden die Gründe 'Ich strebe eine Tätigkeit als ordentliche

²² Tabelle 9 im Anhang.

²³ BPatGer: 20% / BGer: 0% / BStGer: 8%.

Richterin/ordentlicher Richter an' und *'Finanzielle Gründe'* nur von wenigen nebenamtlichen Richterinnen und Richtern als Beweggründe angegeben (8% bzw. 3%).

Unter den Gerichtsschreibenden und ordentlichen Richterinnen und Richter des BGer (Fremdwahrnehmung) besteht hingegen die Ansicht, dass das Anstreben einer Tätigkeit als ordentliche Richterin/ordentlicher Richter einer der zentralen Beweggründe für die nebenamtliche Richtertätigkeit ist (BGer: 82% / BStrGer: 21%).²⁴ Das mit der Richtertätigkeit einhergehende Ansehen wird an beiden Gerichten wesentlich häufiger als Motivation der nebenamtlichen Richterinnen und Richter angegeben (BGer: 67% / BStrGer: 66%), als die nebenamtlichen Richterinnen und Richter dies selbst tun. Die fachlich-inhaltlichen Herausforderung oder das vielfältige und abwechslungsreiche Tätigkeitsportfolio werden am BStrGer vermehrt als Beweggründe für die nebenamtliche Richtertätigkeit gesehen (BGer: 31% / BStrGer 76% bzw. BGer 18% / 55%). Übereinstimmend mit der eigenen Wahrnehmung der nebenamtlichen Richterinnen und Richtern wird der finanzielle Aspekt auch von den Gerichtsschreibenden und ordentlichen Richterinnen und Richter kaum als Beweggrund für eine nebenamtliche Richtertätigkeit angegeben (BGer: 6% / BStrGer: 0%).

Die Auswertung zeigt somit, dass sich die von den ordentlichen Richterinnen und Richtern sowie Gerichtsschreibenden wahrgenommenen Beweggründe von der tatsächlichen Motivation der nebenamtlichen Richterinnen und Richter unterscheiden. Am BStGer ist die Differenz etwas weniger gross als am BGer.

4.3 Effizienz der Rechtsprechung

4.3.1 Arbeitslastspitzen und Ausfälle

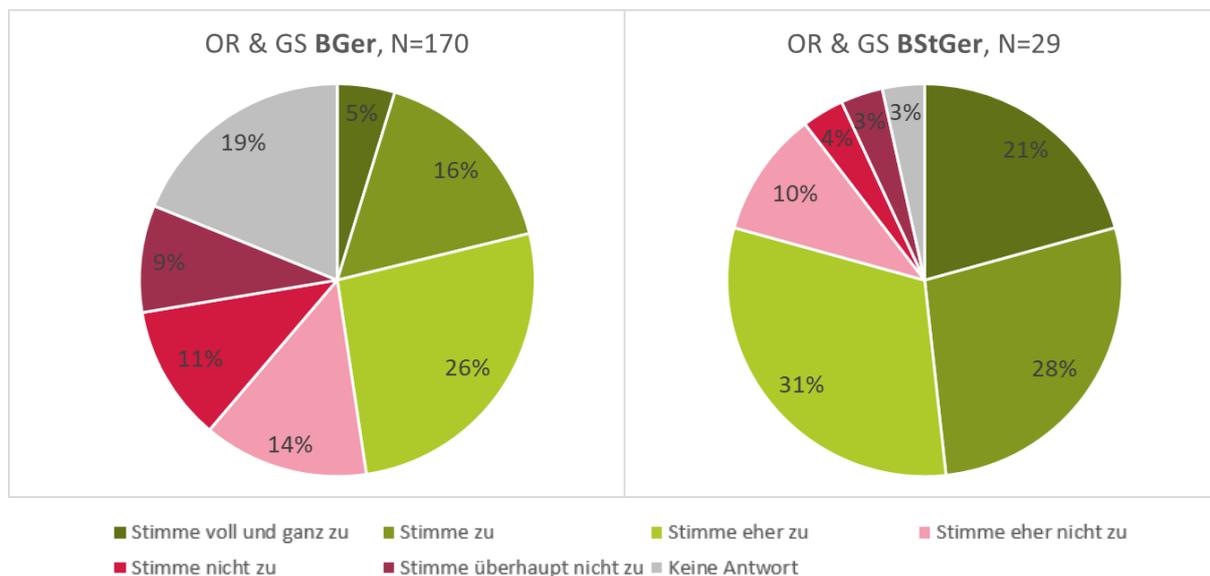
Um eine Einschätzung dazu zu erhalten, inwiefern nebenamtliche Richterinnen und Richter einen Beitrag leisten, um Arbeitslastspitzen und Ausfälle an den Gerichten zu bewältigen, wurden alle Berufsgruppen dazu befragt. Die Wahrnehmung der Gerichtsschreibenden und ordentlichen Richterinnen und Richter unterscheidet sich an den beiden Gerichten: Die Befragten am BGer antworteten weniger zustimmend (47%) als diejenigen am BStGer (80%) (Abbildung 9). An beiden Gerichten äusserten sich die Gerichtsschreibenden kritischer als die ordentlichen Richterinnen und Richter. So stimmen 37% der Gerichtsschreibenden des BGer der Aussage eher nicht bis überhaupt nicht zu, 41% antworteten zustimmend und ein relativ grosser Anteil von 22% enthielt sich einer Antwort.²⁵ Gemäss Selbsteinschätzung der nebenamtlichen Richterinnen und Richter des BGer und des BStGer sind sie grossmehrheitlich eine Unterstützung bei der Bewältigung von Arbeitslastspitzen.²⁶

²⁴ Tabelle 7 und Tabelle 8 im Anhang.

²⁵ Tabelle 15 und Tabelle 16 im Anhang.

²⁶ Tabelle 17 im Anhang. Zustimmung NA BGer: 92% / NA BStGer: 84%. Bei den nebenamtlichen Richterinnen und Richtern des BPatGer ist die Zustimmung wesentlich geringer (54%) mit einem grossen Teil an Enthaltungen (26%). Dies ist nicht überraschend, da der Einsatz von nebenamtlichen Richterinnen und Richtern am BPatGer vornehmlich dazu erfolgt, um alle Technologiegebiete abdecken zu können und weniger zur Abdeckung von Arbeitslastspitzen, wie dieses Zitat einer Person des BPatGer untermauert: «Die nebenamtlichen Richterinnen und Richter sind nicht nur zusätzlich zu ordentlichen Richtern vorgesehen, sondern systembedingt als Fachrichter für spezifische technische Gebiete».

Abbildung 9: 'Nebenamtliche Richterinnen und Richter tragen dazu bei, Arbeitslastspitzen zu bewältigen.' (OR & GS / BGer, BStGer)



Bei der Aussage, dass nebenamtliche Richterinnen und Richter dazu beitragen, Ausfälle zu bewältigen, zeigt sich ein ähnliches Bild: 80% der nebenamtlichen Richterinnen und Richter des BGer und des BStGer stimmen dieser Aussage eher bis voll und ganz zu.²⁷ Bei den Gerichtsschreibenden und den ordentlichen Richterinnen und Richtern des BGer und des BStGer stimmen 58% eher bis voll und ganz zu, dass nebenamtliche Richterinnen und Richter dazu beitragen Ausfälle zu bewältigen, während insgesamt 27% eher nicht bis überhaupt nicht zustimmen (15% Enthaltungen).²⁸ Wiederum sind die Angaben am BGer und insbesondere unter den Gerichtsschreibenden relativ betrachtet kritischer (BGer insgesamt: 28% eher keine bis überhaupt keine Zustimmung, 16% Enthaltungen / GS BGer: 32% eher keine bis überhaupt keine Zustimmung, 20% Enthaltungen).

Die Selbst- und Fremdwahrnehmung zwischen den nebenamtlichen Richterinnen und Richtern sowie der ordentlichen Richterinnen und Richtern sowie der Gerichtsschreibenden ist somit in Bezug auf diesen Aspekt nicht deckungsgleich. Nebenamtliche Richterinnen und Richter gehen grossmehrheitlich davon aus, dass sie zur Bewältigung von Arbeitslastspitzen und Ausfällen beitragen, wohingegen rund ein Drittel der Gerichtsschreibenden und ordentlichen Richterinnen und Richter dies nicht so sieht. «Ob nebenamtliche Richterinnen und Richter dazu beitragen, Arbeitslastspitzen und Ausfälle zu bewältigen, hängt von ihrer Eignung und ihren Fähigkeiten ab» erklärt eine Person in den optionalen Freitextfeldern. Eine andere beschreibt ebenfalls, dass es « [...] von den gewählten Personen ab [hängt]. Ich habe gute Erfahrung gemacht, als ein ordentliches Mitglied verstarb, und die bis zur Ersatzwahl bestehende Lücke im Spruchkörper durch einen erfahrenen nebenamtlichen Richter, der disponibel war, überbrückt werden konnte».

Es gibt in den optionalen Freitextfeldern jedoch auch Hinweise darauf, dass nebenamtliche Richterinnen und Richter nicht nur für die Bewältigung von Arbeitslastspitzen und Ausfällen beigezogen werden, sondern relativ konstant in einem fixen Pensum für das jeweilige Gericht im Einsatz sind, was der Idee, sie zur Brechung von Arbeitsspitzen einzusetzen, in einem gewissen Masse widerspricht.

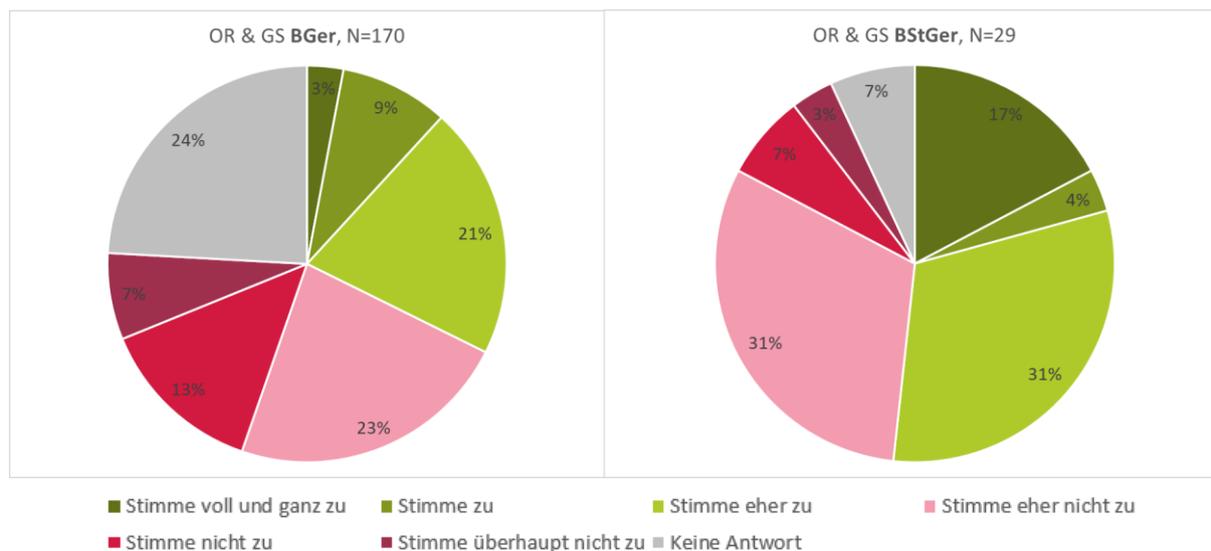
²⁷ Tabelle 20 im Anhang. BGer: 85% / BStGer: 75%. Am BPatGer ist die Zustimmung erneut geringer (57%) mit einem relativ grossen Teil an Enthaltungen (23%).

²⁸ Tabelle 18 und Tabelle 19 im Anhang. OR BGer: 83% / OR BStGer: 79%; GS BGer: 48% / GS BStGer: 73% Zustimmung.

4.3.2 Einhaltung von vorgesehenen Verfahrensdauern

Inwieweit nebenamtliche Richterinnen und Richter bei der Einhaltung von vorgesehenen Verfahrensdauern eine Unterstützung sind, wurden nur die Gerichtsschreibenden und ordentlichen Richterinnen und Richter des BGer und BStGer befragt. Der Aussage *'Nebenamtliche Richterinnen und Richter tragen bei, dass Verfahren in angemessener Zeit erledigt werden können'* stimmen 33% der Gerichtsschreibenden und ordentlichen Richterinnen und Richter des BGer eher bis voll und ganz zu (Abbildung 10).

Abbildung 10: *'Nebenamtliche Richterinnen und Richter tragen dazu bei, dass Verfahren in angemessener Zeit erledigt werden können.'* (OR, GS / BGer, BStGer)



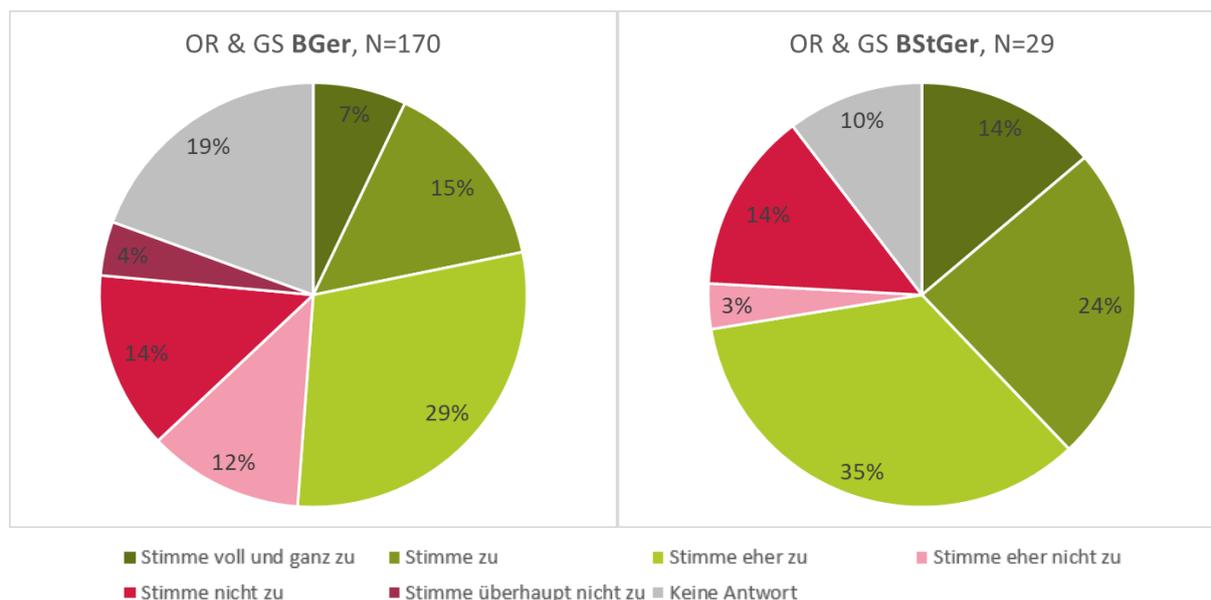
Am BStGer ist die Zustimmung mit 52% etwas höher. Wie Abbildung 10 zeigt, lehnen an beiden Gerichten aber auch jeweils über 40% die Aussage ab. Während am BGer die ablehnenden Antwortoptionen häufiger von den Gerichtsschreibenden (47%) als den ordentlichen Richterinnen und Richtern (32%) gewählt wurden, präsentiert sich die Situation am BStGer genau umgekehrt (34% Ablehnung bei den Gerichtsschreibenden bzw. 50% bei den ordentlichen Richterinnen und Richtern).

Dieses Bild wird bei den Antworten zu den Fragen nach den Vor- und Nachteilen des Systems der nebenamtlichen Richterinnen und Richter bestätigt: In beiden Befragungsgruppen rangiert weder der Vorteil *'Sie unterstützen bei der Einhaltung vorgesehener Verfahrensdauern'* noch der Nachteil *'Die Einhaltung vorgesehener Verfahrensdauern wird erschwert'* unter den besonders oft genannten Vor- bzw. Nachteilen des Systems.²⁹ Dies weist darauf hin, dass die nebenamtlichen Richterinnen und Richter eine Unterstützung bei der Einhaltung vorgesehener Verfahrensdauern sein können oder auch nicht. Aus den optionalen Freitextkommentaren geht hervor, dass dies unter anderem von der Qualität der Arbeit der nebenamtlichen Richterpersion abhängt. So weisen vor allem die Gerichtsschreibenden darauf hin, dass es *«Auch hier [...] sehr auf den nebenamtlichen Richter an [kommt]. Soweit er aber nicht schon Erfahrung am Bundesgericht hatte (z.B. als Gerichtsschreiber), ist der zeitliche Gewinn nicht so gross, weil die Redaktion mehr Arbeit erfordern kann, als wenn das Referat von einem Gerichtsschreiber oder einem ordentlichen Richter verfasst wurde»*. Einen weiteren Grund für längere Verfahrensdauern sehen Gerichtsschreibende darin, dass *« [...] viele nebenamtliche Richterinnen und Richter neben ihrer Haupttätigkeit oft nicht über die zeitlichen Reserven verfügen, um substantielle Beiträge am Bundesgericht leisten zu können»*. Sind diese aber gegeben, können sie

²⁹ Tabelle 1 bis Tabelle 6 im Anhang.

eine Unterstützung bei der Einhaltung von Fristen sein. Der Aussage 'Die nebenamtlichen Richterinnen und Richter garantieren bei Ausständen von ordentlichen Richterinnen und Richtern die effiziente Weiterführung der Arbeitsprozesse' wird von den ordentlichen Richterinnen und Richtern sowie von den Gerichtsschreibenden sowohl am BGer wie auch am BStGer mehrheitlich zugestimmt (Abbildung 11). Mit 51% fällt die Zustimmung am BGer jedoch deutlich geringer aus als am BStGer (73%). An beiden Gerichten sind die Gerichtsschreibenden mit nur 46% (BGer) bzw. 67% Zustimmung zu dieser Aussage (BStGer) kritischer als die ordentlichen Richterinnen und Richter (BGer: 69% / BStGer: 79%).

Abbildung 11: 'Die nebenamtlichen Richterinnen und Richter garantieren bei Ausständen von ordentlichen Richterinnen und Richtern die effiziente Weiterführung der Arbeitsprozesse.' (OR, GS / BGer, BStGer)³⁰



Die Zustimmung bei dieser Frage ist an beiden Gerichten, aber vor allem am BStGer, grösser als in Bezug auf die Unterstützung bei jener nach der Einhaltung der Verfahrensdauer (vgl. vorgängig). Dies könnte darauf hindeuten, dass der Grund für den Einsatz einer nebenamtlichen Richterperson, wie z.B. der Ausstand eines ordentlichen Richters oder einer ordentlichen Richterin, ebenfalls einen Einfluss auf die Wahrnehmung der Effizienz ihrer Unterstützung hat.

Zusammenfassend ist an beiden Gerichten und bei beiden Berufsgruppen jeweils mindestens ein Drittel kritisch bezüglich der Unterstützung bei der Einhaltung von Verfahrensdauern durch die nebenamtlichen Richterinnen und Richter. Einzig am BStGer anerkennt eine knappe Mehrheit diesen Vorteil im System der nebenamtlichen Richterinnen und Richter. Im Ausstandskontext fallen die Einschätzungen zur Effizienz positiver aus. Die Qualität der Arbeit, die zeitliche Verfügbarkeit und der Grund für den Einsatz einer nebenamtlichen Richterperson dürften einen Einfluss auf die wahrgenommene Effizienz der Unterstützung haben.

³⁰ Enthaltung BGer GS: 24% / OR: 0%; BStGer GS: 13% / OR: 7%.

4.3.3 Bearbeitung von Fällen in verschiedenen Landessprachen

Das System der nebenamtlichen Richterinnen und Richtern zielt unter anderem darauf ab, dass Gerichtsfälle in verschiedenen Landessprachen geführt werden können. Auch dazu wurden neben den nebenamtlichen Richterinnen und Richtern auch die ordentlichen Richterinnen und Richter und die Gerichtsschreibenden befragt. Die Befragung zeigte, dass die nebenamtlichen Richterinnen und Richter sich an allen drei Gerichten als Unterstützung beim Bearbeiten von Fällen in allen Landessprachen sehen (Selbstwahrnehmung, Abbildung 12). Bei den Gerichtsschreibenden und ordentlichen Richterinnen und Richtern (Fremdwahrnehmung) von BGer und BStGer zeigt sich diesbezüglich ein Unterschied zwischen den beiden Gerichten (Abbildung 13): Am BStGer werden die Sprachkenntnisse der nebenamtlichen Richterinnen und Richter als grösserer Vorteil angesehen als am BGer (86% bzw. 38% tendenzielle bis absolute Zustimmung). Eine mögliche Erklärung für diesen Unterschied könnte darin liegen, dass am BStGer mündliche Verhandlungen stattfinden, während die Verfahren am BGer schriftlich geführt werden. Am BGer sehen vor allem die Gerichtsschreibenden in den Sprachkenntnissen der nebenamtlichen Richterinnen und Richtern nicht unbedingt einen Vorteil (31% tendenzielle bis absolute Zustimmung; siehe auch Tabelle 1 im Anhang), wohingegen 69% der ordentlichen Richterinnen und Richtern darin einen Vorteil sehen.

Abbildung 12: 'Der Einsatz von nebenamtlichen Richterinnen und Richtern trägt dazu bei, dass das Gericht Fälle in allen Landessprachen hinreichend abdecken kann.' (NA / alle Gerichte)

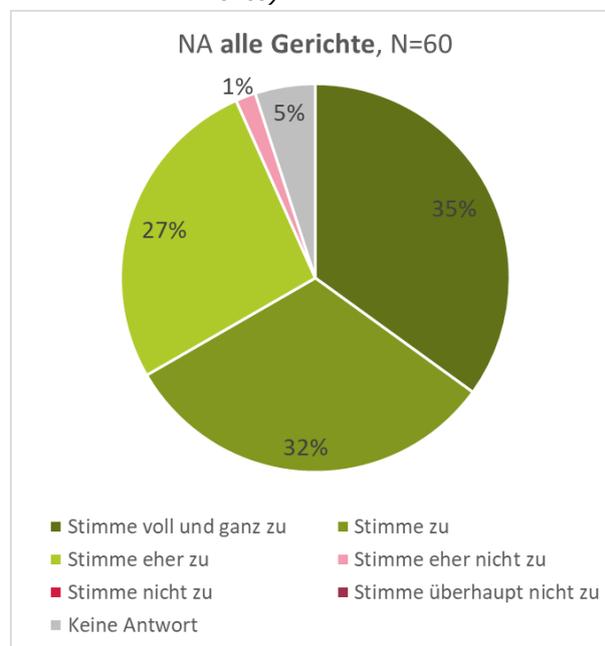
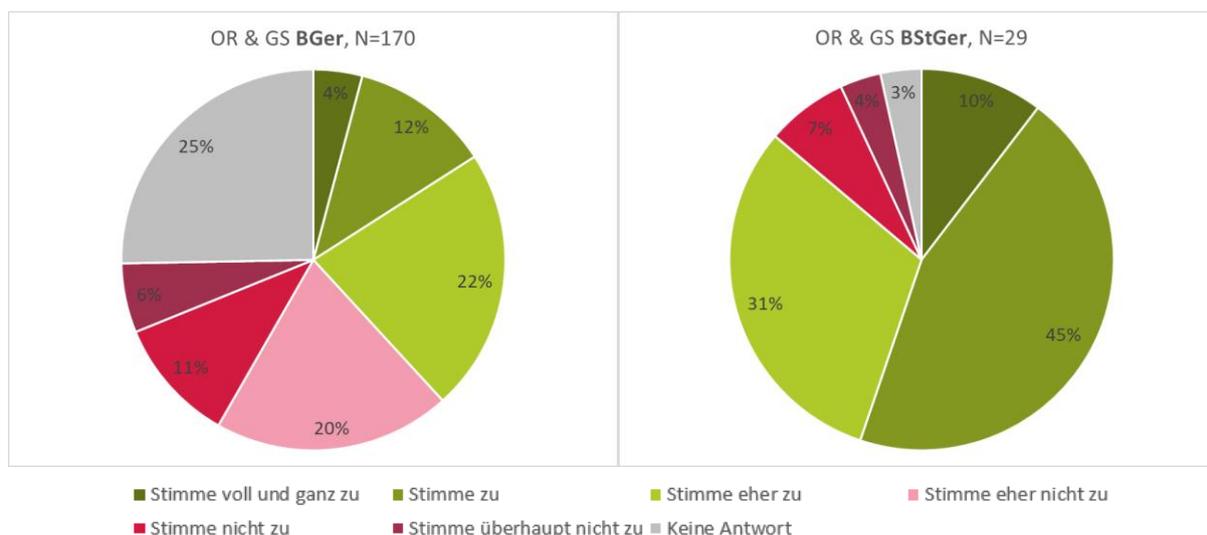


Abbildung 13: 'Der Einsatz von nebenamtlichen Richterinnen und Richtern trägt dazu bei, dass das Gericht Fälle in allen Landessprachen hinreichend abdecken kann.' (OR, GS / BGer, BStGer)³¹



³¹ Enthaltungen BGer GS: 30% / OR: 6%; BStGer GS: 7% / OR: 0%.

Die Gerichtsschreibenden des BGer sind somit erneut kritischer, was den Einbezug der nebenamtlichen Richterinnen und Richter aufgrund der Sprache betrifft: Während alle anderen Gruppen die nebenamtlichen Richterinnen und Richter in dieser Hinsicht als Vorteil sehen, stimmen ca. zwei Drittel der Gerichtsschreibenden des BGer dem nicht zu.

4.4 Unabhängigkeit der Rechtsprechung

4.4.1 Garantieren der Unabhängigkeit des Gerichts

Um Aussagen darüber treffen zu können, inwiefern nebenamtliche Richterinnen und Richter zur Unabhängigkeit des Gerichts beitragen, wurden die Gerichtsschreibenden und die ordentlichen Richterinnen und Richter befragt, aus welchen Gründen nebenamtliche Richterinnen und Richter einbezogen werden. Aus der Sicht der Gerichtsschreibenden werden diese vor allem aufgrund fehlender Kapazität der ordentlichen Richterinnen und Richter eingesetzt (BGer 30% / BStGer 47%).³² Unter der Option 'Andere' wurde von beiden Berufsgruppen oft das Stichwort 'Entlastung' genannt. Ihr Beizug aufgrund von Ausständen von ordentlichen Richterpersonen wird nur von den ordentlichen Richterinnen und Richtern als wichtiger Grund wahrgenommen (BGer 49% / BStGer 43%).³³

Die Gerichtsschreibenden und ordentlichen Richterinnen und Richtern des BGer und des BStGer nehmen das System der nebenamtlichen Richterinnen und Richter nicht als Vorteil für die Stärkung der Unabhängigkeit des Gerichts wahr (BGer 8% / BStGer 17%).³⁴ Nur die nebenamtlichen Richterinnen und Richtern des BStGer sahen diesen Vorteil (75%).³⁵ Ebenfalls wird aber auch die Möglichkeit, dass der Einsatz von nebenamtlichen Richterinnen und Richtern Interessenkonflikte mit sich bringen könnte, von den Gerichtsschreibenden und ordentlichen Richterinnen und Richtern des BGer und BStGer nicht als Nachteil des Systems gesehen (BGer 18% / BStGer 0%).³⁶

Von den nebenamtlichen Richterinnen und Richtern gaben nur diejenigen vom BPatGer diesen Nachteil an, jedoch mit 49% relativ deutlich.³⁷ Da sich das BPatGer aufgrund der Spezifität seines Zuständigkeitsbereichs im Vergleich mit den anderen beiden Gerichten häufiger mit Fragen des Ausstandes einzelner Richterinnen und Richter zu beschäftigen hat, ist diese Erkenntnis nicht erstaunlich.

Als Zwischenfazit kann somit festgehalten werden, dass die Unabhängigkeit des Gerichts durch den Einsatz von nebenamtlichen Richterinnen und Richtern aus Sicht des BGer und BStGer insgesamt weder wesentlich gestärkt noch wesentlich beeinträchtigt wird. Am BPatGer hingegen sind knapp die Hälfte der befragten Personen der Ansicht, dass der Einsatz nebenamtlicher Richterpersonen eher eine Beeinträchtigung der Unabhängigkeit des Gerichts darstellt. Die Ergebnisse unterstreichen aber die Rolle der nebenamtlichen Richterinnen und Richter im Falle von Ausständen unter den ordentlichen Richterpersonen.

4.4.2 Sicherstellung der Unabhängigkeit der Rechtsprechung dank Ausstandsregeln

Während die objektive Eignung der Rechtsgrundlagen sowie gerichtlicher Regularien und Prozesse betreffend Ausstand nicht Teil der Online-Befragung bildete, wurde die subjektive Wahrnehmung der befragten Richterpersonen hierzu erhoben. Diese ergab, dass die Mehrheit die Vorgaben betreffend Interessenkonflikte praktikabel findet (Abbildung 14).³⁸ Auch die nebenamtlichen Richterinnen und Richter des BPatGer, welche am meisten mit Fragen des Ausstandes konfrontiert sind, stimmen der

³² Tabelle 10 im Anhang.

³³ Tabelle 11 im Anhang.

³⁴ Tabelle 1 und 2 im Anhang.

³⁵ Tabelle 3 im Anhang.

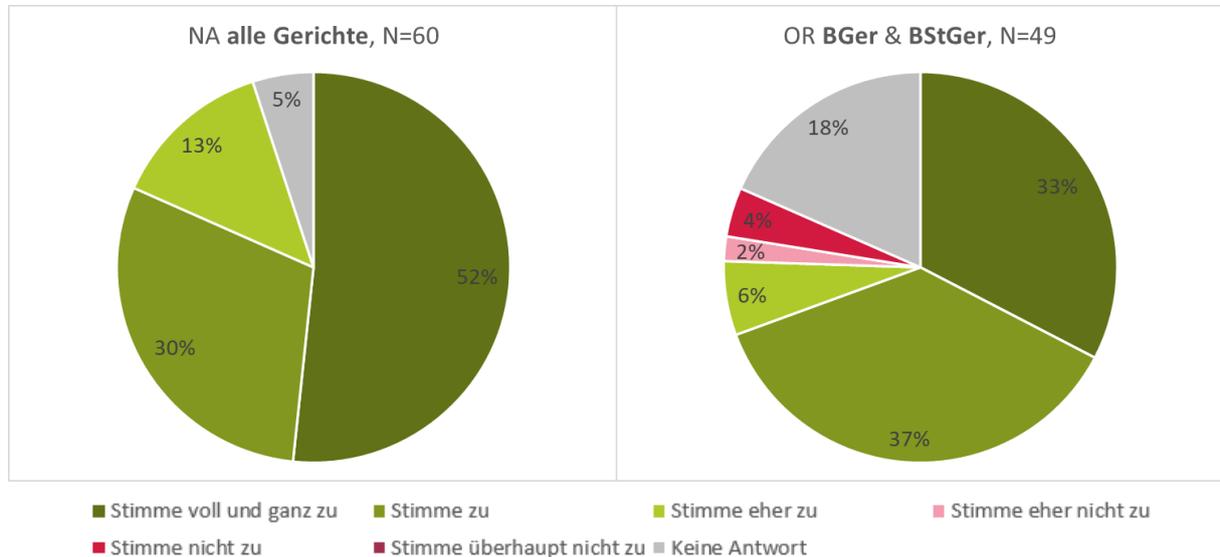
³⁶ Tabelle 4 und Tabelle 5 im Anhang.

³⁷ Tabelle 6 im Anhang.

³⁸ Die Gerichtsschreibenden wurden zu diesem Thema nicht befragt.

Aussage zu 100% voll und ganz bis eher zu. Die wenigen, allesamt am BGer tätigen ordentlichen Richterinnen und Richter (6%), welche mit dieser Aussage eher nicht oder nicht einverstanden sind, gaben an, die Vorgaben seien zu wenig strikt oder regelten wichtige Punkte nicht.

Abbildung 14: 'Die Vorgaben betreffend Interessenkonflikte sind praktikabel.' (NA / alle Gerichte; OR / BGer, BStGer)



4.5 Qualität der Rechtsprechung

4.5.1 Einbezug von spezifischem Fachwissen und Stärkung der Praxisnähe

Ob die nebenamtlichen Richterinnen und Richter spezifisches Fachwissen einbringen, wird an den Gerichten unterschiedlich wahrgenommen (Fremdwahrnehmung). Vor allem die Gerichtsschreibenden und ordentlichen Richterinnen und Richter des BGer lehnen die Aussage zu einem grossen Teil ab (Abbildung 16). Dort stimmen 47% der Befragten der Aussage eher nicht bis überhaupt nicht zu. Vor allem die Gerichtsschreibenden des BGer sind zu 51% eher bis überhaupt nicht der Meinung, dass die nebenamtlichen Richterinnen und Richter spezifisches Fachwissen einbringen. Demgegenüber ist der eher ablehnende bis absolut ablehnende Anteil am BStGer mit 20% deutlich geringer. Gemäss ihrer Selbsteinschätzung können die nebenamtlichen Richterinnen und Richter ihr spezifisches Fachwissen in ihre Tätigkeit am jeweiligen Gericht einbringen (Abbildung 15).

Abbildung 15: 'Ich kann spezifisches Fachwissen in meine nebenamtliche Richtertätigkeit am Gericht einbringen.' (NA / alle Gerichte)

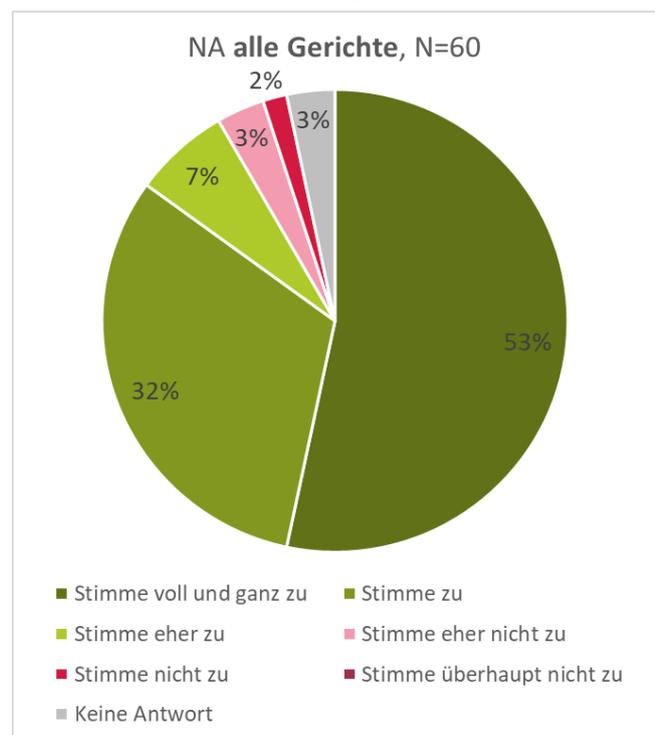
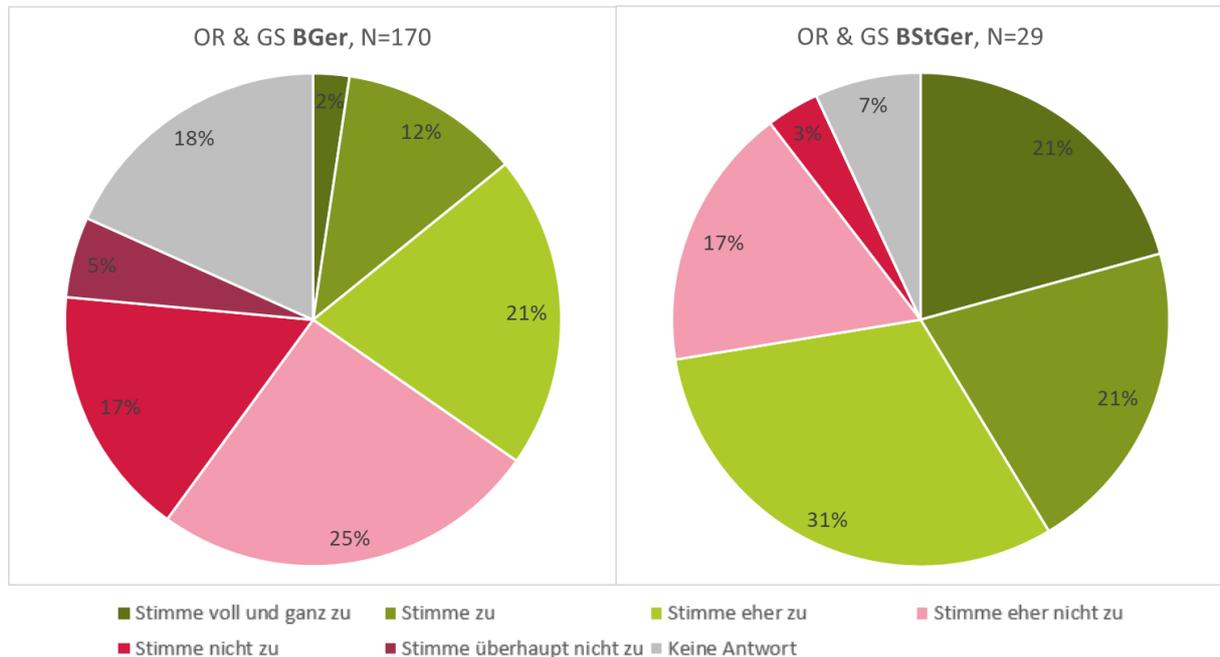


Abbildung 16: 'Nebenamtliche Richterinnen und Richter bringen spezifisches Fachwissen mit ein.' (OR, GS / BGer, BStGer)



Auf die Frage, ob das spezifische Fachwissen der nebenamtlichen Richterinnen und Richter zur Qualität der Rechtsprechung insgesamt beitrage, antworteten die Gerichtsschreibenden und ordentlichen Richterinnen und Richter – vor allem des BGer – weniger zustimmend als die nebenamtlichen Richterinnen und Richter (Fremdwahrnehmung). Am BGer stimmen 53% der Befragten (OR 49% / GS 56%) der Aussage eher nicht bis überhaupt nicht zu (BStGer: OR 29% / GS 26%).³⁹ Die meisten nebenamtlichen Richterinnen und Richter aller drei Gerichte finden hingegen, dass ihr spezifisches Fachwissen zur Qualität der Rechtsprechung insgesamt beiträgt (Selbstwahrnehmung, BGer 62%⁴⁰ / BStGer 100% / BPatGer 94%).⁴¹

Im Hinblick auf die Qualität der Rechtsprechung wurden die Teilnehmenden auch dazu befragt, wie sie den Nutzen der Praxisnähe der nebenamtlichen Richterinnen und Richter einschätzten. Dabei zeigt sich ein ähnliches Bild wie bei der Einschätzung des spezifischen Fachwissens der nebenamtlichen Richterinnen und Richter: Die nebenamtlichen Richterinnen und Richter selbst finden, sie können aufgrund ihrer Praxisnähe zusätzliche Aspekte in die Entscheidungsfindung an ihrem Gericht einbringen (Selbstwahrnehmung; BGer 92% / BStGer 100% / BPatGer 91%).⁴² Demgegenüber finden 54% der Gerichtsschreibenden und ordentlichen Richterinnen und Richter des BGer eher nicht bis überhaupt nicht, dass die nebenamtlichen Richterinnen und Richter aufgrund ihrer Praxisnähe zusätzliche Aspekte einbringen (Fremdwahrnehmung). Am BStGer ist der Anteil der Ablehnung mit 28% etwas kleiner.⁴³ Anders als bei den meisten anderen Fragen, bei denen die Gerichtsschreibenden kritischer antworteten als die ordentlichen Richterpersonen ist die Ablehnung dieses Vorteils des Einsatzes nebenamtlicher Richterinnen und Richter bei den ordentlichen Richterinnen und Richter beider Gerichte (BGer: 57% / BStGer: 35%) höher als bei den Gerichtsschreibenden (BGer: 53% / BStGer: 20%).

³⁹ Abbildung 23 im Anhang.

⁴⁰ 38% Enthaltungen.

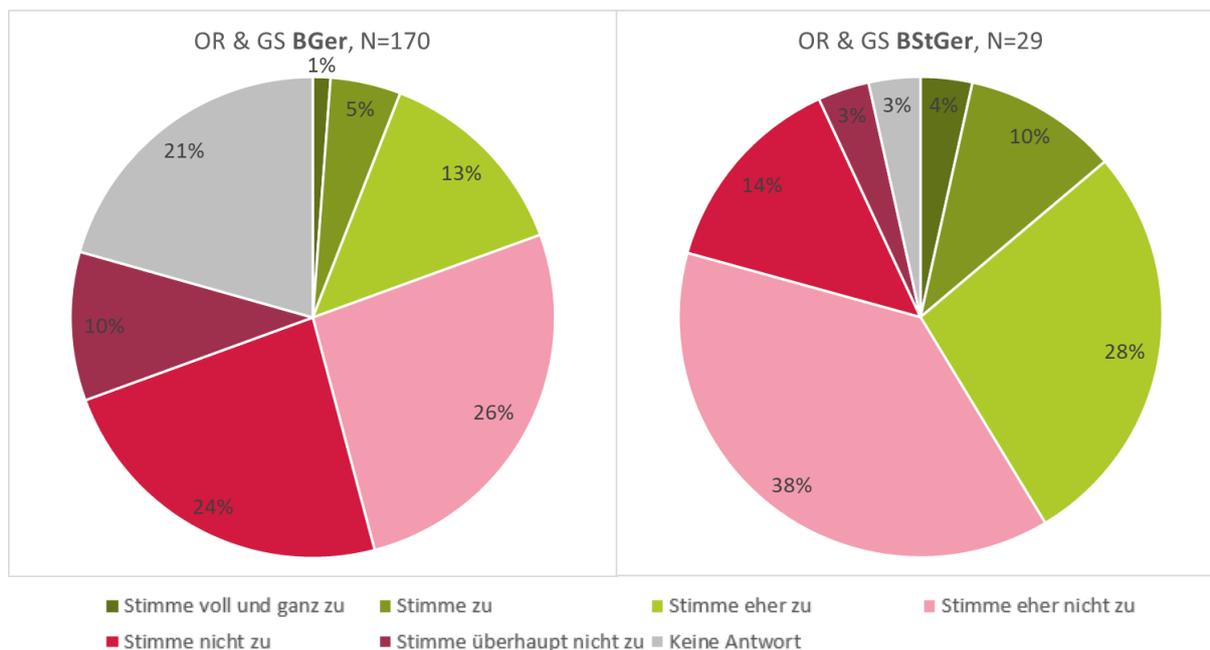
⁴¹ Abbildung 23 im Anhang.

⁴² Abbildung 24 im Anhang.

⁴³ Abbildung 25 im Anhang.

Das Muster wiederholt sich auch bei der Aussage 'Der Einsatz der nebenamtlichen Richterinnen und Richter stärkt die Praxisnähe der Entscheide des Gerichts'. Die nebenamtlichen Richterinnen und Richter stimmen dieser mit 95% eher bis voll und ganz zu (Abbildung 17), wohingegen die Aussage von den Gerichtsschreibenden und ordentlichen Richterinnen und Richtern des BGer und des BStGer mehrheitlich abgelehnt wird (Abbildung 17).

Abbildung 17: 'Der Einsatz der nebenamtlichen Richterinnen und Richter stärkt die Praxisnähe der Entscheide des Gerichts.' (OR, GS / BGer, BStGer)



In Bezug auf die Praxisnähe, mit der die nebenamtlichen Richterinnen und Richter das Gericht allenfalls bereichern können, zeigte sich ein deutliches Auseinanderklaffen von Selbst- und Fremdwahrnehmung, insbesondere zwischen den Gerichtsschreibenden und den nebenamtlichen Richterinnen und Richtern. Während beinahe alle nebenamtlichen Richterinnen und Richtern finden, ihre Praxisnähe stärke die Rechtsprechung (Selbstwahrnehmung), ist je nach Gericht und Berufsgruppe ein Fünftel bis mehr als die Hälfte der ordentlichen Richterinnen und Richter und der Gerichtsschreibenden diesbezüglich kritisch (Fremdwahrnehmung).

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Selbst- und Fremdwahrnehmung in Bezug auf das Einbringen von spezifischem Fachwissen und Praxisnähe sowie die Auswirkungen auf die Qualität der Rechtsprechung divergieren: Die nebenamtlichen Richterinnen und Richter sehen diese Aspekte positiv; die ordentlichen Richterinnen und Richter sowie die Gerichtsschreibenden, ausser in Bezug auf die Stärkung der Entscheide des Gerichts durch die Praxisnähe, kritischer. Die Einschätzungen im Kontext von Fachwissen und Praxisnähe und deren Einordnung hängen zumindest indirekt auch mit der vorliegend nicht erhobenen Frage zusammen, inwieweit von den nebenamtlichen Richterinnen und Richtern grundsätzlich das Einbringen von spezifischem Fachwissen oder Praxisnähe erwartet wird.

4.5.2 Sicherstellung der Kohärenz der Rechtsprechung

Da nebenamtliche Richterinnen und Richter nicht gleich stark in die Prozesse der eidgenössischen Gerichte eingebunden sind wie die Gerichtsschreibenden und ordentlichen Richterinnen und Richter, stellt sich die Frage, inwiefern die Kohärenz der Rechtsprechung sichergestellt ist, wenn in einem

Verfahren nebenamtliche Richterinnen und Richter eingesetzt werden. Dazu wurden alle Berufsgruppen am BGer und BStGer nach ihrer Wahrnehmung befragt. Zusätzlich wurden an allen drei Gerichten allen Berufsgruppen Fragen zur Einschätzung der Zusammenarbeit gestellt.

Die Rechtsprechung innerhalb der Abteilungen respektive Kammern wird von allen Berufsgruppen grossmehrheitlich als kohärent wahrgenommen.⁴⁴ Auch die Rechtsprechung der Spruchkörper, in denen nebenamtliche Richterinnen und Richter im Einsatz sind, ist aus der Sicht der meisten Gerichtsschreibenden und ordentlichen Richterinnen und Richter des BGer und des BStGer kohärent mit der Rechtsprechung der jeweiligen Abteilung bzw. Kammer.⁴⁵ Die wenigen unzufriedenen Stimmen am BGer stammen ausschliesslich von Gerichtsschreibenden. Von ihnen gaben 13% an, eher nicht oder nicht zuzustimmen, dass die Rechtsprechung in den Spruchkörpern, in denen nebenamtliche Richterinnen und Richter im Einsatz sind, kohärent mit der Rechtsprechung der Abteilung ist. In einzelnen Freitextfeldern wird auf punktuelle Herausforderungen hingewiesen. So könne die physische Abwesenheit der nebenamtlichen Richterinnen und Richtern für die Präsidentinnen und Präsidenten, Gerichtsschreibenden und ordentlichen Richterinnen und Richtern der jeweiligen Abteilung oder Kammer, welche für die Sicherstellung der Kohärenz hauptsächlich verantwortlich sind, zu einem zeitlichen Mehraufwand führen.

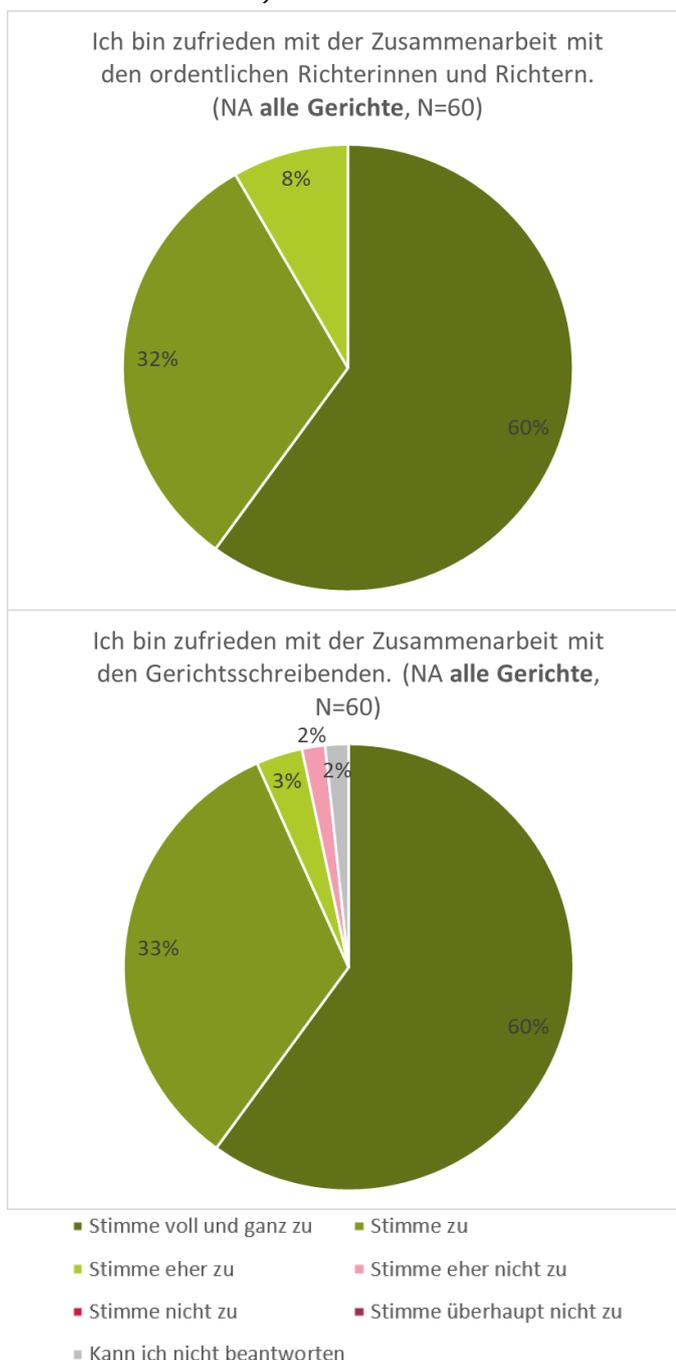
⁴⁴ Abbildung 26 im Anhang.

⁴⁵ Abbildung 27 im Anhang; 32% der GS BGer bezogen keine Stellung zu dieser Aussage.

Aus der Perspektive der nebenamtlichen Richterinnen und Richter funktioniert die Zusammenarbeit zwischen ihnen und den Gerichtsschreibenden und ordentlichen Richterinnen und Richtern des BGer, des BStGer und des BPatGer sehr gut (Abbildung 18). In Bezug auf die Zusammenarbeit innerhalb der Spruchkörper geben 100% der nebenamtlichen Richterinnen und Richter aller drei Gerichte an, eher oder voll und ganz zufrieden zu sein.

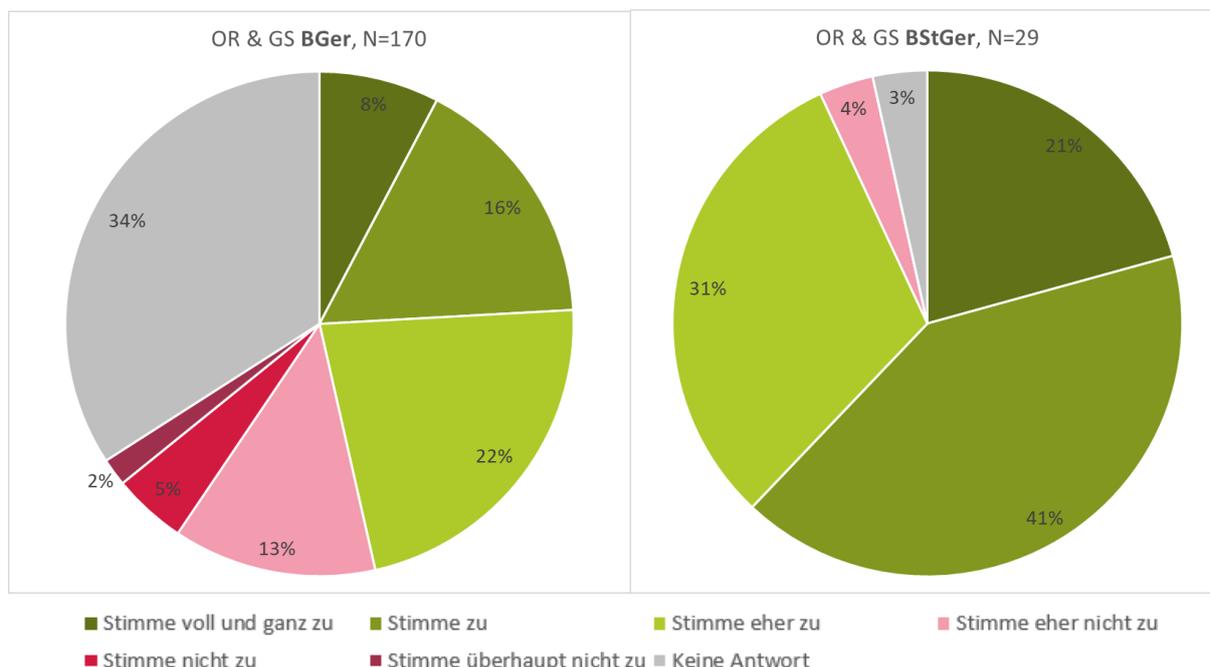
Die Zufriedenheit der Gerichtsschreibenden und ordentlichen Richterinnen und Richter des BGer und BStGer mit der Zusammenarbeit innerhalb der Abteilung respektive Kammer ist insgesamt sehr hoch (bei beiden Gerichten über 85%). In Bezug auf die Zusammenarbeit mit den nebenamtlichen Richterinnen und Richtern zeigt sich, dass die Gerichtsschreibenden und ordentlichen Richterinnen und Richter des BGer deutlich weniger zufrieden sind als jene des BStGer (Abbildung 19): Während es am BStGer 93% eher bis voll und ganz Zufriedene gibt, sind es am BGer nur 46% (OR: 77% / GS: 38%).⁴⁶ Als wichtigste Gründe für die Unzufriedenheit wurden seitens der Gerichtsschreibenden 'Sie sind mit den Gegebenheiten und Abläufen am Gericht zu wenig vertraut' und 'Es mangelt ihnen an Fachwissen' gewählt. Die unzufriedenen ordentlichen Richterinnen und Richter gaben 'Es mangelt ihnen an Fachwissen', 'Ihre Verfügbarkeiten sind gering' und 'Sie sind mit den Gegebenheiten und Abläufen am Gericht zu wenig vertraut' als Hauptgründe an.

Abbildung 18: 'Ich bin zufrieden mit der Zusammenarbeit mit den OR / GS.' (NA / alle Gerichte)



⁴⁶ 42% der Gerichtsschreibenden des BGer gaben jedoch keine Antwort auf diese Frage. Aus den optionalen Freitextkommentaren geht hervor, dass viele noch nie mit einer nebenamtlichen Richterperson zusammengearbeitet haben und deshalb diese Frage nicht beantwortet haben.

Abbildung 19: 'Ich bin zufrieden mit der Zusammenarbeit mit den nebenamtlichen Richterinnen und Richtern.' (OR, GS / BGer, BStGer)



In Bezug auf einen stärkeren fachlichen Austausch zwischen den nebenamtlichen Richterinnen und Richtern und den restlichen Mitgliedern der Abteilung bzw. Kammer besteht vor allem am BStGer ein Bedürfnis. 84% der nebenamtlichen Richterinnen und Richter des BStGer gaben an, sie würden dies innerhalb ihrer Kammer begrüssen. 74% der Gerichtsschreibenden und 43% der ordentlichen Richterinnen und Richter würden sich ebenfalls gerne stärker fachlich mit den nebenamtlichen Richterinnen und Richtern austauschen.

Am BGer ist das Bedürfnis nach einem stärkeren fachlichen Austausch innerhalb der Abteilung seitens der nebenamtlichen Richterinnen und Richter weniger gross: 46% würden diesen begrüssen. Bei den Gerichtsschreibenden und ordentlichen Richterinnen und Richter gibt es mit 26% respektive 20% nur eine Minderheit, welche einen stärkeren fachlichen Austausch mit den nebenamtlichen Richterinnen und Richtern wünschen würde. 32% der Gerichtsschreibenden und 20% der ordentlichen Richterinnen und Richtern gaben jedoch keine Antwort.

Die Kohärenz der Rechtsprechung wird somit durch den Einsatz von nebenamtlichen Richterinnen und Richtern nach Einschätzung aller befragten Berufsgruppen nicht beeinträchtigt. Die Zusammenarbeit mit den nebenamtlichen Richterinnen und Richtern wird an beiden Gerichten als mehrheitlich gut wahrgenommen (am BStGer sogar als sehr gut). Trotzdem würde am BStGer ein stärkerer fachlicher Austausch zwischen den nebenamtlichen Richterinnen und Richtern und den restlichen Mitgliedern der Kammer vor allem von den nebenamtlichen Richterinnen und Richtern und den Gerichtsschreibenden begrüsst.

4.5.3 Identifikation von potenziellen Kandidatinnen und Kandidaten für ordentliche Richterstellen

Um zu erheben, ob durch den Einsatz nebenamtlicher Richterinnen und Richter die Suche nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten für ordentliche Richterstellen vereinfacht wird, wurden die nebenamtlichen Richterinnen und Richter nach ihren Beweggründen für die nebenamtliche Richter-tätigkeit gefragt. Ebenfalls wurden sie gefragt, ob sie sich vorstellen könnten, sich auf eine Stelle als ordentliche Richterin oder ordentlicher Richter zu bewerben.

Wie in Kapitel 4.2 bereits erläutert, ist das Streben nach einer Tätigkeit als ordentliche Richterin/ordentlicher Richter für nebenamtliche Richterinnen und Richter kein ausschlaggebender Beweggrund für ihre jetzige Tätigkeit als nebenamtliche Richterin oder Richter.⁴⁷ Nichtsdestotrotz können sich einige der befragten nebenamtlichen Richterinnen und Richter vorstellen, sich künftig auf eine Stelle als ordentliche Richterin oder ordentlicher Richter an ihrem Gericht zu bewerben. Mit 53% ist dieser Anteil am BGer am grössten. Am BStGer können es sich 42% vorstellen und am BPatGer 14%. Der tiefe Anteil am BPatGer dürfte, wie auch aus den optionalen Freitextkommentaren hervorgeht, unter anderem darauf zurückzuführen sein, dass aufgrund der tiefen Anzahl ordentlicher Richterstellen am BPatGer die Aussicht auf eine solche Position gering ist.

Der Einsatz von nebenamtlichen Richterpersonen kann somit je nach Gericht die Suche nach geeigneten ordentlichen Richterinnen und Richtern teilweise vereinfachen. Der Weg von der nebenamtlichen zur ordentlichen Richterperson scheint jedoch kein gängiger, angestrebter Karrierepfad zu sein.

4.6 Angemessenheit der Einsatzhäufigkeit

Die vierte Hauptfragestellung der Evaluation betrifft die Angemessenheit der Häufigkeit, in der nebenamtliche Richterinnen und Richter einbezogen werden. In diesem Kontext wurde erhoben, ob die Befragten die Anzahl der Fälle, bei welchen an den Gerichten die nebenamtlichen Richterinnen und Richter zum Einsatz kommen, als angemessen empfinden.

Wie in Kapitel 4.1.2 aufgezeigt wurde, sind die nebenamtlichen Richterinnen und Richter am BGer und BStGer sehr zufrieden mit der Anzahl Fälle, die ihnen an ihrem jeweiligen Gericht zugeteilt werden (Abbildung 6). Am BPatGer gibt es mit 57% eine Mehrheit an nebenamtlichen Richterinnen und Richtern, welche noch freie Kapazitäten hätte, was jedoch, wie in Kapitel 4.1.2 dargelegt, angesichts der spezifischen Konstellation am BPatGer nicht überrascht. Auch am BGer und BStGer gibt es einzelne Personen, welche die Anzahl Fälle, die ihnen am Gericht zugeteilt werden, als zu gering erachten.

Knapp mehr als die Hälfte der ordentlichen Richterinnen und Richter beider Gerichte würde es begrüßen, wenn die nebenamtlichen Richterinnen und Richter mehr Fälle in ihrer Abteilung oder Kammer übernehmen würden (Abbildung 8). Am BGer möchten 29% der ordentlichen Richterinnen und Richter jedoch nicht, dass nebenamtliche Richterinnen und Richter mehr Fälle übernehmen, und am BStGer sogar 49%. Ob dieser relativ hohe Prozentsatz auf die grundsätzliche Zufriedenheit mit dem Status Quo bezüglich der Anzahl Fälle, welche die nebenamtlichen Richterpersonen bearbeiten, oder auf eine Sorge vor Mehraufwand bei einer vermehrten Bearbeitung von Fällen durch nebenamtliche Richterpersonen zurückzuführen ist, lässt sich aus der Online-Befragung allein nicht beantworten.

Weiter wurden die nebenamtlichen Richterinnen und Richter aller drei Gerichte gefragt, wie viele Einsätze, die ihnen angeboten werden, sie nicht wahrnehmen und welches die Gründe dafür sind. Zu den Gründen wurden ebenfalls die Fremdwahrnehmung durch die Gerichtsschreibenden und ordentlichen Richterinnen und Richter des BGer und BStGer abgeholt.

Jeweils rund zwei Drittel der nebenamtlichen Richterinnen und Richter des BGer und BStGer gaben an, alle Einsätze, die ihnen angeboten werden, wahrzunehmen (vgl. Kapitel 4.1.2). Der jeweils verbleibende Drittel gab an, nur sehr wenige Einsätze nicht wahrzunehmen. Am BPatGer können demgegenüber nur 17% der nebenamtlichen Richterinnen und Richter alle Einsätze wahrnehmen. 31% können sehr wenige und 29% weniger als die Hälfte der Einsätze nicht wahrnehmen. Die verbleibenden 23% nehmen etwa oder mehr als die Hälfte der Einsätze nicht wahr.

⁴⁷ Tabelle 9 im Anhang.

Als wichtigsten Grund für das Nicht-Wahrnehmen von Einsätzen nannten die nebenamtlichen Richterpersonen aller drei Gerichte Befangenheit (Selbstwahrnehmung).⁴⁸ Nur 11% der nebenamtlichen Richterinnen und Richter, welche Einsätze nicht wahrnehmen können, gaben als Grund mangelnde Kapazitäten an. Hier besteht eine Diskrepanz zur gerichtsinternen Sicht: Denn die Gerichtsschreibenden und ordentlichen Richterinnen und Richter am BGer und am BStGer vermuten den Hauptgrund für das Nicht-Wahrnehmen von Fällen durch nebenamtliche Richterinnen und Richter in deren mangelnder Kapazität (Fremdwahrnehmung).⁴⁹

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die nebenamtlichen Richterinnen und Richter des BGer und BStGer sehr zufrieden sind mit der Anzahl Fälle die sie bearbeiten, eine Mehrheit der Einsätze, die angeboten werden wahrnehmen und bei vereinzelt Personen eine Bereitschaft besteht, mehr Einsätze zu übernehmen. Insofern ist deren Verfügbarkeit als hoch einzustufen. Am BPatGer ist die theoretische Bereitschaft, mehr Fälle zu übernehmen, markant höher. Dort können jedoch weitaus mehr Fälle nicht wahrgenommen werden, was mit Blick auf die verstärkte Thematik der Interessenkonflikte an diesem Gericht nicht erstaunlich ist. Aufgrund der Spezifität des BPatGer, das zwar lediglich eine überschaubare Fallzahl bearbeiten muss, aber trotzdem einen verhältnismässig grossen Pool an nebenamtlichen Richterpersonen benötigt, um alle Technologiebereiche abzudecken, in welche die Fälle potentiell fallen könnten, können aus den Ergebnissen betreffend Bereitschaft zur Fallübernahme und Verfügbarkeit am BPatGer nur bedingt Schlüsse gezogen werden.

Die ordentlichen Richterinnen und Richter des BGer und BStGer sind bezüglich der Angemessenheit der übernommenen Anzahl Fälle durch nebenamtliche Richterinnen und Richter ambivalenter. Aufgrund der Befragung kann die Ambivalenz jedoch nicht abschliessend erklärt werden.

5 Fazit

Sowohl die nebenamtlichen als auch die ordentlichen Richterinnen und Richter und die Gerichtsschreibenden sind mehrheitlich zufrieden mit dem System der nebenamtlichen Richterinnen und Richter, mit der Ausnahme der Gerichtsschreibenden am BGer. Die nebenamtlichen Richterinnen und Richter sind mit allen Aspekten ihrer Tätigkeit sehr zufrieden. Die Ergebnisse zum BPatGer, das lediglich zwei ordentliche Richterpersonen beschäftigt und insbesondere im technischen Bereich in stärkerem Masse als die anderen beiden Bundesgerichte auf dem Einsatz von nebenamtlichen Richterinnen und Richtern basiert, um sämtliche technologischen Fachgebiete abzudecken, lassen sich nur beschränkt mit jenen des BGer und des BStGer vergleichen. Aber auch dort sind die nebenamtlichen Richterinnen und Richter sehr zufrieden mit ihrer Tätigkeit.

Auch die befragten ordentlichen Richterinnen und Richter und Gerichtsschreibenden am BGer und am BStGer zeigen sich in vielen Aspekten zufrieden. Jedoch lassen sich zwischen den Gerichten und den Berufsgruppen Unterschiede feststellen: So erscheinen im Gerichtsvergleich die Mitarbeitenden des BGer in Bezug auf den Einsatz von nebenamtlichen Richterinnen und Richtern im Allgemeinen kritischer als die Mitarbeitenden des BStGer. Im Berufsgruppenvergleich sind die Gerichtsschreibenden tendenziell weniger zufrieden als die ordentlichen Richterinnen und Richter. Insgesamt am kritischsten sind die Gerichtsschreibenden des BGer, von denen sich ein Viertel bis ein Drittel über die

⁴⁸ Tabelle 12 im Anhang.

⁴⁹ Tabelle 13 und Tabelle 14 im Anhang; 61% der Gerichtsschreibenden und 27% der ordentlichen Richterinnen und Richter antworteten jedoch nicht auf diese Frage.

gesamte Umfrage hinweg negativ zum Einsatz der nebenamtlichen Richterinnen und Richter äusserte.⁵⁰ Mit ihrer Tätigkeit an den Gerichten sind aber alle befragten Berufsgruppen grundsätzlich sehr zufrieden.

Die insgesamt positivere Einstellung der nebenamtlichen Richterinnen und Richter schlägt sich über alle Themenkomplexe hinweg in entsprechenden Unterschieden zwischen der Selbsteinschätzung betreffend Qualität und Quantität ihrer Unterstützungsleistungen an den Gerichten und der Fremdwahrnehmung durch die ordentlichen Richterinnen und Richter und Gerichtsschreibenden nieder.

Mit Blick auf die Effizienz der Rechtsprechung etwa sehen sich die nebenamtlichen Richterinnen und Richter selbst mehrheitlich als eine Unterstützung bei der Bewältigung von Arbeitslastspitzen und Ausfällen, bei der Einhaltung vorgesehener Verfahrensdauern sowie bei der Bearbeitung von Fällen in verschiedenen Landessprachen. Die ordentlichen Richterinnen und Richter sowie die Gerichtsschreibenden, vor allem des BGer, sind diesbezüglich zwar ebenfalls grundsätzlich positiv, aber deutlich zurückhaltender. Ähnliches lässt sich beim Aspekt der Qualität der Rechtsprechung feststellen: Die nebenamtlichen Richterinnen und Richter sind mehrheitlich der Ansicht, dass ihr spezifisches Fachwissen und ihre Praxisnähe zur Qualität der Rechtsprechung beiträgt, während die ordentlichen Richterinnen und Richter sowie die Gerichtsschreibenden vor allem des BGer hier kritischer sind.

Bezüglich der Kohärenz und der Unabhängigkeit der Rechtsprechung ergeben sich gemäss Einschätzung aller Befragten aus dem Einsatz von nebenamtlichen Richterinnen und Richtern keine wesentlichen Vorbehalte gegenüber dem System: So wurden die Befürchtungen, die weniger intensive Integration von nebenamtlichen Richterinnen und Richtern könne die Kohärenz der Rechtsprechung beeinträchtigen, nicht bestätigt. Ebenso legen die Umfrageergebnisse nahe, dass der Einsatz von nebenamtlichen Richterinnen und Richtern die Unabhängigkeit der Gerichte weder wesentlich stärkt noch wesentlich schwächt. Bei Ausständen von ordentlichen Richterinnen und Richtern wird den nebenamtlichen Richterinnen und Richtern aber eine durchaus bedeutende Rolle eingeräumt. Die Ausstandsregeln werden in diesem Kontext grossmehrheitlich als praktikabel eingestuft.

Hinsichtlich der Frage, ob die nebenamtlichen Richterinnen und Richter als Kandidatenpool für die Rekrutierung ordentlicher Richterpersonen dienen, zeigt die Befragung ein gemischtes Bild: Insgesamt dürfte die Suche nach geeigneten ordentlichen Richterinnen und Richtern je nach Gericht teilweise vereinfacht werden, aber der Weg von der nebenamtlichen zur ordentlichen Richterperson scheint kein gängiger, angestrebter Karrierepfad zu sein, obwohl unter den ordentlichen Richterinnen und Richtern und Gerichtsschreibenden bisweilen eine entsprechende Wahrnehmung besteht.

In Bezug auf die Arbeitsauslastung an den Gerichten sowie die Einsatzhäufigkeit der nebenamtlichen Richterinnen und Richter zeigt die Befragung, dass die Mehrheit der ordentlichen Richterinnen und Richter am BGer und am BStGer die zwar bisweilen als hoch bezeichnete Arbeitsauslastung als grundsätzlich angemessen empfindet. Gleichwohl würde der vermehrte Einsatz von nebenamtlichen Richterinnen und Richtern von einer knappen Mehrheit der ordentlichen Richterinnen und Richter am BGer und am BStGer begrüsst. Die nebenamtlichen Richterinnen und Richter des BGer und des BStGer selbst sind mit ihrer Einsatzhäufigkeit zufrieden. In diesem Zusammenhang lassen sich gewisse Hinweise darauf finden, dass die nebenamtlichen Richterinnen und Richter nicht wie angedacht nur punktuell, sondern konstant eingesetzt werden. Im Gegensatz zum BGer und BStGer existieren am BPatGer bei einer Mehrheit der nebenamtlichen Richterinnen und Richtern noch freie Kapazitäten.

⁵⁰ Überdies gab es unter den Gerichtsschreibenden des BGer am meisten Enthaltungen, was teilweise darauf zurückzuführen ist, dass ein Teil der Gerichtsschreibenden noch nie mit nebenamtlichen Richterinnen und Richtern zusammengearbeitet hat.

Zusammenfassend lässt sich somit festhalten, dass nebenamtliche Richterinnen und Richter an den eidgenössischen Gerichten...

- ...insgesamt als positives Systemelement wahrgenommen werden;
- ...grundsätzlich dazu beitragen, Geschäftsspitzen zu bewältigen und Ausfälle bei den ordentlichen Richterpersonen zu ersetzen. Ihr Einsatz dürfte aber darüber hinausgehen im Sinne eines eher konstanten Einbezugs in die Bewältigung der Geschäftslast;
- ...am BGer und am BStGer – anders als am BPatGer – nur in beschränktem Umfang als Erweiterung des Wissensstands des Gerichts und Stärkung der Praxisnähe wahrgenommen werden, wobei dies am BGer und am BStGer nicht als Kernaufgabe angesehen wird;
- ...die Kohärenz und Unabhängigkeit der Rechtsprechung weder wesentlich positiv noch wesentlich negativ beeinflussen, wobei ihnen bei Ausständen eine durchaus bedeutsame Rolle zukommt;
- ...nur beschränkt potenzielle Kandidatinnen und Kandidaten für ordentliche Richterstellen sind, dies aber ihrerseits auch nicht erwartet wird.

6 Anhang

6.1 Abbildungen

Abbildung 20: 'Ich bin mit meiner Tätigkeit am Gericht zufrieden.' (NA / alle Gerichte)

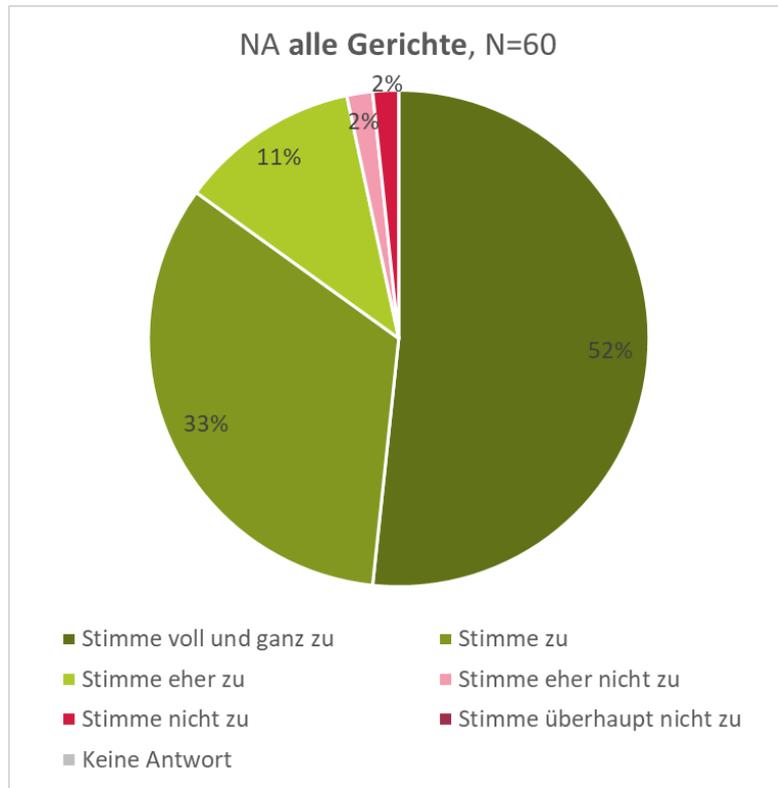


Abbildung 21: 'Ich begrüße es im Allgemeinen, dass in meiner Abteilung nebenamtliche Richterinnen und Richter eingesetzt werden.' (OR, GS / BGer)

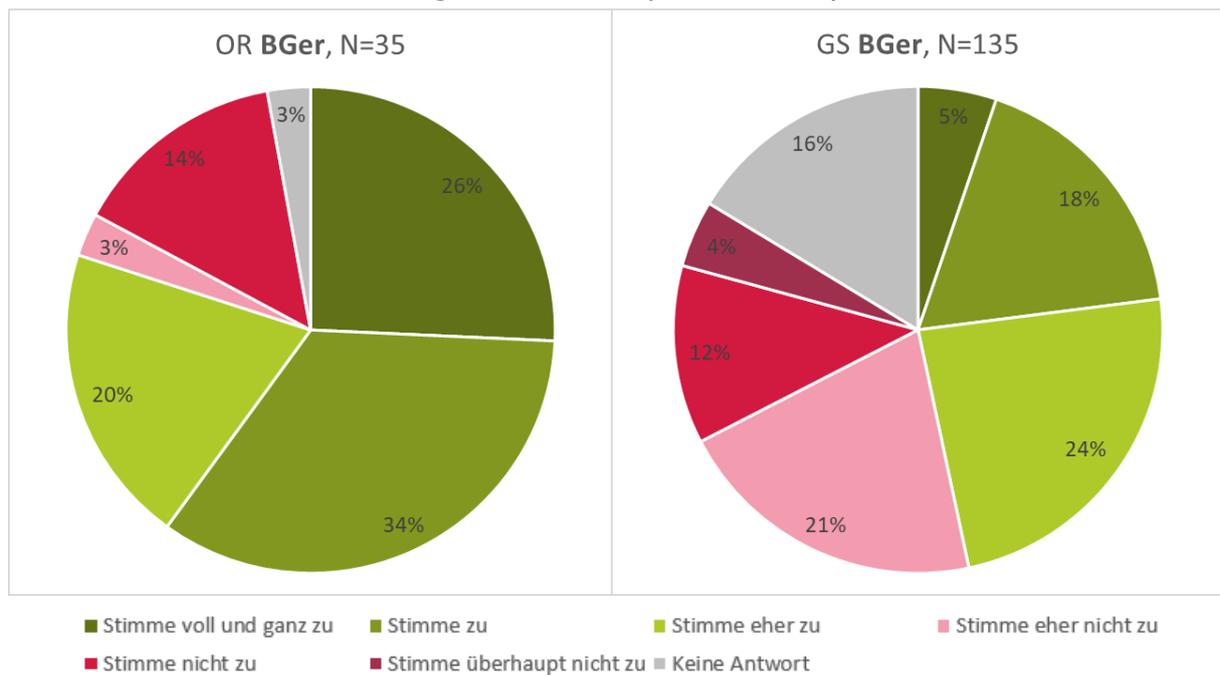


Abbildung 22: 'Die Arbeitsbelastung in meiner Abteilung/Kammer ist angemessen.' (OR, GS / BGer, BStGer)

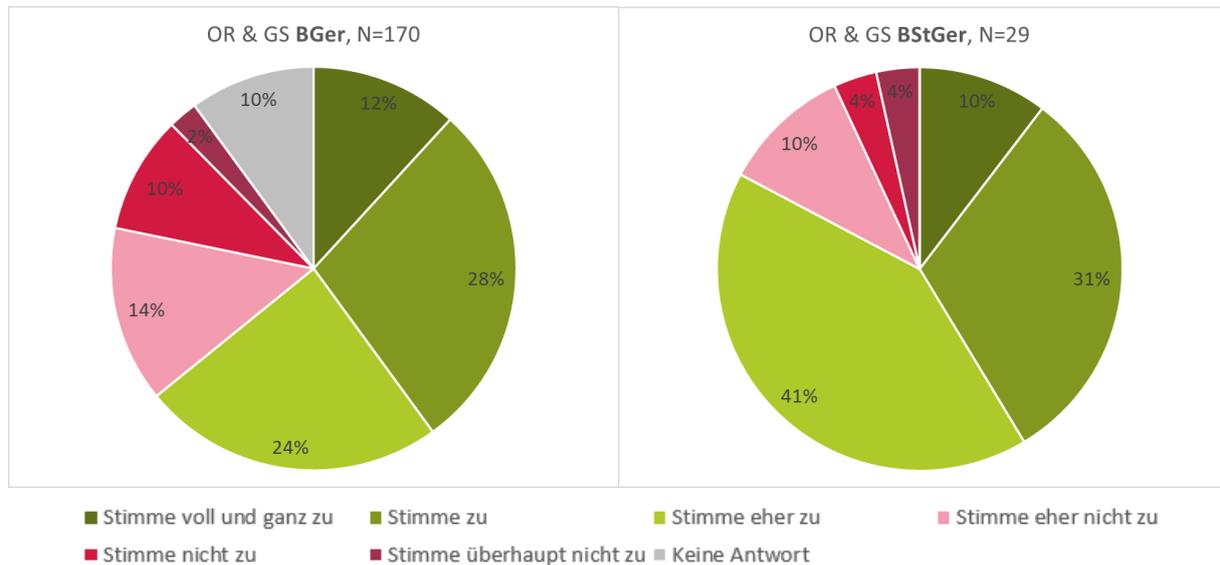
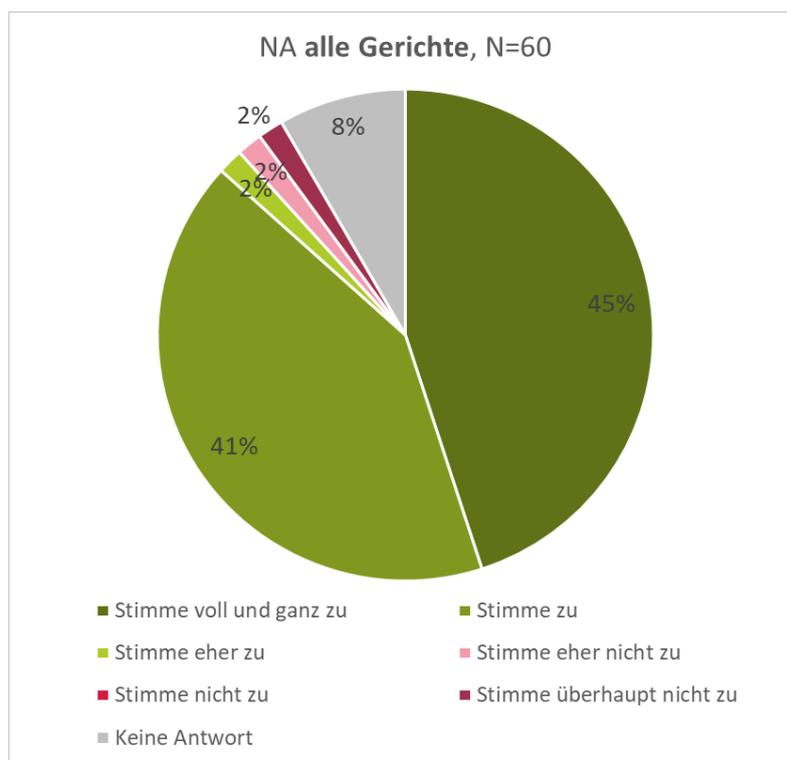


Abbildung 23: 'Das spezifische Fachwissen der nebenamtlichen Richterinnen und Richter trägt insgesamt zur Qualität der Rechtsprechung des Gerichts bei.' (alle befragten Berufsgruppen / alle Gerichte)



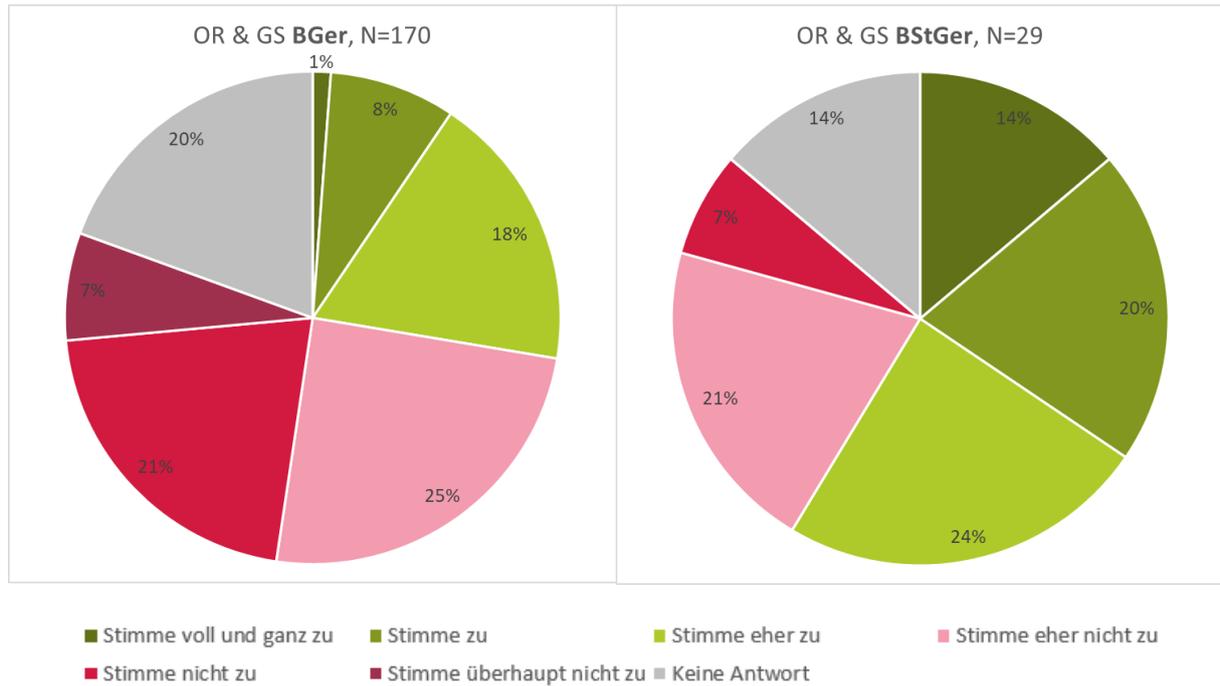


Abbildung 24: 'Ich kann aufgrund meiner Praxisnähe zusätzliche Aspekte in die Entscheidungsfindung am Gericht einbringen.' (NA / alle Gerichte)

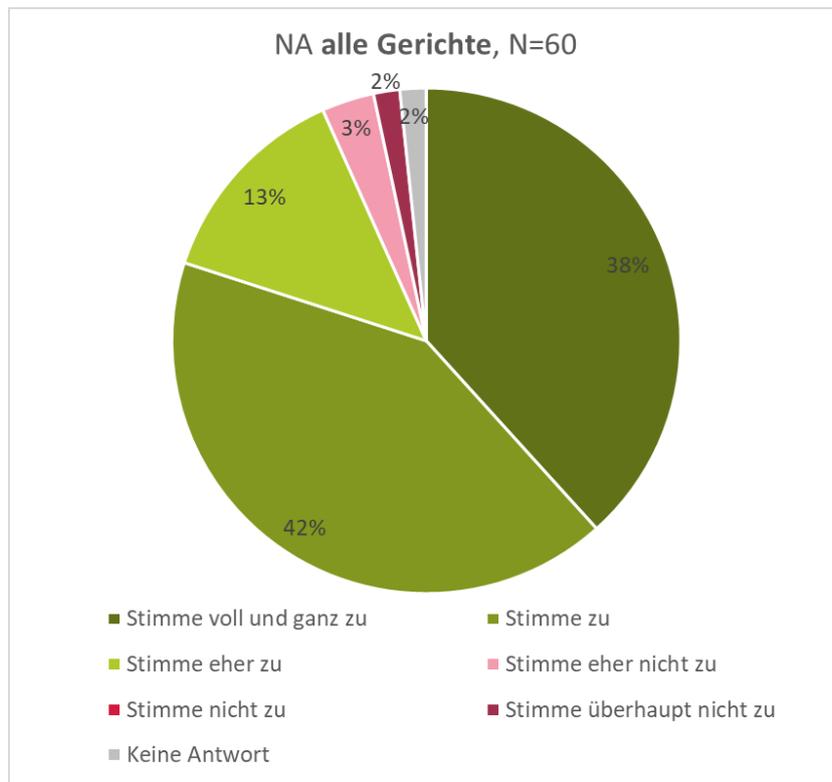


Abbildung 25: 'Nebenamtliche Richterinnen und Richter bringen aufgrund ihrer Praxisnähe zusätzliche Aspekte in die Entscheidungsfindung am Gericht ein.' (OR, GS / BGer, BStGer)

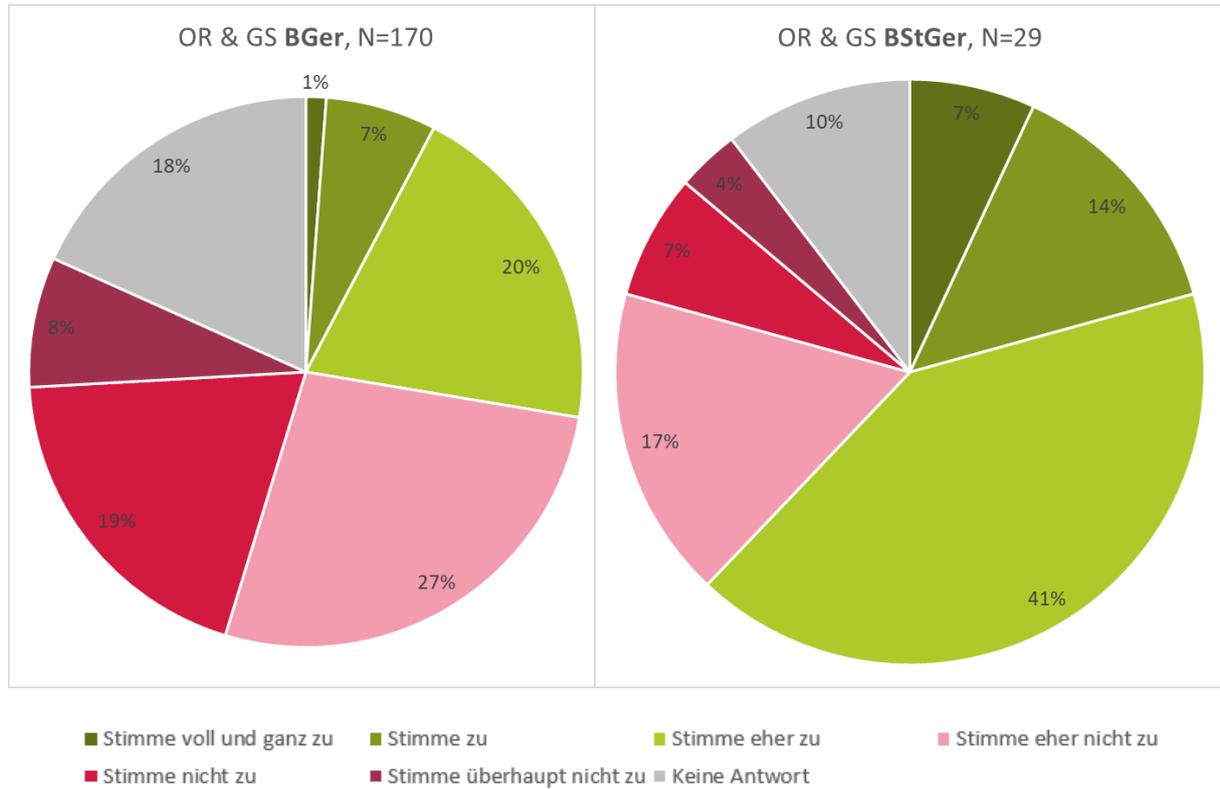


Abbildung 26: 'Die Rechtsprechung innerhalb meiner Abteilung/Kammer ist meines Erachtens kohärent.' (NA, OR, GS / BGer, BStGer)

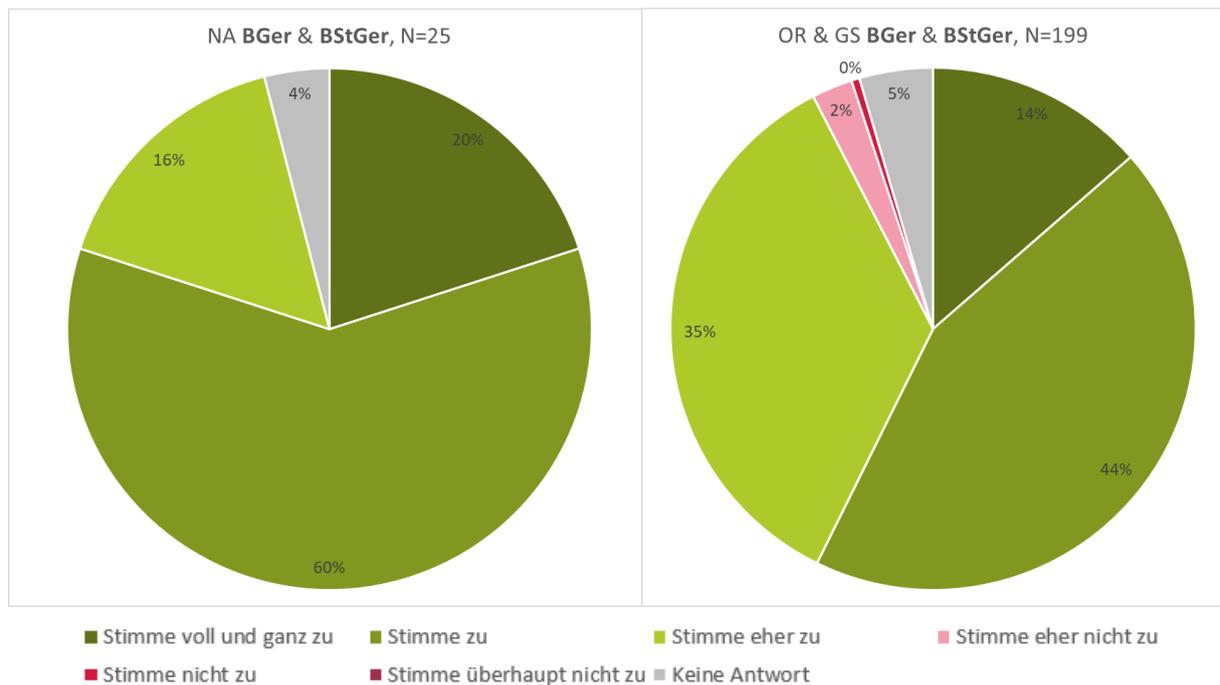
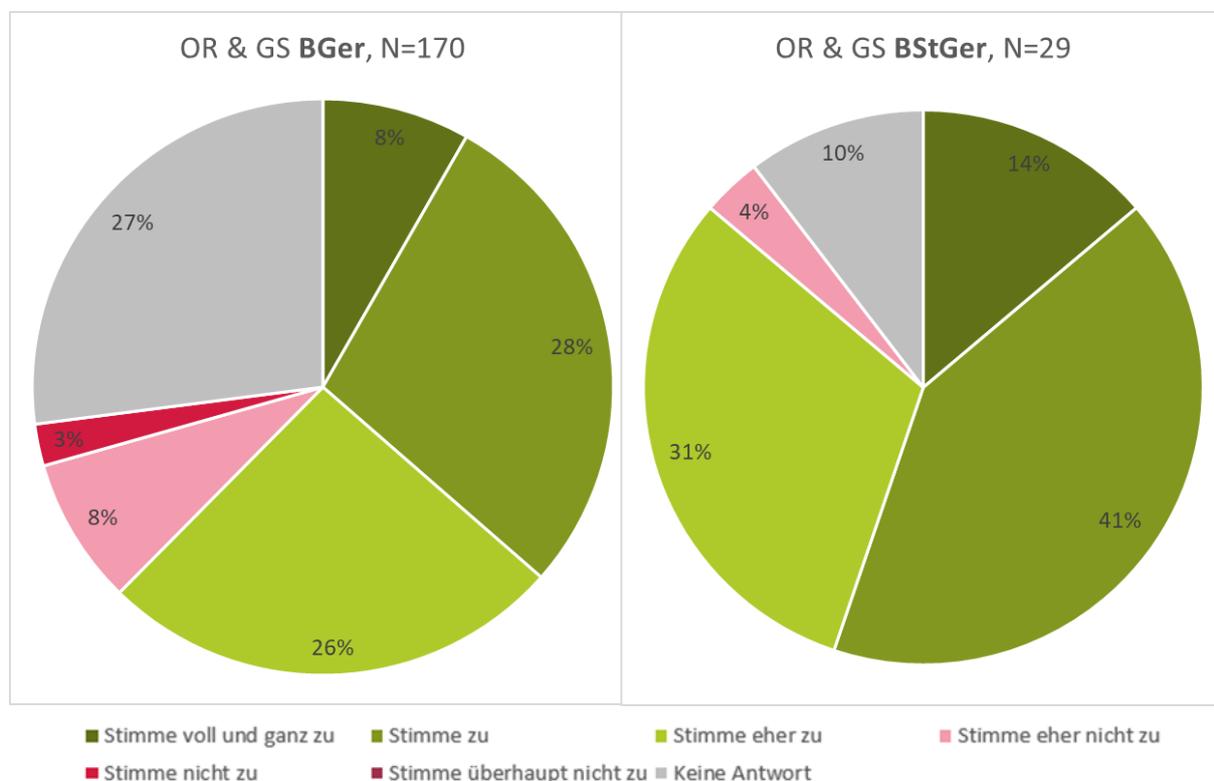


Abbildung 27: 'Die Rechtsprechung der Spruchkörper, in denen nebenamtliche Richterinnen und Richter im Einsatz sind, ist meines Erachtens kohärent mit der Rechtsprechung der Kammer/Abteilung.' (OR, GS / BGer, BStGer)



6.2 Tabellen

Tabelle 1: Vorteile des Einsatzes nebenamtlicher Richterinnen und Richter (GS / BGer, BStGer)

Vorteile aus Sicht Gerichtsschreibende	Gericht				Gesamt N=150	%
	BGer N= 135	%	BStGer N= 15	%		
Sie sind eine Entlastung bei Arbeitslastspitzen.	48	35.56	9	60.00	57	38.00
Sie sind eine Entlastung bei Ausfällen.	50	37.04	7	46.67	57	38.00
Sie erhöhen die Nähe zur juristischen Praxis ausserhalb des Gerichts.	26	19.26	4	26.67	30	20.00
Sie tragen dazu bei, dass das Gericht Fälle in allen Landessprachen hinreichend abdecken kann.	22	16.3	7	46.67	29	19.33
Sie bringen zusätzliche Fachexpertise mit.	20	14.81	9	60.00	29	19.33
Keine Vorteile	27	20.00	0	0.00	27	18.00
Sie vereinfachen die Rekrutierung potenzieller ordentlicher Richterinnen und Richter.	20	14.81	0	0.00	20	13.33
Keine Antwort	18	13.33	0	0.00	18	12.00
Sie unterstützen bei der Einhaltung vorgesehener Verfahrensdauern.	14	10.37	1	6.67	15	10.00
Sie stärken die Unabhängigkeit des Gerichts.	11	8.15	2	13.33	13	8.67
Andere	9	6.67	2	13.33	11	7.33
Sie erhöhen die Nähe zur Praxis in der Wirtschaft.	2	1.48	0	0.00	2	1.33
Gesamtanzahl genannter Vorteile	222	/	41	/	263	/

Tabelle 2: Vorteile des Einsatzes nebenamtlicher Richterinnen und Richter (OR / BGer, BStGer)

Vorteile aus Sicht ordentliche Richterinnen und Richter	Gericht				Gesamt N=49	%
	BGer N=35	%	BStGer N=14	%		
Sie sind eine Entlastung bei Ausfällen.	26	74.29	10	71.43	36	73.47
Sie sind eine Entlastung bei Arbeitslastspitzen.	22	62.86	11	78.57	33	67.35
Sie tragen dazu bei, dass das Gericht Fälle in allen Landessprachen hinreichend abdecken kann.	15	42.86	12	85.71	27	55.10
Sie bringen zusätzliche Fachexpertise mit.	10	28.57	9	64.29	19	38.78
Sie vereinfachen die Rekrutierung potenzieller ordentlicher Richterinnen und Richter.	14	40.00	1	7.14	15	30.61
Sie unterstützen bei der Einhaltung vorgesehener Verfahrensdauern.	9	25.71	5	35.71	14	28.57
Sie erhöhen die Nähe zur juristischen Praxis ausserhalb des Gerichts.	5	14.29	2	14.29	7	14.29
Sie stärken die Unabhängigkeit des Gerichts.	2	5.71	3	21.43	5	10.20
Andere	3	8.57	1	7.14	4	8.16
Keine Vorteile	3	8.57	0	0.00	3	6.12
Sie erhöhen die Nähe zur Praxis in der Wirtschaft.	2	5.71	0	0.00	2	4.08
Keine Antwort	0	0.00	0	0.00	0	0.00
Gesamtanzahl genannter Vorteile	108	/	54	/	162	/

Tabelle 3: Vorteile des Einsatzes nebenamtlicher Richterinnen und Richter (NA / BGer, BStGer, BPatGer)

Vorteile aus Sicht nebenamtliche Richterinnen und Richter	Gericht						Gesamt N=60	%
	BGer N=13	%	BStGer N=12	%	BPat- Ger N=35	%		
Sie bringen zusätzliche Fachexpertise mit ein.	11	84.62	9	75.00	34	97.14	54	90.00
Sie erhöhen die Nähe zur juristischen Praxis ausserhalb des Gerichts.	11	84.62	9	75.00	20	57.14	40	66.67
Sie tragen dazu bei, dass das Gericht Fälle in allen Landessprachen hinreichend abdecken kann.	6	46.15	7	58.33	20	57.14	33	55.00
Sie erhöhen die Nähe zur Praxis in der Wirtschaft.	6	46.15	3	25.00	22	62.86	31	51.67
Sie sind eine Entlastung bei Arbeitslastspitzen.	12	92.31	8	66.67	6	17.14	26	43.33
Sie sind eine Entlastung bei Ausfällen.	10	76.92	7	58.33	7	20.00	24	40.00
Sie unterstützen bei der Einhaltung vorgesehener Verfahrensdauern	8	61.54	8	66.67	5	14.29	21	35.00
Sie vereinfachen die Rekrutierung potenzieller ordentlicher Richterinnen und Richter.	8	61.54	3	25.00	9	25.71	20	33.33
Sie stärken die Unabhängigkeit des Gerichts.	4	30.77	9	75.00	6	17.14	19	31.67
Andere	0	0.00	1	8.33	4	11.43	5	8.33
Keine Vorteile	0	0.00	0	0.00	0	0.00	0	0.00
Keine Antwort	0	0.00	0	0.00	0	0.00	0	0.00
Gesamtanzahl genannter Vorteile	76	/	64	/	133	/	273	/

Tabelle 4: Nachteile des Einsatzes nebenamtlicher Richterinnen und Richter (GS / BGer, BStGer)

Nachteile aus Sicht Gerichtsschreibende	Gericht				Gesamt N=150	%
	BGer N=135	%	BStGer N=15	%		
Die Sicherstellung der Qualität der Rechtsprechung ist schwierig.	63	46.67	2	13.33	65	43.33
Der Beitrag im Urteilsprozess ist gering.	50	37.04	5	33.33	55	36.67
Der Einsatz ist ein grosser administrativ-organisatorischer Aufwand.	46	34.07	4	26.67	50	33.33
Die Sicherstellung der Kohärenz der Rechtsprechung ist schwierig.	30	22.22	3	20.00	33	22.00
Die Effizienz der Rechtsprechung wird beeinträchtigt.	31	22.96	1	6.67	32	21.33
Keine Antwort	23	17.04	3	20.00	26	17.33
Der Einsatz bringt Interessenkonflikte mit sich.	25	18.52	0	0.00	25	16.67
Die Verfügbarkeiten der nebenamtlichen Richterinnen und Richter sind gering.	14	10.37	7	46.67	21	14.00
Die Einhaltung vorgesehener Verfahrensdauern wird erschwert.	16	11.85	3	20.00	19	12.67
Andere	14	10.37	1	6.67	15	10.00
Die Planungssicherheit ist gering.	12	8.89	2	13.33	14	9.33
Keine Nachteile	3	2.22	1	6.67	4	2.67
Gesamtanzahl genannter Nachteile	301	/	30	/	323	/

Tabelle 5: Nachteile des Einsatzes nebenamtlicher Richterinnen und Richter (OR / BGer, BStGer)

Nachteile aus Sicht ordentliche Richterinnen und Richter	Gericht				Gesamt N=49	%
	BGer N=35	%	BStGer N=14	%		
Die Verfügbarkeiten der nebenamtlichen Richterinnen und Richter sind gering.	14	40.00	9	64.29	23	46.94
Der Beitrag im Urteilsprozess ist gering.	12	34.29	6	42.86	18	36.73
Der Einsatz ist ein grosser administrativ-organisatorischer Aufwand.	9	25.71	6	42.86	15	30.61
Die Sicherstellung der Qualität der Rechtsprechung ist schwierig.	11	31.43	2	14.29	13	26.53
Keine Nachteile	8	22.86	2	14.29	10	20.41
Die Planungssicherheit ist gering.	6	17.14	4	28.57	10	20.41
Die Effizienz der Rechtsprechung wird beeinträchtigt.	7	20.00	1	7.14	8	16.33
Andere	5	14.29	2	14.29	7	14.29
Die Sicherstellung der Kohärenz der Rechtsprechung ist schwierig.	6	17.14	1	7.14	7	14.29
Die Einhaltung vorgesehener Verfahrensdauern wird erschwert.	5	14.29	2	14.29	7	14.29
Der Einsatz bringt Interessenkonflikte mit sich.	6	17.14	0	0.00	6	12.24
Keine Antwort	1	2.86	0	0.00	1	2.04
Gesamtanzahl genannter Nachteile	81	/	33	/	114	/

Tabelle 6: Nachteile des Einsatzes nebenamtlicher Richterinnen und Richter (NA / BGer, BStGer, BPatGer)

Nachteile aus Sicht nebenamtlichen Richterinnen und Richter	Gericht						Gesamt N=60	%
	BGer N=13	%	BStGer N=12	%	BPat- Ger N=35	%		
Der Einsatz bringt Interessenkonflikte mit sich.	2	15.38	0	0.00	17	48.57	19	31.67
Keine Nachteile	4	30.77	5	41.67	9	25.71	18	30.00
Die Sicherstellung der Kohärenz der Rechtsprechung ist schwierig.	1	7.69	2	16.67	9	25.71	12	20.00
Die Planungssicherheit ist gering.	2	15.38	3	25.00	6	17.14	11	18.33
Die Verfügbarkeiten der nebenamtlichen Richterinnen und Richter sind gering.	2	15.38	1	8.33	2	5.71	5	8.33
Die Sicherstellung der Qualität der Rechtsprechung ist schwierig.	0	0.00	0	0.00	4	11.43	4	6.67
Der Beitrag im Urteilsprozess ist gering.	0	0.00	2	16.67	2	5.71	4	6.67
Andere	1	7.69	1	8.33	2	5.71	4	6.67
Keine Antwort	3	23.08	0	0.00	0	0.00	3	5.00
Die Einhaltung vorgesehener Verfahrensdauern wird erschwert.	0	0.00	0	0.00	2	5.71	2	3.33
Der Einsatz ist ein grosser administrativ-organisatorischer Aufwand.	0	0.00	1	8.33	1	2.86	2	3.33
Die Effizienz der Rechtsprechung wird beeinträchtigt.	0	0.00	0	0.00	0	0.00	0	0.00
Gesamtanzahl genannter Nachteile	8	/	10	/	45	/	63	/

Tabelle 7: *Beweggründe für die Ausübung der nebenamtlichen Richtertätigkeit (GS / BGer, BStGer)*

Beweggründe Sicht Gerichtsschreibende	Gericht				Gesamt N=150	%
	BGer N=135	%	BStGer N=15	%		
Sie streben eine Tätigkeit als ordentliche Richterin/ordentlicher Richter an	110	81.48	5	33.33	115	76.67
Ansehen	95	70.37	10	66.67	105	70.00
Fachlich-inhaltliche Herausforderung	38	28.15	9	60.00	47	31.33
Vielfältiges/Abwechslungsreiches Tätigkeitsportfolio	24	17.78	8	53.33	32	21.33
Sie möchten die Rechtsprechung mitprägen	23	17.04	3	20.00	26	17.33
Keine Antwort	11	8.15	2	13.33	13	8.67
Finanzielle Gründe	10	7.41	0	0.00	10	6.67
Sonstige: Bitte präzisieren	3	2.22	2	13.33	5	3.33
Wertschätzung für die geleistete Arbeit	2	1.48	0	0.00	2	1.33

Tabelle 8: *Beweggründe für die Ausübung der nebenamtlichen Richtertätigkeit (OR / BGer, BStGer)*

Beweggründe aus Sicht ordentliche Richterinnen und Richter	Gericht				Gesamt N=49	%
	BGer N=35	%	BStGer N=14	%		
Sie streben eine Tätigkeit als ordentliche Richterin/ordentlicher Richter an	29	82.86	1	7.14	30	61.22
Fachlich-inhaltliche Herausforderung	15	42.86	13	92.86	28	57.14
Ansehen	19	54.29	9	64.29	28	57.14
Sie möchten die Rechtsprechung mitprägen	15	42.86	6	42.86	21	42.86
Vielfältiges/Abwechslungsreiches Tätigkeitsportfolio	7	20.00	8	57.14	15	30.61
Sonstige: Bitte präzisieren	3	8.57	2	14.29	5	10.20
Wertschätzung für die geleistete Arbeit	2	5.71	2	14.29	4	8.16
Keine Antwort	2	5.71	0	0.00	2	4.08
Finanzielle Gründe	0	0.00	0	0.00	0	0.00

Tabelle 9: *Beweggründe für die Ausübung der nebenamtlichen Richtertätigkeit (NA / BGer, BStGer, BPatGer)*

Beweggründe aus Sicht nebenamtliche Richterinnen und Richter	Gericht						Gesamt N=60	%
	BGer N=13	%	BStGer N=12	%	BPatGer N=35	%		
Fachlich-inhaltliche Herausforderung	11	84.62	9	75.00	34	97.14	54	90.00
Ich möchte die Rechtsprechung mitprägen	6	46.15	4	33.33	21	60.00	31	51.67
Vielfältiges und abwechslungsreiches Tätigkeitsportfolio	6	46.15	8	66.67	17	48.57	31	51.67
Sonstige: Bitte präzisieren	4	30.77	2	16.67	4	11.43	10	16.67
Ansehen	0	0.00	1	8.33	7	20.00	8	13.33
Wertschätzung für die geleistete Arbeit	2	15.38	1	8.33	3	8.57	6	10.00
Ich strebe eine Tätigkeit als ordentliche Richterin/ordentlicher Richter an	2	15.38	3	25.00	0	0.00	5	8.33
Finanzielle Gründe	1	7.69	1	8.33	0	0.00	2	3.33
Keine Antwort	0	0.00	0	0.00	0	0.00	0	0.00

Tabelle 10: Gründe für den Beizug von nebenamtlichen Richterinnen und Richter in der eigenen Abteilung/Kammer (GS / BGer, BStGer)

Beizugsgründe aus Sicht Gerichtschreibende	Gericht				Gesamt N=150	%
	BGer N=135	%	BStGer N=15	%		
Keine freien Kapazitäten seitens der ordentlichen Richterinnen und Richter	41	30.37	7	46.67	48	32.00
Keine Antwort	47	34.81	1	6.67	48	32.00
Nebenamtliche Richterinnen und Richter sind notwendig, um Spruchkörper zu vervollständigen	27	20.00	7	46.67	34	22.67
Ausstände von ordentlichen Richterinnen und Richter	27	20.00	4	26.67	31	20.67
Andere	22	16.30	1	6.67	23	15.33
Sprachkenntnisse der nebenamtlichen Richterinnen und Richter	12	8.89	7	46.67	19	12.67
Spezifisches Fachwissen der nebenamtlichen Richterinnen und Richter	8	5.93	0	0.00	8	5.33

Tabelle 11: Gründe für den Beizug von nebenamtlichen Richterinnen und Richter in der eigenen Abteilung/Kammer (OR / BGer, BStGer)

Beizugsgründe aus Sicht ordentliche Richterinnen und Richter	Gericht				Gesamt N=49	%
	BGer N=35	%	BStGer N=14	%		
Ausstände von ordentlichen Richterinnen und Richter	17	48.57	6	42.86	23	46.94
Keine freien Kapazitäten seitens der ordentlichen Richterinnen und Richter	12	34.29	9	64.29	21	42.86
Sprachkenntnisse der nebenamtlichen Richterinnen und Richter	11	31.43	5	35.71	16	32.65
Andere	12	34.29	3	21.43	15	30.61
Nebenamtliche Richterinnen und Richter sind notwendig, um Spruchkörper zu vervollständigen	5	14.29	9	64.29	14	28.57
Spezifisches Fachwissen der nebenamtlichen Richterinnen und Richter	5	14.29	1	7.14	6	12.24
Keine Antwort	1	2.86	0	0.00	1	2.04

Tabelle 12: Gründe, weshalb nebenamtliche Richterinnen und Richter Fälle nicht wahrnehmen (NA / BGer, BStGer, BPatGer)

	Gericht						Gesamt N=38	%
	BGer N=5	%	BStGer N=4	%	BPatGer N=29	%		
Ich bin befangen.	3	60.00	1	25.00	25	86.21	29	76.32
Andere	1	20.00	1	25.00	3	10.34	5	13.16
Ich haben keine freien Kapazitäten.	1	20.00	2	50.00	1	3.45	4	10.53
Es mangelt mir an Fachwissen.	0	0.00	0	0.00	1	3.45	1	2.63
Der Aufwand ist zu hoch im Vergleich zur Entschädigung.	0	0.00	0	0.00	1	3.45	1	2.63
Keine Antwort	0	0.00	0	0.00	1	3.45	1	2.63
Es mangelt mir an Interesse.	0	0.00	0	0.00	0	0.00	0	0.00
Ich erhalte nicht genug Anerkennung.	0	0.00	0	0.00	0	0.00	0	0.00

Tabelle 13: Gründe, weshalb nebenamtliche Richterinnen und Richter Fälle nicht wahrnehmen (GS / BGer, BStGer)

	Gericht				Gesamt N=150	%
	BGer N=135	%	BStGer N=15	%		
Keine Antwort	85	62.96	6	40.00	91	60.67
Sie haben keine freien Kapazitäten	40	29.63	7	46.67	47	31.33
Der Aufwand ist zu hoch im Vergleich zur Entschädigung	16	11.85	3	20.00	19	12.67
Es mangelt ihnen an Interesse	9	6.67	2	13.33	11	7.33
Sie sind befangen	10	7.41	0	0.00	10	6.67
Es mangelt ihnen an Fachwissen	8	5.93	0	0.00	8	5.33
Andere	4	2.96	1	6.67	5	3.33
Sie erhalten nicht genug Anerkennung	3	2.22	1	6.67	4	2.67

Tabelle 14: Gründe, weshalb nebenamtliche Richterinnen und Richter Fälle nicht wahrnehmen (OR / BGer, BStGer)

	Gericht				Gesamt N=49	%
	BGer N=35	%	BStGer N=14	%		
Sie haben keine freien Kapazitäten	22	62.86	13	92.86	35	71.43
Keine Antwort	12	34.29	1	7.14	13	26.53
Sie sind befangen	4	11.43	3	21.43	7	14.29
Es mangelt ihnen an Interesse	5	14.29	2	14.29	7	14.29
Der Aufwand ist zu hoch im Vergleich zur Entschädigung	4	11.43	2	14.29	6	12.24
Es mangelt ihnen an Fachwissen	4	11.43	1	7.14	5	10.20
Sie erhalten nicht genug Anerkennung	1	2.86	0	0.00	1	2.04
Andere	1	2.86	0	0.00	1	2.04

Tabelle 15: Nebenamtliche Richterinnen und Richter tragen dazu bei, Arbeitslastspitzen zu bewältigen (OR / BGer, BStGer)

	Gericht				Gesamt N=49	%
	BGer N=35	%	BStGer N=14	%		
Stimmt voll und ganz zu	3	8.57	5	35.71	8	16.33
Stimme zu	12	34.29	4	28.57	16	32.65
Stimme eher zu	11	31.43	4	28.57	15	30.61
Stimme eher nicht zu	2	5.71	1	7.14	3	6.12
Stimme nicht zu	3	8.57	0	0.00	3	6.12
Stimme überhaupt nicht zu	2	5.71	0	0.00	2	4.08
Keine Antwort	2	5.71	0	0.00	2	4.08

Tabelle 16: Nebenamtliche Richterinnen und Richter tragen dazu bei, Arbeitslastspitzen zu bewältigen (GS / BGer, BStGer)

	Gericht				Gesamt N=150	%
	BGer N=135	%	BStGer N=15	%		
Stimmt voll und ganz zu	5	3.70	1	6.67	6	4.00
Stimme zu	16	11.85	4	26.67	20	13.33
Stimme eher zu	34	25.19	5	33.33	39	26.00
Stimme eher nicht zu	21	15.56	2	13.33	23	15.33
Stimme nicht zu	16	11.85	1	6.67	17	11.33
Stimme überhaupt nicht zu	13	9.63	1	6.67	14	9.33
Keine Antwort	30	22.22	1	6.67	31	20.67

Tabelle 17: Nebenamtliche Richterinnen und Richter tragen dazu bei, Arbeitslastspitzen zu bewältigen (NA / BGer, BStGer, BPatGer)

	Gericht						Gesamt N=60	%
	BGer N=13	%	BStGer N=12	%	BPatGer N=35	%		
Stimmt voll und ganz zu	6	46.15	4	33.33	3	8.57	13	21.67
Stimme zu	5	38.46	5	41.67	6	17.14	16	26.67
Stimme eher zu	1	7.69	1	8.33	10	28.57	12	20.00
Stimme eher nicht zu	0	0.00	1	8.33	6	17.14	7	11.67
Stimme nicht zu	0	0.00	0	0.00	1	2.86	1	1.67
Stimme überhaupt nicht zu	1	7.69	1	8.33	9	25.71	11	18.33
Keine Antwort	6	46.15	4	33.33	3	8.57	13	21.67

Tabelle 18: Nebenamtliche Richterinnen und Richter tragen dazu bei, Ausfälle zu bewältigen (OR / BGer, BStGer)

	Gericht				Gesamt N=49	%
	BGer N=35	%	BStGer N=14	%		
Stimmt voll und ganz zu	9	25.71	4	28.57	13	26.53
Stimme zu	11	31.43	4	28.57	15	30.61
Stimme eher zu	9	25.71	3	21.43	12	24.49
Stimme eher nicht zu	2	5.71	2	14.29	4	8.16
Stimme nicht zu	2	5.71	0	0.00	2	4.08
Stimme überhaupt nicht zu	1	2.86	0	0.00	1	2.04
Keine Antwort	1	2.86	1	7.14	2	4.08

Tabelle 19: Nebenamtliche Richterinnen und Richter tragen dazu bei, Ausfälle zu bewältigen (GS / BGer, BStGer)

	Gericht				Gesamt N=150	%
	BGer N=135	%	BStGer N=15	%		
Stimmt voll und ganz zu	5	3.70	1	6.67	6	4.00
Stimme zu	17	12.59	3	20.00	20	13.33
Stimme eher zu	43	31.85	7	46.67	50	33.33
Stimme eher nicht zu	19	14.07	0	0.00	19	12.67
Stimme nicht zu	16	11.85	2	13.33	18	12.00
Stimme überhaupt nicht zu	8	5.93	1	6.67	9	6.00
Keine Antwort	27	20.00	1	6.67	28	18.67

Tabelle 20: Nebenamtliche Richterinnen und Richter tragen dazu bei, Ausfälle zu bewältigen (NA / BGer, BStGer, BPatGer)

	Gericht						Gesamt N=60	%
	BGer N=13	%	BStGer N=12	%	BPatGer N=35	%		
Stimmt voll und ganz zu	6	46.15	3	25.00	3	8.57	12	20.00
Stimme zu	5	38.46	4	33.33	5	14.29	14	23.33
Stimme eher zu	0	0.00	2	16.67	12	34.29	14	23.33
Stimme eher nicht zu	0	0.00	1	8.33	5	14.29	6	10.00
Stimme nicht zu	0	0.00	0	0.00	2	5.71	2	3.33
Stimme überhaupt nicht zu	0	0.00	0	0.00	0	0.00	0	0.00
Keine Antwort	2	15.38	2	16.67	8	22.86	12	20.00

6.3 Haupt- und Teilfragestellungen der PVK

Nr.	Fragestellung	Mandat	PVK
KERNVORSCHLAG: ZWECKMÄSSIGKEIT DES EINSATZES NEBENAMTLICHER RICHTERINNEN UND RICHTER			
Effizienz der Rechtsprechung			
1	Trägt der Einsatz Nebenamtlicher zu einer effizienten Rechtsprechung der einzelnen Gerichte bei?		
1.1	Inwiefern sind die Vorgaben und Prozesse des Einsatzes Nebenamtlicher zweckmässig, um Arbeitslastspitzen und Ausfälle zu bewältigen?	●	●
1.2	Inwiefern sind die Nebenamtlichen tatsächlich eingesetzt, um Arbeitslastspitzen und Ausfälle zu bewältigen?	●	○
1.3	Inwiefern ist der Einsatz von Nebenamtlichen zweckmässig, um die vorgesehenen Verfahrensdauer und Fristen einzuhalten?	●	○
1.4	Inwiefern ist der Einsatz von Nebenamtlichen nützlich, um Fälle in verschiedenen Sprachen zu lösen?	●	○
Unabhängigkeit der Rechtsprechung			
2	Trägt der Einsatz Nebenamtlicher zu einer unabhängigen Rechtsprechung der einzelnen Gerichte bei?		
2.1	Garantieren nebenamtliche Richterpersonen bei Ausständen von ordentlichen Richterpersonen die Unabhängigkeit des Gerichts?	●	○
2.2	Inwiefern sind die Ausstandsregeln geeignet, um die Unabhängigkeit der Rechtsprechung sicherzustellen?	●	●
Qualität der Rechtsprechung			
3	Trägt der Einsatz Nebenamtlicher zu einer qualitativ guten Rechtsprechung der einzelnen Gerichte bei?		
3.1	Inwiefern wird spezifisches Fachwissen einbezogen und die Praxisnähe durch den Einsatz von Nebenamtlichen gestärkt?	●	○
3.2	Inwiefern wird die Kohärenz der Rechtsprechung durch den Einsatz von Nebenamtlichen sichergestellt?	●	○
3.3	Vereinfacht der Einsatz von nebenamtlichen Richterpersonen die Suche nach geeigneten ordentlichen Richterinnen und Richtern?	●	●
Angemessenheit der Einsatzhäufigkeit			
4	Ist die gegenwärtige Einsatzhäufigkeit von Nebenamtlichen an den einzelnen Gerichten angesichts der damit verbundenen Vor- und Nachteile angemessen?		
4.1	Ist die Zahl der Fälle, bei welchen an den Gerichten bzw. in den einzelnen Abteilungen/Kammern nebenamtliche Richterpersonen zum Einsatz kommen, angemessen?	●	○
4.2	Inwiefern ist die Einsatzhäufigkeit der einzelnen Nebenamtlichen angemessen?	●	○
Eignung der rechtlichen Vorgaben			
5	Sind die gesetzlichen und reglementarischen Vorgaben für den Einsatz der Nebenamtlichen an den verschiedenen Gerichten geeignet?		
5.1	Sind die Unterschiede in den Vorgaben der Gerichte zum Einsatz von nebenamtlichen Richterinnen und Richter nachvollziehbar?		●
5.2	Sind die rechtlichen Grundlagen für den Einsatz von nebenamtlichen Richterinnen und Richter zweckmässig?	●	●

Legende: ●: Hauptverantwortung für die Beantwortung der Fragestellung;
○: Beitrag zur Beantwortung der Fragestellung.

6.4 Fragebogenmatrix

Nr.	Frage	Antwortkategorie	Berufsgruppen pro Gericht								Fragenkatalog gemäss Pflichtenheft PVK										Kommentare		
			N R BGer	N R BStGer	N R BPa tGer	O R BGe r	O R BStGer	GS BGer	GS BStGer	1. 2	1. 3	1. 4	2. 1	2.2	3. 1	3. 2	3. 3	4. 1	4.2	5.2			
Person und Tätigkeit am Gericht																							
1	Seit wann sind Sie am <i>Gericht</i> tätig? Dazu zählen alle Funktionen, die Sie bisher am <i>Gericht</i> ausgeübt haben.	Dropdown - Weniger als 3 Monate - Zwischen 3 Monaten und 3 Jahren - Mehr als 3 Jahre - Keine Antwort	x	x	x	x	x	x	x	x													→ Wenn Frage 1 mit weniger als 3 Monate beantwortet wird und Frage 2 mit Nein, wird die Umfrage beendet, da zu wenig Erfahrung vorhanden ist.
2	Waren Sie vor Ihrer jetzigen Tätigkeit am <i>Gericht</i> bereits an einem anderen eidgenössischen <i>Gericht</i> (<i>Bundesstrafgericht, Bundespatentgericht oder Bundesverwaltungsgericht, Bundesgericht</i>) tätig?	- Ja - Nein - Keine Antwort	x	x	x	x	x	x	x	x													
3	An wie vielen Fällen haben Sie in Ihrer nebenamtlichen Richtertätigkeit am <i>Gericht</i> bislang insgesamt mitgewirkt?	Einfachauswahl - 0 Fälle - 1 bis 5 - 5 bis 10 - Mehr als 10	x	x	x																		Fragen die nicht gestellt werden, wenn eine Person '0 Fälle' angibt: - Alle im Block Einsatz NA Richter:innen - 36 - 39, 41-43 - 45 - Alle zum Block Zusammenarbeit
4	Welche Tätigkeit(en) üben Sie zurzeit neben Ihrer Tätigkeit als nebenamtlicher Richter/nebenamtliche Richterin am <i>Gericht</i> aus? Aus auswertungsbedingten Gründen listet die vorgegebene Auswahl die gängigen Möglichkeiten auf, die an mindestens einem der eidgenössischen Gerichte vorkommen. Wenn «keine Antwort» ausgewählt wird, dann nichts anderes anwählen möglich	Mehrfachauswahl Dropdown-Auswahl - Angestellter Anwalt/ - Angestellte Anwältin - Freiberufliche Anwältin/ - Freiberuflicher Anwalt - Staatsanwalt/Staatsanwältin - Gerichtsschreiber/Gerichtsschreiberin auf kantonaler oder Bezirksebene - Richter/Richterin auf kantonaler oder Bezirksebene - Jurist/Juristin im privaten Sektor - Nicht-juristische Tätigkeit im privaten Sektor - Jurist/Juristin im öffentlichen Sektor - Nicht-juristische Tätigkeit im öffentlichen Sektor	x	x	x																		

Nr.	Frage	Antwortkategorie	Berufsgruppen pro Gericht								Fragenkatalog gemäss Pflichtenheft PVK										Kommentare			
			N BGer	R BStGer	N BStGer	R BStGer	N BP a tGe r	O R BGe r	O R BStGer	GS BGer	GS BStGer	1. 2	1. 3	1. 4	2. 1	2.2	3. 1	3. 2	3. 3	4. 1		4.2	5.2	
		<ul style="list-style-type: none"> - Professorin/Professor oder Dozentin/Dozent an Lehr- und Forschungsinstitution - Pensioniert - Ich übe keine Tätigkeit neben meiner nebenamtlichen Richter-tätigkeit aus - Angestellter Patentanwalt/Angestellte Patentanwältin - Freiberuflicher Patentanwalt/Freiberufliche Patentanwältin - Keine Antwort - Sonstiges: bitte präzisieren – Freitext 																						
5	<p>In welchem Pensum üben Sie diese Tätigkeit(en) aus?</p> <p>Bitte schätzen Sie die Aufteilung gemäss tatsächlichen Begebenheiten, wenn kein eigentliches Pensum besteht oder die tatsächliche Situation vom arbeitsvertraglichen Pensum abweicht.</p>	<p>Dropdown-Auswahl</p> <ul style="list-style-type: none"> - Optionen von vorheriger Frage übernehmen - Nebenamtliche Tätigkeit am <i>Gericht</i> <p>Dropdown-Auswahl für Prozent</p> <ul style="list-style-type: none"> - 0-20% - 21-40% - 41-60% - 61-80% - 81-100% 	x	x	x																			
6	Ich bin mit meiner Tätigkeit am <i>Gericht</i> zufrieden.	<p>Likert Skala</p> <p>Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu</p>	x	x	x	x	x	x	x									x						
7	In welchem Pensum arbeiten Sie zurzeit als <i>Funktion am Gericht</i> ?	<p>Dropdown-Auswahl</p> <ul style="list-style-type: none"> - 0-20% - 21-40% - 41-60% - 61-80% - 81-100% 				x	x	x	x															
8	<p>Aus welchen Beweggründen üben Sie die Tätigkeit als nebenamtliche Richterin oder nebenamtlicher Richter aus? Wählen Sie Ihre wichtigsten Beweggründe aus (maximal 3 Antworten möglich).</p> <p>Wenn «keine Antwort» ausgewählt wird, dann nichts anderes anwählen möglich</p>	<p>Mehrfachauswahl zum Ankreuzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ich strebe eine Tätigkeit als ordentliche Richter/ordentlicher Richter an - Fachlich-inhaltliche Herausforderung - Ich möchte die Rechtsprechung mitprägen - Vielfältiges/Abwechslungsreiches Tätigkeitsportfolio - Ansehen - Wertschätzung für die geleistete Arbeit 	x	x	x													x						

Schlussbericht Online-Befragung System der nebenamtlichen Richterinnen und Richter

Nr.	Frage	Antwortkategorie	Berufsgruppen pro Gericht								Fragenkatalog gemäss Pflichtenheft PVK										Kommentare				
			N BGer	R BStGer	N BStGer	R BStGer	N BP a tGe r	O BGe r	R BStGer	O BStGer	R BStGer	GS BGer	GS BSt- Ger	1. 2	1. 3	1. 4	2. 1	2.2	3. 1	3. 2		3. 3	4. 1	4.2	5.2
		<ul style="list-style-type: none"> - Finanzielle Gründe - Sonstige: Bitte präzisieren – Freitext <p>Die Antwortoptionen rotieren, damit immer etwas anderes zuerst kommt</p>																							
9	Ich kann mir vorstellen, mich künftig auf eine Stelle als ordentliche Richterin/ordentlicher Richter am <i>Gericht</i> zu bewerben.	<p>Likert Skala</p> <p>Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu</p>	x		x																				
System der nebenamtlichen Richterinnen und Richter im Allgemeinen																									
10	Ich begrüsse es im Allgemeinen, dass in meiner <i>Kammer/Abteilung</i> nebenamtliche Richterinnen und Richter eingesetzt werden.	<p>Likert Skala</p> <p>Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu</p>						x	x		x	x	x										x	x	
11	Ich sehe folgende Vorteile im Einsatz der nebenamtlichen Richterinnen und Richter: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Vorteile. Wenn «keine Antwort» ausgewählt wird, dann nichts anderes anwählen möglich	<p>Mehrfachauswahl zum Ankreuzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie sind eine Entlastung bei Arbeitslastspitzen - Sie sind eine Entlastung bei Ausfällen - Sie stärken die Unabhängigkeit des Gerichts - Sie vereinfachen die Rekrutierung potenzieller ordentlicher Richterinnen und Richter - Sie bringen zusätzliche Fachexpertise mit ein - Sie erhöhen die Nähe zur juristischen Praxis ausserhalb des Gerichts - Sie erhöhen die Nähe zur Praxis in der Wirtschaft - Sie tragen dazu bei, dass das Gericht Fälle in allen Landessprachen hinreichend abdecken kann. - Sie unterstützen bei der Einhaltung vorgesehener Verfahrensdauern - Andere: Freitext - Keine 	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x				x			x				
12	Ich sehe folgende Nachteile im Einsatz der nebenamtlichen Richterinnen und Richter:	<p>Mehrfachauswahl zum Ankreuzen</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x				x	x	x					

Schlussbericht Online-Befragung System der nebenamtlichen Richterinnen und Richter

Nr.	Frage	Antwortkategorie	Berufsgruppen pro Gericht							Fragenkatalog gemäss Pflichtenheft PVK										Kommentare		
			N BGer	R BStGer	N BPa tGer	R BGe r	O BStGer	R BStGer	GS BGer	GS BSt- Ger	1. 2	1. 3	1. 4	2. 1	2.2	3. 1	3. 2	3. 3	4. 1		4.2	5.2
	Bitte wählen Sie alle zutreffenden Nachteile. Wenn «keine Antwort» ausgewählt wird, dann nichts anderes anwählen möglich	<ul style="list-style-type: none"> - Der Einsatz ist ein grosser administrativ-organisatorischer Aufwand - Die Effizienz der Rechtsprechung wird beeinträchtigt - Die Planungssicherheit ist gering - Die Verfügbarkeiten der nebenamtlichen Richterinnen und Richter sind gering - Die Sicherstellung der Qualität der Rechtsprechung ist schwierig - Die Sicherstellung der Kohärenz der Rechtsprechung ist schwierig - Die Einhaltung vorgesehener Verfahrensdauern wird erschwert - Der Einsatz bringt Interessenkonflikte mit sich - Der Beitrag im Urteilsprozess ist gering - Andere: Freitext - Keine 																				
13	Welchen Herausforderungen begegnen Sie bei Ihrer Tätigkeit als nebenamtlicher Richter/nebenamtliche Richterin am <i>Gericht</i> ?	Mehrfachauswahl zum Ankreuzen <ul style="list-style-type: none"> - Der Einsatz ist ein grosser administrativ-organisatorischer Aufwand - Die Entlöhnung ist nicht attraktiv - Die Integration am Gericht gestaltet sich schwierig - Der Zugang zu den fachlichen Ressourcen des Gerichts ist ungenügend - Andere: Freitext - Keine 	x	x	x											x						
14	Aus welchen Beweggründen üben gemäss Ihrer Einschätzung Personen eine Tätigkeit als nebenamtliche Richterin/nebenamtlicher Richter am <i>Gericht</i> aus? Wählen Sie die wichtigsten Beweggründe aus (maximal 3 Antworten möglich). Wenn «keine Antwort» ausgewählt wird, dann nichts anderes anwählen möglich	Mehrfachauswahl zum Ankreuzen <ul style="list-style-type: none"> - Sie streben eine Tätigkeit als ordentliche Richterin/ordentlicher Richter an - Fachlich-inhaltliche Herausforderung - Sie möchten die Rechtsprechung mitprägen 				x	x	x	x								x					

Nr.	Frage	Antwortkategorie	Berufsgruppen pro Gericht								Fragenkatalog gemäss Pflichtenheft PVK										Kommentare		
			N R BGer	N R BStGer	N R BPa tGer	O R BGer	O R BStGer	GS BGer	GS BStGer	1. 2	1. 3	1. 4	2. 1	2.2	3. 1	3. 2	3. 3	4. 1	4.2	5.2			
		<ul style="list-style-type: none"> - Vielfältiges/Abwechslungsreiches Tätigkeitsportfolio - Wertschätzung für die geleistete Arbeit - Ansehen - Finanzielle Gründe - Sonstige: Bitte präzisieren - Freitext 																					
Vorgaben																							
15	Die Vorgaben betreffend Interessenkonflikte sind praktikabel.	<p>Likert Skala</p> <p>Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu</p> <p>Bei stimme eher nicht zu und stimme überhaupt nicht zu Folgefrage: Wieso sind Sie der Auffassung, dass die Vorgaben betreffend Interessenkonflikte eher oder gar nicht praktikabel sind?</p> <p>Bitte wählen Sie alle zutreffenden Optionen.</p> <p>Mehrfachauswahl</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie sind nicht zeitgemäss - Sie sind zu umfangreich - Sie sind zu strikt - Sie sind zu wenig strikt - Sie regeln wichtige Punkte nicht - Sie sind nicht klar - Andere: Freitext - Keine Antwort 	x	x	x	x	x																
Einsatz nebenamtliche Richterinnen und Richter																							
16	Die Fälle, welche ich am <i>Gericht</i> bearbeite, finde ich fachlich herausfordernd und bereichernd.	<p>Likert Skala</p> <p>Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu</p>	x	x	x	x	x	x	x														
17	Ich erhalte die Dokumente und Informationen, welche ich im Hinblick auf meinen	<p>Likert Skala</p>	x	x	x																		

Schlussbericht Online-Befragung System der nebenamtlichen Richterinnen und Richter

Nr.	Frage	Antwortkategorie	Berufsgruppen pro Gericht						Fragenkatalog gemäss Pflichtenheft PVK										Kommentare			
			N BGer	R BStGer	N BPa tGer	R BGer	O BStGer	R GS BGer	GS BSt- Ger	1. 2	1. 3	1. 4	2. 1	2.2	3. 1	3. 2	3. 3	4. 1		4.2	5.2	
	Einsatz als nebenamtliche Richterin/nebenamtlicher Richter in einem Verfahren und für dessen Vorbereitung benötigte, rechtzeitig.	Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu																				
18	Die Informationen und Unterlagen seitens des <i>Gerichts</i> , welche ich im Hinblick auf einen Einsatz als nebenamtliche RichterIn/nebenamtlicher Richter in einem Verfahren und für dessen Vorbereitung erhalte, sind vollständig und von hoher Qualität.	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu	x	x	x												x					
19	Neben meinen anderen Tätigkeiten habe ich genügend Zeit, die nebenamtliche Richtertätigkeit zu erledigen.	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu	x	x	x														x	x		
20	Nebenamtliche Richterinnen und Richter tragen bei, dass Verfahren in angemessener Zeit erledigt werden können.	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu					x	x	x	x												
Arbeitsauslastung																						
21	Meine persönliche Arbeitsauslastung ist angemessen.	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu					x	x	x	x									x	x		
22	Die Anzahl Fälle, die mir am <i>Gericht</i> zugewei- telt werden, ist für mich... Frage 22 bei OR und GS nur stellen wenn Frage 21 negativ beantwortet wird und dann Antwortoption «Genau richtig» weg- lassen	Likert Skala - Eher gering - Zu gering - Genau richtig - Eher hoch - Zu hoch	x	x	x	x	x	x	x	x										x	x	
23	Die Arbeitsbelastung in meiner <i>Kammer/Abteilung</i> ist angemessen.	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu Folgefrage bei negativer Antwort: Die Arbeitsbelastung in meiner Kammer/Abteilung ist - Eher gering - Zu gering					x	x	x	x										x	x	

Nr.	Frage	Antwortkategorie	Berufsgruppen pro Gericht								Fragenkatalog gemäss Pflichtenheft PVK										Kommentare			
			N BGer	R BStGer	N BStGer	R BStGer	N BP tGer	R BGe r	O BStGer	R BStGer	GS BGer	GS BSt- Ger	1. 2	1. 3	1. 4	2. 1	2.2	3. 1	3. 2	3. 3		4. 1	4.2	5.2
		- Eher hoch - Zu hoch																						
24	Nebenamtliche Richterinnen und Richter tragen dazu bei, Arbeitslastspitzen zu bewältigen.	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu	x	x	x	x	x	x	x	x	x													
25	Nebenamtliche Richterinnen und Richter tragen dazu bei, Ausfälle zu bewältigen.	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu	x	x	x	x	x	x	x	x	x													
26	Ich wäre froh, wenn die nebenamtlichen Richterinnen und Richter in meiner <i>Kammer/Abteilung</i> mehr Fälle übernehmen könnten.	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu					x	x												x	x			
27	Wie schätzen Sie die Fälle, in welchen Sie als nebenamtliche Richter/in/nebenamtlicher Richter am <i>Gericht</i> beigezogen werden, bezüglich des Arbeitsaufwands ein?	Dropdown-Auswahl: - Weniger aufwändig als ein durchschnittlicher Fall am <i>Gericht</i> - Etwa gleich aufwändig wie ein durchschnittlicher Fall am <i>Gericht</i> - Aufwändiger als ein durchschnittlicher Fall am <i>Gericht</i> - Keine Antwort	x	x								x												
28	Wie schätzen Sie die Fälle, in welchen nebenamtliche Richterinnen und Richter am <i>Gericht</i> beigezogen werden, bezüglich des Arbeitsaufwands ein?	Dropdown-Auswahl: - Weniger aufwändig als ein durchschnittliches Verfahren am <i>Gericht</i> - Etwa gleich aufwändig wie ein durchschnittliches Verfahren am <i>Gericht</i> - Aufwändiger als ein durchschnittliches Verfahren am <i>Gericht</i> - Ich erlebe kaum Fälle, in denen kein/e nebenamtliche/r Richter/in im Einsatz ist. - Keine Antwort					x	x	x	x		x												
Sprachen, Fachwissen, Praxisnähe																								
29	Der Einsatz von nebenamtlichen Richterinnen und Richtern trägt dazu bei, dass das <i>Gericht</i> Fälle in allen Landessprachen hinreichend abdecken kann.	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu	x	x	x	x	x	x	x	x			x											

Schlussbericht Online-Befragung System der nebenamtlichen Richterinnen und Richter

Nr.	Frage	Antwortkategorie	Berufsgruppen pro Gericht							Fragenkatalog gemäss Pflichtenheft PVK											Kommentare			
			N BGer	R BStGer	N BStGer	R BPa tGer	O BGer	R BStGer	O BStGer	GS BGer	GS BSt- Ger	1. 2	1. 3	1. 4	2. 1	2.2	3. 1	3. 2	3. 3	4. 1		4.2	5.2	
30	Ich kann spezifisches Fachwissen in meine nebenamtliche Richtertätigkeit am Gericht einbringen.	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu	x	x	x																			
31	Nebenamtliche Richterinnen und Richter bringen spezifisches Fachwissen mit ein.	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu					x	x	x	x						x								
32	Das spezifische Fachwissen der nebenamtlichen Richterinnen und Richter trägt insgesamt zur Qualität der Rechtsprechung des <i>Gerichts</i> bei.	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu	x	x	x	x	x	x	x	x						x								
33	Ich kann aufgrund meiner Praxisnähe zusätzliche Aspekte in die Entscheidungsfindung am <i>Gericht</i> einbringen.	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu	x	x	x											x								
34	Nebenamtliche Richterinnen und Richter bringen aufgrund ihrer Praxisnähe zusätzliche Aspekte in die Entscheidungsfindung am <i>Gericht</i> ein.	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu					x	x	x	x						x								
35	Der Einsatz der nebenamtlichen Richterinnen und Richter stärkt die Praxisnähe der Entscheide des <i>Gerichts</i> .	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu	x	x	x	x	x	x	x	x						x								
Übernahme von Fällen																								
36	Die Fälle, die ich am <i>Gericht</i> bearbeite, liegen in thematischen Feldern, in welchen ich über Expertise verfüge.	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu	x	x	x											x								
37	Wie viele Einsätze als nebenamtliche Richter/in nebenamtlicher Richter können Sie nicht wahrnehmen? Wenn «Keine» angegeben wird, Frage 38 nicht stellen Zählen Sie für diese Frage hierzu auch solche Einsätze, die Ihnen noch nicht formell zugeteilt wurden, bei denen Sie aber in einem frühen Stadium (z.B. bei einer persönlichen Vorabanfrage oder einer generellen	Dropdown-Auswahl - Keine - Sehr wenige - Weniger als die Hälfte - Etwa die Hälfte - Mehr als die Hälfte - Die meisten - Keine Angaben	x	x	x																x			

Schlussbericht Online-Befragung System der nebenamtlichen Richterinnen und Richter

Nr.	Frage	Antwortkategorie	Berufsgruppen pro Gericht						Fragenkatalog gemäss Pflichtenheft PVK										Kommentare				
			N BGer	R BStGer	N BStGer	R BStGer	N BPa tGer	O BGer	O BStGer	GS BGer	GS BSt- Ger	1. 2	1. 3	1. 4	2. 1	2.2	3. 1	3. 2		3. 3	4. 1	4.2	5.2
	Anfrage an mehrere nebenamtliche Richterinnen und Richter) bereits signalisieren, dass Sie nicht zur Verfügung stehen können.																						
38	Aus welchen Gründen nehmen Sie Fälle nicht wahr? Bitte wählen Sie alle zutreffenden Gründe. Zählen Sie für diese Frage hierzu auch solche Einsätze, die Ihnen noch nicht formell zugeteilt wurden, bei denen Sie aber in einem frühen Stadium (z.B. bei einer persönlichen Vorabanfrage oder einer generellen Anfrage an mehrere nebenamtliche Richterinnen und Richter) bereits signalisieren, dass Sie nicht zur Verfügung stehen können.	Mehrfachauswahl - Sie haben keine freien Kapazitäten - Der Aufwand ist zu hoch im Vergleich zur Entschädigung - Sie sind befangen - Es mangelt ihnen an Fachwissen - Es mangelt ihnen an Interesse - Ich erhalte nicht genug Anerkennung - Andere: Freitext - Keine Antwort	x	x	x						x		x	x		x				x	x		
39	Welches sind gemäss Ihrer Einschätzung die Gründe, weswegen in Ihrer Abteilung/Kammer nebenamtliche Richterinnen und Richter beigezogen werden? Wählen Sie die wichtigsten Gründe aus (maximal 3 Antworten möglich).	Auswahl mit Möglichkeit drei auszuwählen - Keine freien Kapazitäten seitens der ordentlichen Richterinnen und Richter - Ausstände von ordentlichen Richterinnen und Richter - Nebenamtliche Richterinnen und Richter sind notwendig, um Spruchkörper zu vervollständigen - Spezifisches Fachwissen der nebenamtlichen Richterinnen und Richter - Sprachkenntnisse der nebenamtlichen Richterinnen und Richter - Andere: Freitext - Keine Antwort				x	x	x	x	x	x	x	x		x								
40	Welches sind gemäss Ihrer Einschätzung die Gründe, weshalb nebenamtliche Richterinnen und Richter Einsätze nicht wahrnehmen?	Mehrfachauswahl - Sie haben keine freien Kapazitäten - Der Aufwand ist zu hoch im Vergleich zur Entschädigung - Sie sind befangen - Es mangelt ihnen an Fachwissen				x	x	x	x	x	x				x								

Schlussbericht Online-Befragung System der nebenamtlichen Richterinnen und Richter

Nr.	Frage	Antwortkategorie	Berufsgruppen pro Gericht						Fragenkatalog gemäss Pflichtenheft PVK										Kommentare			
			N BGer	R BStGer	N BPa tGer	R BGe r	O BStGer	R GS BGer	GS BSt- Ger	1. 2	1. 3	1. 4	2. 1	2.2	3. 1	3. 2	3. 3	4. 1		4.2	5.2	
	Zählen Sie für diese Frage hierzu auch solche Einsätze, die noch nicht formell zugeteilt wurden, bei denen nebenamtliche Richterinnen und Richter aber in einem frühen Stadium (z.B. bei einer persönlichen Vorabanfrage oder einer generellen Anfrage an mehrere nebenamtliche Richterinnen und Richter) bereits signalisieren, dass Sie nicht zur Verfügung stehen können.	<ul style="list-style-type: none"> - Es mangelt ihnen an Interesse - Sie erhalten nicht genug Anerkennung - Andere: Freitext - Keine Antwort 																				
41	Die nebenamtlichen Richterinnen und Richter garantieren bei Ausständen von ordentlichen Richterinnen und Richtern die effiziente Weiterführung der Arbeitsprozesse.	<p>Likert Skala</p> <p>Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu</p>				x	x	x	x				x									
Zusammenarbeit																						
42	Ich bin zufrieden mit der Zusammenarbeit innerhalb der Spruchkörper.	<p>Likert Skala</p> <p>Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu</p>	x	x	x																	
43	Ich bin zufrieden mit der Zusammenarbeit innerhalb meiner <i>Kammer/Abteilung</i> .	<p>Likert Skala</p> <p>Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu</p>				x	x	x	x													
44	Ich bin zufrieden mit der Zusammenarbeit mit den nebenamtlichen Richterinnen und Richtern.	<p>Likert Skala</p> <p>Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu</p> <p>Wenn negative Antwort Folgefrage, Mehrfachauswahl:</p> <p>Warum sind sie eher nicht bis überhaupt nicht zufrieden mit der Zusammenarbeit mit den nebenamtlichen Richterinnen und Richtern?</p> <p>Bitte wählen Sie alle zutreffenden Gründe.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die administrative Koordination ist schwierig. - Ihre Verfügbarkeiten sind zu gering. - Es mangelt ihnen an Fachwissen. 				x	x	x	x													

Nr.	Frage	Antwortkategorie	Berufsgruppen pro Gericht						Fragenkatalog gemäss Pflichtenheft PVK										Kommentare				
			N R BGer	N R BStGer	N R BPa tGer	O R BGe r	O R BStGer	GS BGer	GS BStGer	1. 2	1. 3	1. 4	2. 1	2.2	3. 1	3. 2	3. 3	4. 1		4.2	5.2		
		<ul style="list-style-type: none"> - Sie sind mit den Gegebenheiten und Abläufen am Gericht zu wenig vertraut. - Sie bringen mir nicht genügend Wertschätzung entgegen. - Keine Antwort - Sonstige: Freitext 																					
45	<p>Ich bin zufrieden mit der Zusammenarbeit mit den ordentlichen Richterinnen und Richtern.</p> <p>Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu</p> <p>Wenn negative Antwort Folgefrage, Mehrfachauswahl:</p> <p>Warum sind sie eher nicht bis überhaupt nicht zufrieden mit der Zusammenarbeit mit ordentlichen Richterinnen und Richtern?</p> <p>Bitte wählen Sie alle zutreffenden Gründe.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die administrative Koordination ist schwierig. - Ihre Verfügbarkeiten sind zu gering. - Es mangelt ihnen an Fachwissen. - Es mangelt ihnen an Praxisnähe. - Sie bringen mir nicht genügend Wertschätzung entgegen. - Keine Antwort - Sonstige: Freitext 	<p>Likert Skala</p> <p>Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu</p> <p>Wenn negative Antwort Folgefrage, Mehrfachauswahl:</p> <p>Warum sind sie eher nicht bis überhaupt nicht zufrieden mit der Zusammenarbeit mit ordentlichen Richterinnen und Richtern?</p> <p>Bitte wählen Sie alle zutreffenden Gründe.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die administrative Koordination ist schwierig. - Ihre Verfügbarkeiten sind zu gering. - Es mangelt ihnen an Fachwissen. - Es mangelt ihnen an Praxisnähe. - Sie bringen mir nicht genügend Wertschätzung entgegen. - Keine Antwort - Sonstige: Freitext 	x	x	x											x							
46	<p>Ich bin zufrieden mit der Zusammenarbeit mit den Gerichtsschreibenden.</p> <p>Als Zusammenarbeit gilt mit Blick auf diese Frage jegliche Art der Zusammenarbeit, unabhängig davon, ob Sie in der Funktion als Referent/in oder in jener als Beisitzer/in mit Gerichtsschreibenden zusammenarbeiten.</p> <p>Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu; kann ich nicht beantworten</p> <p>Wenn negative Antwort Folgefrage, Mehrfachauswahl:</p> <p>Warum sind sie eher nicht bis überhaupt nicht zufrieden mit der Zusammenarbeit mit den Gerichtsschreibenden?</p>	<p>Likert Skala</p> <p>Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu; kann ich nicht beantworten</p> <p>Wenn negative Antwort Folgefrage, Mehrfachauswahl:</p> <p>Warum sind sie eher nicht bis überhaupt nicht zufrieden mit der Zusammenarbeit mit den Gerichtsschreibenden?</p>	x	x	x											x							

Schlussbericht Online-Befragung System der nebenamtlichen Richterinnen und Richter

Nr.	Frage	Antwortkategorie	Berufsgruppen pro Gericht								Fragenkatalog gemäss Pflichtenheft PVK										Kommentare		
			N BGer	R BStGer	N BStGer	R BStGer	N R BP a tGe r	O R BGe r	O R BStGer	GS BGer	GS BStGer	1. 2	1. 3	1. 4	2. 1	2.2	3. 1	3. 2	3. 3	4. 1		4.2	5.2
		Bitte wählen Sie alle zutreffenden Gründe. <ul style="list-style-type: none"> - Ich möchte gerne enger mit ihnen zusammenarbeiten. - Die administrative Koordination ist schwierig. - Ihre Verfügbarkeiten sind zu gering. - Es mangelt ihnen an Fachwissen. - Es mangelt ihnen an Praxisnähe. - Sie bringen mir nicht genügend Wertschätzung entgegen. - Keine Antwort - Sonstige: Freitext 																					
47	Ich würde mich <i>innerhalb meiner Kammer/Abteilung</i> gerne noch stärker fachlich austauschen.	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu	x	x																			
48	Ich würde mich <i>innerhalb meiner Kammer/Abteilung</i> gerne noch stärker fachlich mit den nebenamtlichen Richterinnen und Richtern austauschen.	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu					x	x	x	x							x						
49	Ich würde mich <i>innerhalb meiner Kammer/Abteilung</i> gerne noch stärker fachlich mit den ordentlichen Richterinnen und Richtern sowie Gerichtsschreibenden austauschen.	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu					x	x	x	x							x						
50	Die Rechtsprechung innerhalb meiner <i>Kammer/Abteilung</i> ist meines Erachtens kohärent.	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu	x	x			x	x	x	x							x						
51	Die Rechtsprechung der Spruchkörper, in denen nebenamtliche Richterinnen und Richter im Einsatz sind, ist meines Erachtens kohärent mit der Rechtsprechung der <i>Kammer/Abteilung</i> .	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu					x	x	x	x							x						
Schluss																							
52	Was ich sonst noch sagen möchte...	Freitext	x	x	x	x	x	x	x														
Summe			34	34	31	33	33	31	31	12	9	6	6	1	12	13	8	9	7	0			

6.5 Übersetzung der Fragen

N°	Frage	Antwortkategorie	Question	Catégorie de réponses	Domanda	Categoria di risposta
1	Seit wann sind Sie am <i>Gericht</i> tätig? Dazu zählen alle Funktionen, die Sie bisher am <i>Gericht</i> ausgeübt haben.	Dropdown - Weniger als 3 Monate - Zwischen 3 Monaten und 3 Jahren - Mehr als 3 Jahre - Keine Antwort	Depuis quand travaillez-vous au <i>tribunal</i> ? En font partie toutes les fonctions que vous avez exercées au <i>tribunal</i> jusqu'à présent.	Menu déroulant - Moins de 3 mois - Entre 3 mois et 3 ans - Plus de 3 ans - Pas de réponse	Da quando lavora presso il <i>tribunale</i> ? La domanda fa riferimento a tutte le funzioni che ha svolto sinora presso il <i>tribunale</i> .	Tendina - Meno di 3 mesi - Fra 3 mesi e 3 anni - Più di 3 anni - Nessuna risposta
2	Waren Sie vor Ihrer jetzigen Tätigkeit am <i>Gericht</i> bereits an einem anderen eidgenössischen <i>Gericht</i> (<i>Bundesstrafgericht</i> , <i>Bundespatentgericht</i> oder <i>Bundesverwaltungsgericht</i> , <i>Bundesgericht</i>) tätig?	- Ja - Nein - Keine Antwort	Avant votre activité actuelle au <i>tribunal</i> , exercez-vous déjà une activité dans un autre tribunal fédéral (Tribunal pénal fédéral, Tribunal fédéral des brevets ou Tribunal administratif fédéral, Tribunal fédéral)?	- Oui - Non - Pas de réponse	Prima del <i>tribunale</i> attuale ha già lavorato presso un altro tribunale federale (Tribunale penale federale, Tribunale federale dei brevetti o Tribunale amministrativo federale)?	- Sì - No - Nessuna risposta
3	An wie vielen Fällen haben Sie in Ihrer nebenamtlichen Richtertätigkeit am <i>Gericht</i> bislang insgesamt mitgewirkt?	Einfachauswahl - 0 - 1-5 - 5-10 - Mehr als 10 - Keine Antwort	À combien de causes avez-vous contribué dans le cadre de votre activité de juge suppléant(e) au <i>tribunal</i> ?	Sélection simple - 0 - 1-5 - 5-10 - Plus de 10 - Pas de réponse	A quanti casi ha partecipato nella sua attività di giudice non di carriera presso il <i>tribunale</i> ?	Scelta semplice - 0 - 1-5 - 5-10 - Più di 10 - Nessuna risposta
4	Welche Tätigkeit(en) üben Sie zurzeit neben Ihrer Tätigkeit als nebenamtlicher Richter/nebenamtliche Richterin am <i>Gericht</i> aus? Aus auswertungsbedingten Gründen listet die vorgegebene Auswahl die gängigen Möglichkeiten auf, die an mindestens einem der eidgenössischen Gerichte vorkommen. Wenn «keine Antwort» ausgewählt wird, dann nichts anderes anwählen möglich	Mehrfachauswahl Dropdown-Auswahl - Angestellter Anwalt/ Angestellte Anwältin - Freiberufliche Anwältin/ Freiberuflicher Anwalt - Angestellter Patentanwalt/Angestellte Patentanwältin - Freiberuflicher Patentanwalt/Freiberufliche Patentanwältin - Staatsanwalt/Staatsanwältin - Gerichtsschreiber/Gerichtsschreiberin auf kantonaler oder Bezirksebene - Richter/Richterin auf kantonaler oder Bezirksebene - Jurist/Juristin im privaten Sektor - Nicht-juristische Tätigkeit im privaten Sektor - Jurist/Juristin im öffentlichen Sektor - Nicht-juristische Tätigkeit im öffentlichen Sektor - Professorin/Professor oder Dozentin/Dozent an Lehr- und Forschungsinstitution - Pensioniert - Ich übe keine Tätigkeit neben meiner nebenamtlichen Richtertätigkeit aus - Keine Antwort - Sonstiges: bitte präzisieren – Freitext	Quelle(s) activité(s) exercez-vous actuellement en plus de votre activité de juge suppléant(e) au <i>tribunal</i> ? Pour des raisons liées à l'évaluation, le choix imposé énumère les possibilités courantes que l'on trouve dans au moins un des tribunaux fédéraux. Quand «Pas de réponse» est sélectionné, aucune autre sélection n'est possible.	Sélection multiple Liste déroulante - Avocate(e) salarié(e) - Avocate(e) indépendant(e) - Conseil en brevets salarié(e) - Conseil en brevets indépendant(e) - Procureur(e) - Greffière/Greffier au niveau d'un canton ou d'un district - Juge au niveau d'un canton ou d'un district - Juriste dans le secteur privé - Activité non juridique dans le secteur privé - Juriste dans le secteur public - Activité non juridique dans le secteur public - Professeur(e) ou chargé(e) de cours dans un établissement de formation ou une institution de recherche - Retraité(e) - Je n'exerce aucune activité parallèlement à mon activité de juge suppléant(e). - Pas de réponse - Autres: à préciser – texte libre	Quale(i) attività svolge attualmente oltre a quella di giudice non di carriera presso il <i>tribunale</i> ? Per motivi di valutazione, la selezione data elenca le opzioni comuni che si verificano in almeno uno dei tribunali federali. Se viene selezionata «Nessuna risposta», è possibile non scegliere più nulla	Scelta multipla Selezione a tendina - Avvocato/a impiegato/a - Avvocato/a libero/a professionista - Consulente in brevetti impiegato/a - Consulente in brevetti libero/a - Procuratore/trice pubblico/a - Cancelliere a livello cantonale o distrettuale - Giudice a livello cantonale o distrettuale - Giurista nel settore privato - Attività non giuridica nel settore privato - Giurista nel settore pubblico - Attività non giuridica nel settore pubblico - Professore/essa o docente presso un istituto di ricerca e formazione - In pensione - Non esercito più alcuna attività al di fuori di quella di giudice non di carriera - Nessuna risposta - Altro: precisare, p. f. – testo libero
5	In welchem Pensum üben Sie diese Tätigkeit(en) aus? Bitte schätzen Sie die Aufteilung gemäss tatsächlichen Begebenheiten, wenn kein eigentliches Pensum besteht oder die tatsächliche Situation vom arbeitsvertraglichen Pensum abweicht.	Dropdown-Auswahl - Optionen von vorheriger Frage übernehmen - Nebenamtliche Tätigkeit am <i>Gericht</i> Dropdown-Auswahl für Prozent - 0-20% - 21-40% - 41-60% - 61-80% - 81-100%	À quel taux d'occupation exercez-vous cette/ces activité(s)? Veuillez estimer la répartition selon les circonstances réelles s'il n'existe pas de taux d'occupation proprement dit ou si la situation réelle diffère du taux d'occupation prévu par le contrat de travail.	Liste déroulante - Reprendre les options de la question précédente - Activité accessoire au <i>tribunal</i> Liste déroulante des pourcentages - 0-20 % - 21-40 % - 41-60 % - 61-80 % - 81-100 %	Qual è il suo grado di occupazione? Si prega di stimare la ripartizione in base alle circostanze effettive se dovesse esistere un grado di occupazione effettivo o se la situazione effettiva dovesse differire dal grado di occupazione previsto dal contratto di lavoro.	Selezione a tendina - Riprendere le opzioni della domanda precedente - Attività accessoria presso il <i>tribunale</i> Selezione a tendina per valore percentuale - 0-20% - 21-40% - 41-60% - 61-80% - 81-100%
6	Ich bin mit meiner Tätigkeit am <i>Gericht</i> zufrieden.	Likert Skala	Je suis satisfait(e) de mon activité au <i>tribunal</i> .	Échelle de Likert	Sono contento della mia attività presso il <i>tribunale</i> .	Scala Likert

Schlussbericht Online-Befragung System der nebenamtlichen Richterinnen und Richter

N°	Frage	Antwortkategorie	Question	Catégorie de réponses	Domanda	Categoria di risposta
		Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu		Tout à fait d'accord - D'accord - Plutôt d'accord - Plutôt pas d'accord - Pas d'accord - Pas du tout d'accord		Assolutamente d'accordo - D'accordo - Piuttosto d'accordo - Piuttosto non d'accordo - Non d'accordo - non affatto d'accordo
7	In welchem Pensum arbeiten Sie zurzeit als <i>Funktion am Gericht</i> ?	Dropdown-Auswahl - 0-20% - 21-40% - 41-60% - 61-80% - 81-100%	À quel taux d'occupation travaillez-vous actuellement en tant que <i>fonction au tribunal</i> ?	Liste déroulante - 0-20 % - 21-40 % - 41-60 % - 61-80 % - 81-100 %	In quale percentuale svolge la sua attuale <i>funzione</i> presso il <i>tribunale</i> ?	Selezione a tendina - 0-20% - 21-40% - 41-60% - 61-80% - 81-100%
8	Aus welchen Beweggründen üben Sie die Tätigkeit als nebenamtliche Richterin oder nebenamtlicher Richter aus? Wählen Sie Ihre wichtigsten Beweggründe aus (maximal 3 Antworten möglich). Wenn «keine Antwort» ausgewählt wird, dann nichts anderes anwählen möglich	Mehrfachauswahl zum Ankreuzen - Ich strebe eine Tätigkeit als ordentliche Richter/ordentlicher Richter an - Fachlich-inhaltliche Herausforderung - Ich möchte die Rechtsprechung mitprägen - Vielfältiges/Abwechslungsreiches Tätigkeitsportfolio - Ansehen - Wertschätzung für die geleistete Arbeit - Finanzielle Gründe - Sonstige: Bitte präzisieren – Freitext - Keine Antwort Die Antwortoptionen rotieren, damit immer etwas anderes zuerst kommt	Pour quelles raisons exercez-vous l'activité de juge suppléant(e)? Choisissez vos principales motivations (3 réponses possibles au maximum). Quand «Pas de réponse» est sélectionné, aucune autre sélection n'est possible.	Sélection multiple à cocher - Je vise une activité de juge ordinaire. - Défi technique et matériel - Je souhaite contribuer à la jurisprudence. - Portefeuille d'activité vaste/varié - Prestige - Reconnaissance du travail accompli - Raisons financières - Autres: à préciser – texte libre - Pas de réponse Veillez à la rotation des options de réponse pour qu'une réponse différente s'affiche toujours en premier.	Per quali motivi svolge l'attività di giudice non di carriera? Selezioni i motivi più importanti (massimo 3 risposte). Se viene selezionata «Nessuna risposta», è possibile non scegliere più nulla	Risposte a scelta multipla da barrare - Punto a diventare un giudice ordinario - Motivazioni di contenuto professionale - Vorrei partecipare allo sviluppo della giurisprudenza - Lavoro vario e articolato - Prestigio - Riconoscimento per il lavoro svolto - Motivi finanziari - Altro: precisare, p. f. – testo libero Le opzioni di risposta ruotano affinché in prima posizione figure sempre qualcosa di diverso
9	Ich kann mir vorstellen, mich künftig auf eine Stelle als ordentliche Richter/ordentlicher Richter am <i>Gericht</i> zu bewerben.	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu	Je peux envisager à l'avenir d'être candidat(e) à un poste de juge ordinaire au <i>tribunal</i> .	Échelle de Likert De «Tout à fait d'accord» à «Pas du tout d'accord»	Posso immaginarmi di concorrere in futuro a un posto di giudice ordinario presso il <i>tribunale</i> .	Scala Likert Sono assolutamente d'accordo sino a non sono affatto d'accordo
10	Ich begrüße es im Allgemeinen, dass in meiner <i>Kammer/Abteilung</i> nebenamtliche Richterinnen und Richter eingesetzt werden.	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu	En général, je salue le fait que des juges suppléant(e)s soient employé(e)s dans ma <i>chambre/cour</i> .	Échelle de Likert De «Tout à fait d'accord» à «Pas du tout d'accord»	In genere, accolgo con favore il fatto che presso la mia <i>Camera/Corte</i> vengano impiegati giudici non di carriera.	Scala Likert Sono assolutamente d'accordo sino a non sono affatto d'accordo
11	Ich sehe folgende Vorteile im Einsatz der nebenamtlichen Richterinnen und Richter: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Vorteile. Wenn «keine Antwort» ausgewählt wird, dann nichts anderes anwählen möglich	Mehrfachauswahl zum Ankreuzen - Sie sind eine Entlastung bei Arbeitslastspitzen - Sie sind eine Entlastung bei Ausfällen - Sie stärken die Unabhängigkeit des Gerichts - Sie vereinfachen die Rekrutierung potenzieller ordentlicher Richterinnen und Richter - Sie bringen zusätzliche Fachexpertise mit ein - Sie erhöhen die Nähe zur juristischen Praxis ausserhalb des Gerichts - Sie erhöhen die Nähe zur Praxis in der Wirtschaft - Sie tragen dazu bei, dass das Gericht Fälle in allen Landessprachen hinreichend abdecken kann. - Sie unterstützen bei der Einhaltung vorgesehener Verfahrensdauern - Andere: Freitext - Keine Vorteile - Keine Antwort	Je pense que le recours à des juges suppléant(e)s présente les avantages suivants: Veillez sélectionner tous les avantages pertinents. Quand «Pas de réponse» est sélectionné, aucune autre sélection n'est possible.	Sélection multiple à cocher - Ils atténuent les pics de travail. - Ils soulagent en cas d'absences. - Ils renforcent l'indépendance du tribunal. - Ils simplifient le recrutement de juges ordinaires potentiel(le)s. - Ils apportent une expertise supplémentaire. - Ils augmentent la proximité avec la pratique juridique en dehors du tribunal. - Ils augmentent la proximité avec la pratique dans l'économie. - Ils améliorent la capacité du tribunal à traiter des causes dans toutes les langues nationales. - Ils contribuent au respect des durées de procédure prévues. - Autres: texte libre - Aucun avantage - Pas de réponse	Ritengo che l'impiego di giudici non di carriera presenti i seguenti vantaggi: Selezionare i vantaggi pertinenti. Se viene selezionata «Nessuna risposta», è possibile non scegliere più nulla	Risposte a scelta multipla da barrare - Alleggeriscono il lavoro nei periodi di punta - Alleggeriscono il lavoro in caso di assenze - Rafforzano l'autonomia del tribunale - Semplificano il reclutamento di potenziali giudici ordinari - Apportano una maggiore esperienza professionale - Aumentano la vicinanza con la prassi giuridica al di fuori del tribunale - Aumentano la vicinanza con la prassi dell'economia - Contribuiscono a garantire che in tribunale siano trattati in modo adeguato casi in tutte le lingue nazionali. - Contribuiscono a far rispettare la prevista durata della procedura - Altro: testo libero - Nessun vantaggio - Nessuna risposta
12	Ich sehe folgende Nachteile im Einsatz der nebenamtlichen Richterinnen und Richter: Bitte wählen Sie alle zutreffenden Nachteile.	Mehrfachauswahl zum Ankreuzen - Der Einsatz ist ein grosser administrativ-organisatorischer Aufwand - Die Effizienz der Rechtsprechung wird beeinträchtigt	Je pense que le recours à des juges suppléant(e)s présente les inconvénients suivants: Veillez sélectionner tous les inconvénients pertinents.	Sélection multiple à cocher - Leur intervention induit une charge administrative et organisationnelle importante.	Ritengo che l'impiego di giudici non di carriera presenti i seguenti svantaggi:	Risposte a scelta multipla da barrare - L'impiego richiede un notevole onere amministrativo e organizzativo

Schlussbericht Online-Befragung System der nebenamtlichen Richterinnen und Richter

N°	Frage	Antwortkategorie	Question	Catégorie de réponses	Domanda	Categoria di risposta
	Wenn «keine Antwort» ausgewählt wird, dann nichts anderes anwählen möglich	<ul style="list-style-type: none"> - Die Planungssicherheit ist gering - Die Verfügbarkeiten der nebenamtlichen Richterinnen und Richter sind gering - Die Sicherstellung der Qualität der Rechtsprechung ist schwierig - Die Sicherstellung der Kohärenz der Rechtsprechung ist schwierig - Die Einhaltung vorgesehener Verfahrensdauern wird erschwert - Der Einsatz bringt Interessenkonflikte mit sich - Der Beitrag im Urteilsprozess ist gering - Andere: Freitext - Keine Nachteile - Keine Antwort 	Quand «Pas de réponse» est sélectionné, aucune autre sélection n'est possible.	<ul style="list-style-type: none"> - L'efficacité de la jurisprudence est compromise. - La sécurité de planification est faible. - Les juges suppléant(e)s sont très peu disponibles. - Il est difficile d'assurer la qualité de la jurisprudence. - Il est difficile d'assurer la cohérence de la jurisprudence. - Le respect des durées de procédure prévues devient compliqué. - Leur intervention engendre des conflits d'intérêts. - La contribution au processus de jugement est faible. - Autres: texte libre - Aucun inconvénients - Pas de réponse 	Selezionare tutti gli svantaggi pertinenti. Se viene selezionata «Nessuna risposta», è possibile non scegliere più nulla	<ul style="list-style-type: none"> - Viene pregiudicata l'efficacia della giurisprudenza - La certezza di pianificazione è scarsa - La disponibilità dei giudici non di carriera è scarsa - È difficile garantire la qualità della giurisprudenza - È difficile garantire la coerenza della giurisprudenza - È più difficile rispettare la prevista durata della procedura - L'impiego comporta conflitti d'interesse - Il contributo al processo giudiziale è scarso - Altro: testo libero - Nessuno svantaggio - Nessuna risposta
13	Welchen Herausforderungen begegnen Sie bei Ihrer Tätigkeit als nebenamtlicher Richter/nebenamtliche Richterin am Gericht?	Mehrfachauswahl zum Ankreuzen <ul style="list-style-type: none"> - Der Einsatz ist ein grosser administrativ-organisatorischer Aufwand - Die Entlohnung ist nicht attraktiv - Die Integration am Gericht gestaltet sich schwierig - Der Zugang zu den fachlichen Ressourcen des Gerichts ist ungenügend - Andere: Freitext - Keine Herausforderungen - Keine Antwort 	Quels défis rencontrez-vous dans votre activité de juge suppléant(e) au tribunal?	Sélection multiple à cocher <ul style="list-style-type: none"> - Leur intervention induit une charge administrative et organisationnelle importante. - La rémunération n'est pas intéressante. - L'intégration au sein du tribunal est difficile. - L'accès aux ressources spécialisées du tribunal est insuffisant. - Autres: texte libre - Aucun défi - Pas de réponse 	Quali problematiche affronta nella sua attività di giudice non di carriera presso il tribunale?	Risposte a scelta multipla da barrare <ul style="list-style-type: none"> - L'impiego richiede un notevole onere amministrativo e organizzativo - La retribuzione non è attraente - Integrarsi nel tribunale è difficile - L'accesso alle risorse tecniche del tribunale è insufficiente - Altro: testo libero - Nessuna problematica - Nessuna risposta
14	Aus welchen Beweggründen üben gemäss Ihrer Einschätzung Personen eine Tätigkeit als nebenamtliche Richter/nebenamtlicher Richter am Gericht aus? Wählen Sie die wichtigsten Beweggründe aus (maximal 3 Antworten möglich). Wenn «keine Antwort» ausgewählt wird, dann nichts anderes anwählen möglich	Mehrfachauswahl zum Ankreuzen <ul style="list-style-type: none"> - Sie streben eine Tätigkeit als ordentliche Richter/ordentlicher Richter an - Fachlich-inhaltliche Herausforderung - Sie möchten die Rechtsprechung mitprägen - Vielfältiges/Abwechslungsreiches Tätigkeitsportfolio - Wertschätzung für die geleistete Arbeit - Ansehen - Finanzielle Gründe - Sonstige: Bitte präzisieren - Freitext - Keine Antwort 	Selon vous, pour quelles raisons des personnes exercent-elles une activité de juge suppléant(e) au tribunal? Choisissez les principales motivations (3 réponses possibles au maximum). Quand «Pas de réponse» est sélectionné, aucune autre sélection n'est possible.	Sélection multiple à cocher <ul style="list-style-type: none"> - Elles visent une activité de juge ordinaire. - Défi technique et matériel - Elles souhaitent contribuer à la jurisprudence. - Portefeuille d'activité vaste/varié - Reconnaissance du travail accompli - Prestige - Raisons financières - Autres: à préciser - texte libre - Pas de réponse 	Per quali motivi secondo lei le persone lavorano come giudici non di carriera presso il tribunale? Selezioni i motivi più importanti (massimo 3 risposte). Se viene selezionata «Nessuna risposta», è possibile non scegliere più nulla	Risposte a scelta multipla da barrare <ul style="list-style-type: none"> - Puntano a diventare un giudice ordinario - Motivazioni di contenuto professionale - Desiderano partecipare allo sviluppo della giurisprudenza - Lavoro vario e articolato - Prestigio - Motivi finanziari - Riconoscimento per il lavoro svolto - Altro: precisare, p. f.- testo libero - Nessuna risposta
15	Die Vorgaben betreffend Interessenkonflikte sind praktikabel.	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu Bei stimme eher nicht zu und stimme überhaupt nicht zu Folgefrage: Wieso sind Sie der Auffassung, dass die Vorgaben betreffend Interessenkonflikte eher oder gar nicht praktikabel sind? Bitte wählen Sie alle zutreffenden Optionen. Mehrfachauswahl <ul style="list-style-type: none"> - Sie sind nicht zeitgemäss - Sie sind zu umfangreich - Sie sind zu strikt 	Les prescriptions concernant les conflits d'intérêts sont praticables.	Échelle de Likert De «Tout à fait d'accord» à «Pas du tout d'accord» Question subsidiaire en cas de réponse «Plutôt pas d'accord» ou «Pas du tout d'accord»: Pourquoi pensez-vous que les prescriptions concernant les conflits d'intérêts ne sont plutôt pas, voire pas du tout praticables ? Veuillez sélectionner toutes les options qui s'appliquent.	I requisiti relativi ai conflitti di interesse sono praticabili.	Scala Likert Sono assolutamente d'accordo sino a non sono affatto d'accordo In caso di "non sono molto d'accordo" e "non sono affatto d'accordo" passare alla domanda seguente: Perché secondo lei le disposizioni riguardanti i conflitti d'interesse non sono sufficientemente praticabili o non sono del tutto praticabili? Selezionare tutte le opzioni applicabili.

Schlussbericht Online-Befragung System der nebenamtlichen Richterinnen und Richter

N°	Frage	Antwortkategorie	Question	Catégorie de réponses	Domanda	Categoria di risposta
		<ul style="list-style-type: none"> - Sie sind zu wenig strikt - Sie regeln wichtige Punkte nicht - Sie sind nicht klar - Andere: Freitext - Keine Antwort 		<p>Sélection multiple</p> <ul style="list-style-type: none"> - Elles ne répondent pas aux exigences de notre époque. - Elles sont trop étendues. - Elles sont trop strictes. - Elles ne sont pas assez strictes. - Elles ne règlent pas des points importants. - Elles ne sont pas claires. - Autres: texte libre - Pas de réponse 		<p>Scelta multipla</p> <ul style="list-style-type: none"> - Non sono aggiornate - Sono troppo ampie - Sono troppo severe - Non sono sufficientemente severe - Non regolano punti importanti - Non sono chiare - Altro: testo libero - Nessuna risposta
16	Die Fälle, welche ich am <i>Gericht</i> bearbeite, finde ich fachlich herausfordernd und bereichernd.	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu	Je trouve que les causes que je traite au <i>tribunal</i> sont techniquement complexes et enrichissantes.	Échelle de Likert De «Tout à fait d'accord» à «Pas du tout d'accord»	I casi che tratto presso il <i>tribunale</i> sono professionalmente impegnativi e arricchenti.	Scala Likert Sono assolutamente d'accordo sino a non sono affatto d'accordo
17	Ich erhalte die Dokumente und Informationen, welche ich im Hinblick auf meinen Einsatz als nebenamtliche Richterin/nebenamtlicher Richter in einem Verfahren und für dessen Vorbereitung benötige, rechtzeitig.	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu	Je reçois en temps utile les documents et informations dont j'ai besoin dans la perspective de mon activité de juge suppléant(e) dans une procédure et pour sa préparation.	Échelle de Likert De «Tout à fait d'accord» à «Pas du tout d'accord»	Ricevo in tempo utile i documenti e le informazioni di cui ho bisogno per poter preparare e seguire un procedimento in relazione al mio impiego di giudice non di carriera.	Scala Likert Sono assolutamente d'accordo sino a non sono affatto d'accordo
18	Die Informationen und Unterlagen seitens des <i>Gerichts</i> , welche ich im Hinblick auf einen Einsatz als nebenamtliche Richterin/nebenamtlicher Richter in einem Verfahren und für dessen Vorbereitung erhalte, sind vollständig und von hoher Qualität.	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu	Les informations et documents fournis par le <i>tribunal</i> que je reçois dans une procédure et pour sa préparation dans la perspective d'une activité de juge suppléant(e) sont complets et de grande qualité.	Échelle de Likert De «Tout à fait d'accord» à «Pas du tout d'accord»	Le informazioni e i documenti che ricevo dal <i>tribunale</i> in relazione al mio impiego di giudice non di carriera per poter preparare e seguire un procedimento sono complete e di ottima qualità.	Scala Likert Sono assolutamente d'accordo sino a non sono affatto d'accordo
19	Neben meinen anderen Tätigkeiten habe ich genügend Zeit, die nebenamtliche Richtertätigkeit zu erledigen.	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu	Parallèlement à mes autres activités, j'ai suffisamment de temps pour accomplir l'activité de juge suppléant(e).	Échelle de Likert De «Tout à fait d'accord» à «Pas du tout d'accord»	Accanto alle mie altre attività ho tempo sufficiente per svolgere l'attività di giudice non di carriera.	Scala Likert Sono assolutamente d'accordo sino a non sono affatto d'accordo
20	Nebenamtliche Richterinnen und Richter tragen bei, dass Verfahren in angemessener Zeit erledigt werden können.	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu	Les juges suppléants contribuent à ce que les procédures puissent être réglées dans un délai raisonnable.	Échelle de Likert De «Tout à fait d'accord» à «Pas du tout d'accord»	I giudici non di carriera contribuiscono a garantire la conclusione dei procedimenti in tempi ragionevoli.	Scala Likert Sono assolutamente d'accordo sino a non sono affatto d'accordo
21	Meine persönliche Arbeitsauslastung ist angemessen.	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu	Ma charge de travail personnelle est appropriée.	Échelle de Likert De «Tout à fait d'accord» à «Pas du tout d'accord»	Il mio carico di lavoro è adeguato.	Scala Likert Sono assolutamente d'accordo sino a non sono affatto d'accordo
22	Die Anzahl Fälle, die mir am <i>Gericht</i> zugeteilt werden, ist für mich... Frage 22 bei OR und GS nur stellen wenn Frage 21 negativ beantwortet wird und dann Antwortoption «Genau richtig» weglassen	Likert Skala - Eher gering - Zu gering - Genau richtig - Eher hoch - Zu hoch - Keine Antwort	À mes yeux, le nombre de causes qui me sont attribuées au <i>tribunal</i> est... Ne poser la question 31 aux JO et aux GR que si la réponse à la question 30 est négative et, dans ce cas, omettre l'option de réponse «parfaitement adapté»	Échelle de Likert - plutôt faible. - trop faible. - parfaitement adapté - plutôt élevé. - trop élevé. - Pas de réponse	Il numero di casi che mi vengono assegnati al <i>tribunale</i> è... Porre la domanda 31 ai GO e ai CA solo se alla domanda 30 si è risposto in modo negativo ed è stata tralasciata l'opzione «Perfettamente corretto»	Scala Likert - Piuttosto scarso - Troppo scarso - Perfettamente corretto - Piuttosto elevato - Troppo elevato - Nessuna risposta
23	Die Arbeitsbelastung in meiner <i>Kammer/Abteilung</i> ist angemessen.	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu Folgefrage bei negativer Antwort: Die Arbeitsbelastung in meiner <i>Kammer/Abteilung</i> ist - Eher gering - Zu gering - Eher hoch - Zu hoch - Keine Antwort	La charge de travail au sein de ma <i>chambre/cour</i> est appropriée.	Échelle de Likert De «Tout à fait d'accord» à «Pas du tout d'accord» Question subsidiaire en cas de réponse négative: La charge de travail au sein de ma <i>chambre/cour</i> est... - plutôt faible. - trop faible. - plutôt élevée. - trop élevée. - Pas de réponse	Il carico di lavoro presso la mia <i>Camera/Corte</i> è adeguato.	Scala Likert Sono assolutamente d'accordo sino a non sono affatto d'accordo Domanda successiva in caso di risposta negativa: Il carico di lavoro presso la mia <i>Camera/Corte</i> è - Piuttosto scarso - Troppo scarso - Piuttosto elevato - Troppo elevato - Nessuna risposta
24	Nebenamtliche Richterinnen und Richter tragen dazu bei, Arbeitslastspitzen zu bewältigen.	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu	Les juges suppléant(e)s contribuent à surmonter les pics de travail.	Échelle de Likert De «Tout à fait d'accord» à «Pas du tout d'accord»	I giudici non di carriera contribuiscono a far fronte ai periodi di punta di lavoro.	Scala Likert Sono assolutamente d'accordo sino a non sono affatto d'accordo
25	Nebenamtliche Richterinnen und Richter tragen dazu bei, Ausfälle zu bewältigen.	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu	Les juges suppléant(e)s contribuent à gérer les absences.	Échelle de Likert De «Tout à fait d'accord» à «Pas du tout d'accord»	I giudici non di carriera contribuiscono a far fronte alle assenze.	Scala Likert Sono assolutamente d'accordo sino a non sono affatto d'accordo
26	Ich wäre froh, wenn die nebenamtlichen Richterinnen und Richter in meiner <i>Kammer/Abteilung</i> mehr Fälle übernehmen könnten.	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu	J'apprécierais que les juges suppléant(e)s de ma <i>chambre/cour</i> puissent se charger de plus de causes.	Échelle de Likert De «Tout à fait d'accord» à «Pas du tout d'accord»	Apprezzerai il fatto che i giudici non di carriera presso la mia <i>Camera/Corte</i> possano assumere più casi.	Scala Likert Sono assolutamente d'accordo sino a non sono affatto d'accordo

Schlussbericht Online-Befragung System der nebenamtlichen Richterinnen und Richter

N°	Frage	Antwortkategorie	Question	Catégorie de réponses	Domanda	Categoria di risposta
27	Wie schätzen Sie die Fälle, in welchen Sie als nebenamtliche Richter/innen am Gericht beigezogen werden, bezüglich des Arbeitsaufwands ein?	Dropdown-Auswahl: - Weniger aufwändig als ein durchschnittlicher Fall am <i>Gericht</i> - Etwa gleich aufwändig wie ein durchschnittlicher Fall am <i>Gericht</i> - Aufwändiger als ein durchschnittlicher Fall am <i>Gericht</i> - Keine Antwort	Comment évaluez-vous les causes dans lesquelles le <i>tribunal</i> fait appel à vous en tant que juge suppléant(e) du point de vue de la charge de travail?	Liste déroulante: - Moins complexes qu'une cause moyenne au <i>tribunal</i> - À peu près aussi complexes qu'une cause moyenne au <i>tribunal</i> - Plus complexes qu'une cause moyenne au <i>tribunal</i> - Pas de réponse	Come valuta i casi in cui viene coinvolto come giudice non di carriera presso il <i>tribunale</i> in relazione al carico di lavoro?	Selezione a tendina: - Meno impegnativi di un caso medio presso il <i>tribunale</i> - Più o meno impegnativi quanto un caso medio presso il <i>tribunale</i> - Più impegnativi di un caso medio presso il <i>tribunale</i> - Nessuna risposta
28	Wie schätzen Sie die Fälle, in welchen nebenamtliche Richterinnen und Richter am Gericht beigezogen werden, bezüglich des Arbeitsaufwands ein?	Dropdown-Auswahl: - Weniger aufwändig als ein durchschnittliches Verfahren am <i>Gericht</i> - Etwa gleich aufwändig wie ein durchschnittliches Verfahren am <i>Gericht</i> - Aufwändiger als ein durchschnittliches Verfahren am <i>Gericht</i> - Ich erlebe kaum Fälle, in denen kein/e nebenamtliche/r Richter/innen im Einsatz ist. - Keine Antwort	Comment évaluez-vous les causes dans lesquelles le <i>tribunal</i> fait appel à des juges suppléant(e)s du point de vue de la charge de travail?	Liste déroulante: - Moins complexes qu'une cause moyenne au <i>tribunal</i> - À peu près aussi complexes qu'une cause moyenne au <i>tribunal</i> - Plus complexes qu'une cause moyenne au <i>tribunal</i> - Je ne vois guère d'affaires dans lesquelles aucun(e) juge suppléant(e) n'intervient. - Pas de réponse	Come valuta i casi in cui giudici non di carriera vengono coinvolti presso il <i>tribunale</i> in relazione al carico di lavoro?	Selezione a tendina: - Meno impegnativi di un caso medio presso il <i>tribunale</i> - Più o meno impegnativi quanto un caso medio presso il <i>tribunale</i> - Più impegnativi di un caso medio presso il <i>tribunale</i> - Non vedo quasi mai casi in cui non ci sia un giudice part-time in servizio. - Nessuna risposta
29	Der Einsatz von nebenamtlichen Richterinnen und Richtern trägt dazu bei, dass das <i>Gericht</i> Fälle in allen Landessprachen hinreichend abdecken kann.	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu	L'activité des juges suppléant(e)s améliore la capacité du <i>tribunal</i> à traiter des causes dans toutes les langues nationales.	Échelle de Likert De «Tout à fait d'accord» à «Pas du tout d'accord»	L'impiego di giudici non di carriera contribuisce a garantire che in <i>tribunale</i> possano essere trattati in modo adeguato casi in tutte le lingue nazionali.	Scala Likert Sono assolutamente d'accordo sino a non sono affatto d'accordo
30	Ich kann spezifisches Fachwissen in meine nebenamtliche Richtertätigkeit am Gericht einbringen.	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu	Mon activité de juge suppléant(e) au <i>tribunal</i> bénéficie de mes connaissances spécifiques.	Échelle de Likert De «Tout à fait d'accord» à «Pas du tout d'accord»	Lavorando come giudice non di carriera presso il <i>tribunale</i> posso mettere a disposizione le mie specifiche conoscenze.	Scala Likert Sono assolutamente d'accordo sino a non sono affatto d'accordo
31	Nebenamtliche Richterinnen und Richter bringen spezifisches Fachwissen mit ein.	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu	Les juges suppléant(e)s apportent des connaissances spécifiques.	Échelle de Likert De «Tout à fait d'accord» à «Pas du tout d'accord»	I giudici non di carriera apportano conoscenze specifiche.	Scala Likert Sono assolutamente d'accordo sino a non sono affatto d'accordo
32	Das spezifische Fachwissen der nebenamtlichen Richterinnen und Richter trägt insgesamt zur Qualität der Rechtsprechung des <i>Gerichts</i> bei.	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu	Les connaissances spécifiques apportées par les juges suppléant(e)s contribuent globalement à la qualité de la jurisprudence du <i>tribunal</i> .	Échelle de Likert De «Tout à fait d'accord» à «Pas du tout d'accord»	Le conoscenze specifiche dei giudici non di carriera contribuiscono complessivamente alla qualità della giurisprudenza del <i>tribunale</i> .	Scala Likert Sono assolutamente d'accordo sino a non sono affatto d'accordo
33	Ich kann aufgrund meiner Praxisnähe zusätzliche Aspekte in die Entscheidungsfindung am <i>Gericht</i> einbringen.	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu	Compte tenu de ma proximité avec la pratique, je peux régulièrement apporter des aspects supplémentaires dans la prise de décision du <i>tribunal</i> .	Échelle de Likert De «Tout à fait d'accord» à «Pas du tout d'accord»	Sono in grado di apportare regolarmente ulteriori aspetti nel processo decisionale del <i>tribunale</i> grazie al mio approccio pratico.	Scala Likert Sono assolutamente d'accordo sino a non sono affatto d'accordo
34	Nebenamtliche Richterinnen und Richter bringen aufgrund ihrer Praxisnähe zusätzliche Aspekte in die Entscheidungsfindung am <i>Gericht</i> ein.	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu	Eu égard à leur proximité de la pratique, les juges suppléant(e)s apportent des aspects supplémentaires dans la prise de décision du <i>tribunal</i> .	Échelle de Likert De «Tout à fait d'accord» à «Pas du tout d'accord»	I giudici non di carriera apportano ulteriori aspetti nel processo decisionale del <i>tribunale</i> grazie al loro approccio pratico.	Scala Likert Sono assolutamente d'accordo sino a non sono affatto d'accordo
35	Der Einsatz der nebenamtlichen Richterinnen und Richter stärkt die Praxisnähe der Entscheide des <i>Gerichts</i> .	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu	Le recours aux juges suppléant(e)s renforce la proximité avec la pratique des décisions du <i>tribunal</i> .	Échelle de Likert De «Tout à fait d'accord» à «Pas du tout d'accord»	L'impiego di giudici non di carriera rafforza l'approccio pratico delle decisioni del <i>tribunale</i> .	Scala Likert Sono assolutamente d'accordo sino a non sono affatto d'accordo
36	Die Fälle, die ich am <i>Gericht</i> bearbeite, liegen in thematischen Feldern, in welchen ich über Expertise verfüge.	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu	Les causes que je traite au <i>tribunal</i> relèvent de champs thématiques dans lesquels je dispose d'une expertise.	Échelle de Likert De «Tout à fait d'accord» à «Pas du tout d'accord»	I casi che tratto presso il <i>tribunale</i> riguardano settori tematici in cui ho esperienza.	Scala Likert Sono assolutamente d'accordo sino a non sono affatto d'accordo
37	Wie viele Einsätze als nebenamtliche Richter/innen am <i>Gericht</i> können Sie nicht wahrnehmen? Wenn «Keine» angegeben wird, Frage 38 nicht stellen Zählen Sie für diese Frage hierzu auch solche Einsätze, die Ihnen noch nicht formell zugeteilt wurden, bei denen Sie aber in einem frühen Stadium (z.B. bei einer persönlichen Vorabanfrage oder einer generellen Anfrage an mehrere nebenamtliche Richterinnen und Richter) bereits signalisieren, dass Sie nicht zur Verfügung stehen können.	Dropdown-Auswahl - Keine - Sehr wenige - Weniger als die Hälfte - Etwa die Hälfte - Mehr als die Hälfte - Sehr viele - Keine Antwort	Combien d'interventions en tant que juge suppléant(e) n'êtes-vous pas en mesure d'assurer? Ne pas poser la question 38 si la réponse est «Aucune» Pour cette question, comptez également les interventions qui ne vous ont pas encore été formellement attribuées, mais pour lesquelles vous signalez déjà à un stade précoce (p. ex. lors d'une demande personnelle préalable ou d'une demande générale adressée à plusieurs juges suppléants) que vous ne pouvez pas être disponible.	Liste déroulante - Aucune - Très peu - Moins de la moitié - Environ la moitié - Plus de la moitié - La plupart - Pas de réponse	Quanti impieghi come giudice non di carriera non è in grado di accettare? Se la risposta è «Nessuno», non porre la domanda 38 Per questa domanda, si prega di includere anche gli incarichi che non sono ancora stati formalmente assegnati, ma per i quali si ha già segnalato in una fase iniziale (ad esempio in una richiesta preliminare personale o in una richiesta generale a diversi giudici a	Selezione a tendina - Nessuno - Molto pochi - Meno della metà - Circa la metà - Oltre la metà - La maggior parte - Nessuna risposta

Schlussbericht Online-Befragung System der nebenamtlichen Richterinnen und Richter

N°	Frage	Antwortkategorie	Question	Catégorie de réponses	Domanda	Categoria di risposta
					tempo parziale) che non si può essere disponibili.	
38	Aus welchen Gründen nehmen Sie Fälle nicht wahr? Bitte wählen Sie alle zutreffenden Gründe. Zählen Sie für diese Frage hierzu auch solche Einsätze, die Ihnen noch nicht formell zugeteilt wurden, bei denen Sie aber in einem frühen Stadium (z.B. bei einer persönlichen Vorabanfrage oder einer generellen Anfrage an mehrere nebenamtliche Richterinnen und Richter) bereits signalisieren, dass Sie nicht zur Verfügung stehen können.	Mehrfachauswahl - Ich habe keine freien Kapazitäten - Der Aufwand ist zu hoch im Vergleich zur Entschädigung - Ich bin befangen - Es mangelt mir an Fachwissen - Es mangelt mir an Interesse - Ich erhalte nicht genug Anerkennung - Andere: Freitext - Keine Antwort	Pour quelles raisons ne prenez-vous pas en charge certaines causes? Veuillez sélectionner toutes les raisons qui s'appliquent. Pour cette question, comptez également les missions qui ne vous ont pas encore été formellement attribuées, mais pour lesquelles vous signalez déjà à un stade précoce (p. ex. lors d'une demande personnelle préalable ou d'une demande générale adressée à plusieurs juges suppléants) que vous ne pouvez pas être disponible.	Sélection multiple - Pas le temps - Charge de travail élevée par rapport à l'indemnisation - Partialité - Connaissances spécialisées insuffisantes - Manque d'intérêt - Manque de reconnaissance - Autres: texte libre - Pas de réponse	Per quali motivi non accetta gli impieghi? Selezionare tutti i motivi applicabili. Per questa domanda, si prega di includere anche gli incarichi che non sono ancora stati formalmente assegnati, ma per i quali si ha già segnalato in una fase iniziale (ad esempio in una richiesta preliminare personale o in una richiesta generale a diversi giudici a tempo parziale) che non si può essere disponibili.	Scelta multipla - Mancanza di tempo - Dispendio troppo elevato rispetto alla retribuzione - Legittima suspizione - Mancanza delle conoscenze richieste - Mancanza di interesse - Assenza di riconoscimento - Altro: testo libero - Nessuna risposta
39	Welches sind gemäss Ihrer Einschätzung die Gründe, weswegen in Ihrer Abteilung/Kammer nebenamtliche Richterinnen und Richter beigezogen werden? Wählen Sie die wichtigsten Gründe aus (maximal 3 Antworten möglich).	Auswahl mit Möglichkeit drei auszuwählen - Keine freien Kapazitäten seitens der ordentlichen Richterinnen und Richter - Nebenamtliche Richterinnen und Richter sind notwendig, um Spruchkörper zu vervollständigen - Spezifisches Fachwissen der nebenamtlichen Richterinnen und Richter - Sprachkenntnisse der nebenamtlichen Richterinnen und Richter - Andere: Freitext - Keine Antwort	Quelles sont selon vous les raisons pour lesquelles votre chambre/cour recourt à des juges suppléant(e)s pour constituer des cours appelées à statuer? Choisissez les principales raisons (3 réponses possibles au maximum).	Sélection avec possibilité de retenir trois raisons - Aucune disponibilité des juges ordinaires - Récusations de juges ordinaires - Des juges suppléant(e)s sont nécessaires pour compléter les cours appelées à statuer. - Connaissances spécifiques des juges suppléant(e)s - Connaissances linguistiques des juges suppléant(e)s - Autres: texte libre - Pas de réponse	Quali sono a suo parere i motivi per i quali nella sua Corte/Camera vengono chiamati giudici non di carriera a comporre i collegi giudicanti? Selezioni i motivi più importanti (massimo 3 risposte).	Scelta con possibilità di selezionare tre risposte - Mancanza di disponibilità da parte dei giudici ordinari - Ricusazioni di giudici ordinari - I giudici non di carriera sono necessari per completare i collegi giudicanti - Competenze specifiche dei giudici non di carriera - Competenze linguistiche dei giudici non di carriera - Altro: testo libero - Nessuna risposta
40	Welches sind gemäss Ihrer Einschätzung die Gründe, weshalb nebenamtliche Richterinnen und Richter Einsätze nicht wahrnehmen? Zählen Sie für diese Frage hierzu auch solche Einsätze, die noch nicht formell zugeteilt wurden, bei denen nebenamtliche Richterinnen und Richter aber in einem frühen Stadium (z.B. bei einer persönlichen Vorabanfrage oder einer generellen Anfrage an mehrere nebenamtliche Richterinnen und Richter) bereits signalisieren, dass Sie nicht zur Verfügung stehen können.	Mehrfachauswahl - Sie haben keine freien Kapazitäten - Der Aufwand ist zu hoch im Vergleich zur Entschädigung - Sie sind befangen - Es mangelt ihnen an Fachwissen - Es mangelt ihnen an Interesse - Sie erhalten nicht genug Anerkennung - Andere: Freitext - Keine Antwort	Quelles sont selon vous les raisons pour lesquelles des juges suppléant(e)s refusent des interventions? Pour cette question, comptez également les affectations qui n'ont pas encore été formellement attribuées, mais pour lesquelles des juges suppléants signalent déjà à un stade précoce (p. ex. lors d'une demande personnelle préalable ou d'une demande générale adressée à plusieurs juges suppléants) que vous ne pouvez pas être disponible.	Sélection multiple - Ils n'ont aucune disponibilité. - La charge de travail est trop élevée par rapport à l'indemnisation. - Ils sont partiaux. - Ils n'ont pas les connaissances spécialisées requises. - Ils ne sont pas intéressés. - Leur travail n'est pas suffisamment reconnu. - Autres: texte libre - Pas de réponse	Quali sono secondo lei i motivi per cui i giudici non di carriera non accettano gli incarichi? Per questa domanda, si prega di includere anche gli incarichi che non sono ancora stati formalmente assegnati, ma per i quali i giudici a tempo parziale hanno già segnalato in una fase iniziale (ad esempio, in una richiesta preliminare personale o in una richiesta generale a più giudici a tempo parziale) che non possono essere disponibili.	Scelta multipla - Mancanza di disponibilità - Dispendio troppo elevato rispetto alla retribuzione - Legittima suspizione - Mancanza di conoscenze specifiche - Mancanza di interesse - Riconoscimento non sufficiente - Altro: testo libero - Nessuna risposta
41	Die nebenamtlichen Richterinnen und Richter garantieren bei Ausständen von ordentlichen Richterinnen und Richtern die effiziente Weiterführung der Arbeitsprozesse.	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu	Les juges suppléant(e)s garantissent la poursuite efficace des travaux en cas de récusations de juges ordinaires.	Échelle de Likert De «Tout à fait d'accord» à «Pas du tout d'accord»	I giudici non di carriera garantiscono il proseguimento efficiente dei processi di lavoro in caso di ricusazione dei giudici ordinari.	Scala Likert Sono assolutamente d'accordo sino a non sono affatto d'accordo
42	Ich bin zufrieden mit der Zusammenarbeit innerhalb der Spruchkörper.	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu	Je suis satisfait(e) de la collaboration au sein de la cour appelée à statuer.	Échelle de Likert De «Tout à fait d'accord» à «Pas du tout d'accord»	Sono soddisfatto della collaborazione all'interno del collegio giudicante.	Scala Likert Sono assolutamente d'accordo sino a non sono affatto d'accordo
43	Ich bin zufrieden mit der Zusammenarbeit innerhalb meiner Kammer/Abteilung.	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu	Je suis satisfait(e) de la collaboration au sein de ma chambre/cour.	Échelle de Likert De «Tout à fait d'accord» à «Pas du tout d'accord»	Sono soddisfatto della collaborazione all'interno della mia Corte/Camera.	Scala Likert Sono assolutamente d'accordo sino a non sono affatto d'accordo
44	Ich bin zufrieden mit der Zusammenarbeit mit den nebenamtlichen Richterinnen und Richtern.	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu Wenn negative Antwort Folgefrage, Mehrfachauswahl:	Je suis satisfait(e) de la collaboration avec les juges suppléant(e)s.	Échelle de Likert De «Tout à fait d'accord» à «Pas du tout d'accord» Question subsidiaire si réponse négative, sélection multiple: Pourquoi n'êtes-vous plutôt pas, voire pas du tout satisfait(e) de la	Sono soddisfatto della collaborazione con i giudici non di carriera.	Scala Likert Sono assolutamente d'accordo sino a non sono affatto d'accordo In caso di risposta negativa, domanda seguente con scelta multipla:

N°	Frage	Antwortkategorie	Question	Catégorie de réponses	Domanda	Categoria di risposta
		<p>Warum sind sie eher nicht bis überhaupt nicht zufrieden mit der Zusammenarbeit mit den nebenamtlichen Richterinnen und Richtern? Bitte wählen Sie alle zutreffenden Gründe.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die administrative Koordination ist schwierig. - Ihre Verfügbarkeiten sind zu gering. - Es mangelt ihnen an Fachwissen. - Sie sind mit den Gegebenheiten und Abläufen am <i>Gericht</i> zu wenig vertraut. - Sie bringen mir nicht genügend Wertschätzung entgegen. - Keine Antwort - Sonstige: Freitext 		<p>collaboration avec les juges suppléant(e)s? Veuillez sélectionner tous les motifs pertinents.</p> <ul style="list-style-type: none"> - La coordination administrative est difficile. - Elles/Is sont peu disponibles. - Elles/Is n'ont pas les connaissances spécialisées requises. - Elles/Is ne connaissent pas suffisamment la situation et les procédures du <i>tribunal</i>. - Elles/Is ne me témoignent pas suffisamment de respect. - Pas de réponse - Autres: texte libre 		<p>Perché non è molto o non è per nulla soddisfatto della collaborazione con i giudici non di carriera? Selezioni tutti i motivi pertinenti.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Difficoltà a coordinarsi sul piano amministrativo. - Disponibilità troppo scarsa. - Mancanza di conoscenze specifiche. - Poca dimestichezza con le procedure del <i>tribunale</i>. - Non apprezzano in modo sufficiente il mio lavoro. - Nessuna risposta - Altro: testo libero
45	Ich bin zufrieden mit der Zusammenarbeit mit den ordentlichen Richterinnen und Richtern.	<p>Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu</p> <p>Wenn negative Antwort Folgefrage, Mehrfachauswahl: Warum sind sie eher nicht bis überhaupt nicht zufrieden mit der Zusammenarbeit mit den ordentlichen Richterinnen und Richtern? Bitte wählen Sie alle zutreffenden Gründe.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die administrative Koordination ist schwierig. - Ihre Verfügbarkeiten sind zu gering. - Es mangelt ihnen an Fachwissen. - Es mangelt ihnen an Praxisnähe. - Sie bringen mir nicht genügend Wertschätzung entgegen. - Keine Antwort - Sonstige: Freitext 	Je suis satisfait(e) de la collaboration avec les juges ordinaires.	<p>Échelle de Likert De «Tout à fait d'accord» à «Pas du tout d'accord»</p> <p>Question subsidiaire si réponse négative, sélection multiple: Pourquoi n'êtes-vous plutôt pas, voire pas du tout satisfait(e) de la collaboration avec les juges ordinaires? Veuillez sélectionner tous les motifs pertinents.</p> <ul style="list-style-type: none"> - La coordination administrative est difficile. - Elles/Is sont peu disponibles. - Elles/Is n'ont pas les connaissances spécialisées requises. - Elles/Is n'ont pas une proximité suffisante avec la pratique. - Elles/Is ne me témoignent pas suffisamment de respect. - Pas de réponse - Autres: texte libre 	Sono soddisfatto della collaborazione con i giudici ordinari.	<p>Scala Likert Sono assolutamente d'accordo sino a non sono affatto d'accordo</p> <p>In caso di risposta negativa, domanda seguente con scelta multipla: Perché non è molto o non è per nulla soddisfatto della collaborazione con i giudici ordinari? Selezioni tutti i motivi pertinenti.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Difficoltà a coordinarsi sul piano amministrativo. - Disponibilità troppo scarsa. - Mancanza di conoscenze specifiche. - Non hanno un approccio pratico. - Non apprezzano in modo sufficiente il mio lavoro. - Nessuna risposta - Altro: testo libero
46	<p>Ich bin zufrieden mit der Zusammenarbeit mit den Gerichtsschreibenden.</p> <p>Als Zusammenarbeit gilt mit Blick auf diese Frage jegliche Art der Zusammenarbeit, unabhängig davon, ob Sie in der Funktion als Referent/in oder in Jener als Beisitzer/in mit Gerichtsschreibenden zusammenarbeiten.</p>	<p>Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu; kann ich nicht beantworten</p> <p>Wenn negative Antwort Folgefrage, Mehrfachauswahl: Warum sind sie eher nicht bis überhaupt nicht zufrieden mit der Zusammenarbeit mit den Gerichtsschreibenden? Bitte wählen Sie alle zutreffenden Gründe.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ich möchte gerne enger mit ihnen zusammenarbeiten. - Die administrative Koordination ist schwierig. - Ihre Verfügbarkeiten sind zu gering. - Es mangelt ihnen an Fachwissen. - Es mangelt ihnen an Praxisnähe. - Sie bringen mir nicht genügend Wertschätzung entgegen. - Keine Antwort - Sonstige: Freitext 	<p>Je suis satisfait(e) de la collaboration avec les greffières/greffiers.</p> <p>Par collaboration, on entend ici tout type de collaboration, indépendamment du fait que vous travailliez avec des greffiers en tant que référent(e) ou en tant qu'assesseur(e).</p>	<p>Échelle de Likert De «Tout à fait d'accord à «Pas du tout d'accord»; Je ne peux pas répondre</p> <p>Question subsidiaire si réponse négative, sélection multiple: Pourquoi n'êtes-vous plutôt pas, voire pas du tout satisfait(e) de la collaboration avec les greffières/greffiers? Veuillez sélectionner tous les motifs pertinents.</p> <ul style="list-style-type: none"> - J'aimerais collaborer plus étroitement avec elles/eux. - La coordination administrative est difficile. - Elles/Is sont peu disponibles. - Elles/Is n'ont pas les connaissances spécialisées requises. 	<p>Sono soddisfatto della collaborazione con i cancellieri. Non posso rispondere</p> <p>Per quanto riguarda questa domanda, qualsiasi tipo di cooperazione è da essere considerata, in particolare a prescindere dal fatto che si la collaborazione con i cancellieri avvenga nella propria funzione di arbitro o di valutatore.</p>	<p>Scala Likert Sono assolutamente d'accordo sino a non sono affatto d'accordo; non sono in grado di rispondere.</p> <p>In caso di risposta negativa, domanda seguente con scelta multipla: Perché non è molto o non è per nulla soddisfatto della collaborazione con i cancellieri del tribunale? Selezioni tutti i motivi pertinenti.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorrei collaborare più strettamente con loro. - Difficoltà a coordinarsi sul piano amministrativo. - Disponibilità troppo scarsa. - Mancanza di conoscenze specifiche. - Non hanno un approccio pratico.

Schlussbericht Online-Befragung System der nebenamtlichen Richterinnen und Richter

N°	Frage	Antwortkategorie	Question	Catégorie de réponses	Domanda	Categoria di risposta
				<ul style="list-style-type: none"> - Elles/Is n'ont pas une proximité suffisante avec la pratique. - Elles/Is ne me témoignent pas suffisamment de respect. - Pas de réponse - Autres: texte libre 		<ul style="list-style-type: none"> - Non apprezzano in modo sufficiente il mio lavoro. - Nessuna risposta - Altro: testo libero
47	Ich würde mich <i>innerhalb meiner Kammer/Abteilung</i> gerne noch stärker fachlich austauschen.	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu	J'aimerais pouvoir échanger davantage sur des questions techniques <i>au sein de ma chambre/cour.</i>	Échelle de Likert De «Tout à fait d'accord» à «Pas du tout d'accord»	Mi piacerebbe condividere di più conoscenze ed esperienze <i>all'interno della mia Camera/Corte.</i>	Scala Likert Sono assolutamente d'accordo sino a non sono affatto d'accordo
48	Ich würde mich <i>innerhalb meiner Kammer/Abteilung</i> gerne noch stärker fachlich mit den nebenamtlichen Richterinnen und Richtern austauschen.	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu	J'aimerais pouvoir échanger davantage sur des questions techniques avec les juges suppléant(e)s <i>au sein de ma chambre/cour.</i>	Échelle de Likert De «Tout à fait d'accord» à «Pas du tout d'accord»	Mi piacerebbe condividere di più conoscenze ed esperienze con giudici non di carriera <i>all'interno della mia Camera/Corte.</i>	Scala Likert Sono assolutamente d'accordo sino a non sono affatto d'accordo
49	Ich würde mich <i>innerhalb meiner Kammer/Abteilung</i> gerne noch stärker fachlich mit den ordentlichen Richterinnen und Richtern sowie Gerichtsschreibenden austauschen.	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu	J'aimerais pouvoir échanger davantage sur des questions techniques avec les juges ordinaires et les greffières/greffiers <i>au sein de ma chambre/cour.</i>	Échelle de Likert De «Tout à fait d'accord» à «Pas du tout d'accord»	Mi piacerebbe condividere di più conoscenze ed esperienze con giudici ordinari e cancellieri <i>all'interno della mia Camera/Corte.</i>	Scala Likert Sono assolutamente d'accordo sino a non sono affatto d'accordo
50	Die Rechtsprechung innerhalb meiner <i>Kammer/Abteilung</i> ist meines Erachtens kohärent.	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu	Je considère que la jurisprudence au sein de ma <i>chambre/cour</i> est cohérente.	Échelle de Likert De «Tout à fait d'accord» à «Pas du tout d'accord»	A mio avviso la giurisprudenza all'interno della mia <i>Camera/Corte</i> è coerente.	Scala Likert Sono assolutamente d'accordo sino a non sono affatto d'accordo
51	Die Rechtsprechung der Spruchkörper, in denen nebenamtliche Richterinnen und Richter im Einsatz sind, ist meines Erachtens kohärent mit der Rechtsprechung der <i>Kammer/Abteilung</i> .	Likert Skala Stimme voll und ganz zu bis Stimme überhaupt nicht zu	J'estime que la jurisprudence des cours appelées à statuer dans lesquelles siègent des juges suppléant(e)s est cohérente avec la jurisprudence de la <i>chambre/cour.</i>	Échelle de Likert De «Tout à fait d'accord» à «Pas du tout d'accord»	A mio avviso la giurisprudenza del collegio giudicante in cui sono impiegati giudici non di carriera è coerente con la giurisprudenza della <i>Camera/Corte.</i>	Scala Likert Sono assolutamente d'accordo sino a non sono affatto d'accordo
52	Was ich sonst noch sagen möchte...	Freitext	J'aimerais encore ajouter...	Texte libre	Cosa vorrei aggiungere...	Testo libero
Weitere Bestandteile des Fragebogens						
	Dieses Feld steht Ihnen für optionale Bemerkungen zu der Frage/den Fragen auf dieser Seite zur Verfügung.		Ce champ est disponible pour des remarques facultatives sur la question/les questions de cette page.		Questo spazio è disponibile per commenti facoltativi sulla/sulle domanda di questa pagina.	
	Leider gehören Sie nicht zur Zielgruppe der Befragung, da Sie noch nicht genügend lange am <i>Gericht</i> tätig sind. Herzlichen Dank trotzdem für Ihre Bereitschaft zur Teilnahme.		Malheureusement, vous ne faites pas partie du groupe cible de l'enquête, car votre durée de travail au tribunal n'est pas suffisamment longue. Nous tenons néanmoins à vous exprimer notre profonde gratitude pour votre volonté de participer.		Purtroppo lei non fa parte del gruppo target del sondaggio, in quanto non lavora da abbastanza tempo presso il <i>tribunale</i> . Tuttavia, la ringraziamo per la sua disponibilità a partecipare.	
	Vielen Dank, dass Sie an der Online-Befragung teilgenommen haben.		Nous vous remercions d'avoir participé à l'enquête en ligne.		Grazie per aver partecipato al sondaggio online.	
	Ich stimme zu, dass meine personenbezogenen Daten gemäss den hier aufgeführten Angaben verarbeitet werden.		J'accepte que mes données personnelles soient traitées conformément aux indications fournies ici.		Acconto al trattamento dei miei dati personali in base alle informazioni qui fornite.	
	Bitte kehren Sie zur Umfrage zurück.		Veillez revenir à l'enquête.		Si prega di ritornare al sondaggio.	
	Zurück zur Umfrage		Retour à l'enquête		Torna al sondaggio	
	Umfrage abbrechen		Annuler l'enquête		Annula il sondaggio	
	Teilnahme abgelehnt		Participation refusée		La partecipazione è rifiutata	
	Ihre Ablehnung zur Teilnahme an der Umfrage wurde registriert.		Votre refus de participer à l'enquête a été enregistré.		Il vostro rifiuto di partecipare al sondaggio è stato registrato.	
	Weiter zur Umfrage		Aller à l'enquête		Andare al sondaggio	
	Hinweis: Eine oder mehrere Fragen sind für den weiteren Verlauf des Fragebogens wichtig.		Remarque : une ou plusieurs questions sont importantes pour la suite du questionnaire.		Nota: una o più domande sono importanti per il prosieguo del questionario.	
	Bitte füllen Sie daher folgende Fragen aus:		Veillez donc remplir les questions suivantes :		Completare le seguenti domande:	
	Die gewünschte Umfrage ist zum aktuellen Zeitpunkt nicht aktiviert.		Le sondage souhaité n'est pas activé pour le moment.		Il sondaggio desiderato al momento non è attivato.	
	Sie haben die Umfrage bereits beendet.		Vous avez déjà terminé l'enquête.		Avete già completato il sondaggio.	
	Vielen Dank für Ihr Interesse, aber die Befragung ist bereits abgeschlossen.		Nous vous remercions de votre intérêt, mais l'enquête est déjà terminée.		Grazie per l'interesse dimostrato, ma il sondaggio è già stato terminato.	
	Bitte wählen Sie mindestens eine bis maximal drei der Antwortoptionen aus.		Veillez sélectionner au moins une et au plus trois des options de réponse.		Selezionare almeno una delle opzioni di risposta, fino a un massimo di tre.	
	Sie haben eine Angabe gemacht, die inhaltlich missverständlich ist. Bitte korrigieren Sie Ihre Angabe.		Vous avez fait une déclaration dont le contenu est ambigu. Veillez corriger votre indication.		La sua dichiarazione è fuorviante in termini di contenuto. La preghiamo di correggere la sua affermazione.	
	Weiter		Suivant		Avanti	

N°	Frage	Antwortkategorie	Question	Catégorie de réponses	Domanda	Categoria di risposta
	Zurück		Retour		Indietro	

6.6 Einladungsemail

Betreff:

Online-Befragung im Auftrag der GPK zum System der nebenamtlichen Richterinnen und Richter an den eidgenössischen Gerichten / Enquête en ligne sur mandat de la CdG concernant le système des juges suppléant(e)s dans les tribunaux fédéraux / Sondaggio online su mandato delle CdG sul sistema dei giudici non di carriera presso i tribunali federali

Text:

*****Pour le français, veuillez regarder en bas*****

*****Per l'italiano, scorrere in basso*****

Sehr geehrte Frau, Sehr geehrter Herr

Die [Parlamentarische Verwaltungskontrolle](#) (PVK) wurde in ihrer Funktion als Evaluationsdienst der Bundesversammlung von den [Geschäftsprüfungskommissionen](#) (GPK) des National- und Ständerats beauftragt, das System der nebenamtlichen Richterinnen und Richter an den eidgenössischen Gerichten zu evaluieren. Im Oktober 2023 informierte die PVK die eidgenössischen Gerichte über den Auftrag und die Fragestellungen der Evaluation. Weitere Informationen finden Sie auch auf der Website der [PVK](#).

Als Teil dieser Evaluation wird am Bundesgericht (BGer), am Bundesstrafgericht (BStGer) und am Bundespatentgericht (BPatGer) eine Online-Befragung der ordentlichen und nebenamtlichen Richterinnen und Richter sowie der Gerichtsschreibenden durchgeführt. Die Befragung soll die persönlichen Einschätzungen und Wahrnehmungen der Mitarbeitenden dieser drei eidgenössischen Gerichte in Bezug auf das System der nebenamtlichen Richterinnen und Richter widerspiegeln.

Die Online-Befragung wird im Auftrag der PVK durch die Hochschule Luzern (HSLU) durchgeführt. Die Umfrage steht Ihnen in Deutsch, Französisch und Italienisch zur Verfügung. Die Bearbeitungsdauer beträgt ungefähr 20 Minuten.

Die Auskunftspflicht wird nicht durch das Amtsgeheimnis beschränkt.

Hier geht es zur Umfrage:

Wir danken Ihnen für das Ausfüllen der Umfrage bis zum **10. März 2024**.

Freundliche Grüsse,

Das Projektteam HSLU

Kontakt:

Für Fragen zur Online-Befragung oder dem Umfragetool können Sie sich per E-Mail oder telefonisch ans Projektteam der HSLU wenden:

Christine Beeler

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

christine.beeler@hslu.ch

041 349 36 07

Prof. Dr. Nico van der Heiden

Projektleiter

nico.vanderheiden@hslu.ch

041 228 42 43

Für inhaltliche Fragen zur Evaluation sowie Auskünfte zum Vorgehen der PVK wenden Sie sich bitte an:

Dr. Felix Strebel

Stv. Leiter Parlamentarische Verwaltungskontrolle

felix.strebel@parl.admin.ch

058 322 94 45

Madame la Juge fédéral, Monsieur le Juge fédéral

En sa qualité de service d'évaluation de l'Assemblée fédérale, le [Contrôle parlementaire de l'administration](#) (CPA) a été chargé par les [Commissions de gestion](#) (CdG) du Conseil national et du Conseil des États d'évaluer le système des juges suppléant(e)s dans les tribunaux fédéraux. En octobre 2023, le CPA a informé les tribunaux fédéraux sur le mandat et les questions de l'évaluation. Vous trouverez également de plus amples informations sur le site internet du [CPA](#).

Dans le cadre de cette évaluation, une enquête en ligne auprès des juges ordinaires et suppléant(e)s ainsi que des greffiers et greffières est réalisée au Tribunal fédéral (TF), au Tribunal pénal fédéral (TPF)

et au Tribunal fédéral des brevets (TFB). Celle-ci a pour but de refléter les appréciations et perceptions personnelles des collaboratrices et collaborateurs de ces trois tribunaux fédéraux en ce qui concerne le système des juges suppléant(e)s.

L'enquête en ligne est réalisée par la Haute école de Lucerne (HSLU) sur mandat du CPA. L'enquête est disponible en allemand, français et italien. La durée prévue pour répondre à l'ensemble du questionnaire est d'une vingtaine de minutes.

L'obligation de fournir des renseignements n'est pas limitée par le secret de fonction.

Cliquez ici pour accéder à l'enquête:

Nous vous remercions de compléter le questionnaire d'ici au **10 mars 2024**.

Avec nos meilleures salutations,

L'équipe de projet HSLU

Contact:

Pour toute question relative à l'enquête en ligne ou au logiciel d'évaluation, vous pouvez vous adresser par courriel ou par téléphone à l'équipe de projet HSLU:

Christine Beeler

Collaboratrice scientifique

christine.beeler@hslu.ch

041 349 36 07

Prof. Nico van der Heiden

Chef de projet

nico.vanderheiden@hslu.ch

041 228 42 43

Pour toute question relative au contenu de l'évaluation et tout renseignement relatif à la procédure du CPA, vous pouvez vous adresser à:

Felix Strebel

Chef adjoint du Contrôle parlementaire de l'administration

felix.strebel@parl.admin.ch

058 322 94 45

Gentile Signora, Egregio SignorGiudice federale,

nella sua funzione di servizio di valutazione dell'Assemblea federale, il [Controllo parlamentare dell'amministrazione](#) (CPA) è stato incaricato dalle [Commissioni della gestione](#) (CdG) del Consiglio nazionale e del Consiglio degli Stati di esaminare il sistema dei giudici non di carriera presso i tribunali federali. Nell'ottobre 2023 il CPA ha informato i tribunali federali riguardo al mandato ricevuto e alle domande cui la valutazione del CPA dovrà rispondere. Ulteriori informazioni sono riportate sul sito del [CPA](#).

Questa valutazione include un sondaggio online fra i giudici ordinari e non di carriera e fra i cancellieri presso il Tribunale federale (TF), il Tribunale penale federale (TPF) e il Tribunale federale dei brevetti (TFB). Il sondaggio rispecchia le considerazioni e le impressioni personali dei collaboratori di questi tre tribunali federali in relazione al sistema dei giudici non di carriera.

Il sondaggio online viene svolto su mandato del CPA dalla Scuola universitaria di Lucerna (HSLU). È disponibile in tedesco, francese e italiano. La durata di compilazione è di circa 20 minuti.

L'obbligo di fornire informazioni non è limitato dal segreto d'ufficio.

Vai al sondaggio: #code_complete#

Voglia gentilmente rispondere al questionario entro il **10 marzo 2024**.

Cordiali saluti.

Il team di progetto HSLU

Contatto:

Per domande sul sondaggio online o sul software utilizzato può rivolgersi per e-mail o telefonicamente al team di progetto della HSLU:

Christine Beeler

Collaboratrice scientifica

christine.beeler@hslu.ch

041 349 36 07

Prof. Dr. Nico van der Heiden

Capo progetto

nico.vanderheiden@hslu.ch

041 228 42 43

Per questioni inerenti al contenuto e alla procedura della valutazione del CPA può rivolgersi a:

Dr. Felix Strebel

Capo supplente del Controllo parlamentare dell'amministrazione

felix.strebel@parl.admin.ch

058 322 94 45

6.7 Erster Reminder

Betreff:

Erinnerung: Online-Befragung im Auftrag der GPK zum System der nebenamtlichen Richterinnen und Richter an den eidgenössischen Gerichten / Rappel: enquête en ligne sur mandat de la CdG concernant le système des juges suppléant(e)s dans les tribunaux fédéraux / Promemoria: Sondaggio online su mandato delle CdG sul sistema dei giudici non di carriera presso i tribunali federali

Text:

*****Pour le français, veuillez regarder en bas*****

*****Per l'italiano, scorrere in basso*****

Sehr geehrte Frau, Sehr geehrter Herr,

Wir möchten Sie an die Teilnahme an der Online-Befragung zur Evaluation des Systems der nebenamtlichen Richterinnen und Richter erinnern. Ihre Einschätzungen und Wahrnehmungen stellen einen essenziellen Bestandteil der Evaluation dar und sind von zentraler Bedeutung, um Erkenntnisse zur Effizienz, Unabhängigkeit und Qualität des Einsatzes der nebenamtlichen Richterinnen und Richter gewinnen zu können.

Wir weisen Sie darauf hin, dass Sie gemäss [Art. 10 der Parlamentsverwaltungsverordnung](#) in Verbindung mit [Art. 67](#), [Art. 153](#), [Art. 156](#) und [Art. 162 des Parlamentsgesetzes](#) zur Auskunft gegenüber der PVK verpflichtet sind. Die Auskunftspflicht wird nicht durch das Amtsgeheimnis beschränkt.

Wir bitten Sie, die Befragung bis zum **10. März 2024** auszufüllen, und danken Ihnen für die Teilnahme.

Hier geht es zur Befragung:

Freundliche Grüsse,

Das Projektteam HSLU

Hintergrund:

Die [Parlamentarische Verwaltungskontrolle](#) (PVK) wurde in ihrer Funktion als Evaluationsdienst der Bundesversammlung von den [Geschäftsprüfungskommissionen](#) (GPK) des National- und Ständerats beauftragt, das System der nebenamtlichen Richterinnen und Richter an den eidgenössischen Gerichten zu evaluieren. Im Oktober 2023 informierte die PVK die eidgenössischen Gerichte über den Auftrag und die Fragestellungen der Evaluation. Weitere Informationen finden Sie auch auf der Website der [PVK](#).

Als Teil dieser Evaluation wird am Bundesgericht (BGer), am Bundesstrafgericht (BStGer) und am Bundespatentgericht (BPatGer) eine Online-Befragung der ordentlichen und nebenamtlichen Richterinnen und Richter sowie der Gerichtsschreibenden durchgeführt. Die Befragung soll die persönlichen Einschätzungen und Wahrnehmungen der Mitarbeitenden dieser drei eidgenössischen Gerichte in Bezug auf das System der nebenamtlichen Richterinnen und Richter widerspiegeln.

Kontakt:

Für Fragen zur Online-Befragung oder dem Umfragetool können Sie sich per E-Mail oder telefonisch ans Projektteam der HSLU wenden:

Christine Beeler

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

christine.beeler@hslu.ch

041 349 36 07

Prof. Dr. Nico van der Heiden

Projektleiter

nico.vanderheiden@hslu.ch

041 228 42 43

Für inhaltliche Fragen zur Evaluation sowie Auskünfte zum Vorgehen der PVK wenden Sie sich bitte an:

Dr. Felix Strebel

Stv. Leiter Parlamentarische Verwaltungskontrolle

felix.strebel@parl.admin.ch

058 322 94 45

Madame la Juge fédérale, Monsieur le Juge fédéral,

Nous aimerions vous rappeler la participation à l'enquête en ligne relative à l'évaluation du système des juges suppléant(e)s. Vos appréciations et perceptions constituent un élément essentiel de l'évaluation et revêtent une importance capitale pour pouvoir tirer des enseignements concernant l'efficacité, l'indépendance et la qualité de l'activité des juges suppléant(e)s.

Nous vous rappelons que vous êtes tenu(e) de renseigner la CPA, conformément à l'[art. 10 de l'ordonnance sur l'administration du Parlement](#) en relation avec les [art. 67, 153, 156](#) et [162 de la loi sur le Parlement](#). L'obligation de renseigner n'est pas limitée par le secret de fonction.

Nous vous prions de compléter le questionnaire d'ici au **10 mars 2024** et vous remercions de votre participation.

Cliquez ici pour accéder à l'enquête:

Avec nos meilleures salutations,

L'équipe de projet HSLU

Contexte:

En sa qualité de service d'évaluation de l'Assemblée fédérale, le [Contrôle parlementaire de l'administration](#) (CPA) a été chargé par les [Commissions de gestion](#) (CdG) du Conseil national et du Conseil des États d'évaluer le système des juges suppléant(e)s dans les tribunaux fédéraux. En octobre 2023, la CPA a informé les tribunaux fédéraux sur le mandat et les questions de l'évaluation. Vous trouverez également de plus amples informations sur le site Internet de la [CPA](#).

Une enquête en ligne auprès des juges ordinaires et suppléant(e)s ainsi que des greffiers et greffières est réalisée au Tribunal fédéral (TF), au Tribunal pénal fédéral (TPF) et au Tribunal fédéral des brevets (TFB), dans le cadre de cette évaluation. Elle a pour but de refléter les évaluations et perceptions personnelles des collaboratrices et collaborateurs de ces trois tribunaux fédéraux en ce qui concerne le système des juges suppléant(e)s.

Contact:

Pour toute question relative à l'enquête en ligne ou au logiciel d'évaluation, vous pouvez vous adresser par courriel ou par téléphone à l'équipe de projet HSLU:

Christine Beeler

Collaboratrice scientifique

christine.beeler@hslu.ch

041 349 36 07

Prof. Nico van der Heiden

Chef de projet

nico.vanderheiden@hslu.ch

041 228 42 43

Pour toute question relative au contenu de l'évaluation et tout renseignement relatif à la procédure du CPA, vous pouvez vous adresser à:

Felix Strebel

Chef adjoint du Contrôle parlementaire de l'administration

felix.strebel@parl.admin.ch

058 322 94 45

Gentile Signora, Egregio SignorGiudice federale,

desideriamo con la presente rammentarle la partecipazione al sondaggio online sulla valutazione del sistema dei giudici non di carriera. Le sue considerazioni e impressioni personali rappresentano una componente essenziale della valutazione e sono di importanza centrale per poter acquisire elementi sull'efficienza, l'autonomia e la qualità dell'impiego dei giudici non di carriera.

Le ricordiamo che ai sensi dell'[art. 10 dell'Ordinanza sull'amministrazione parlamentare](#) in combinato disposto con gli [artt. 67, 153, 156](#) e [162 della Legge sul Parlamento](#) ha l'obbligo di fornire informazioni al CPA. L'obbligo di informare non è limitato dal segreto d'ufficio.

Nel ringraziarla per la partecipazione, la invitiamo a rispondere al sondaggio entro il **10 marzo 2024**.

Vai al sondaggio:

Cordiali saluti.

Il team di progetto HSLU

Contesto:

Nella sua funzione di servizio di valutazione dell'Assemblea federale, il [Controllo parlamentare dell'amministrazione](#) (CPA) è stato incaricato dalle [Commissioni della gestione](#) (CdG) del Consiglio nazionale e del Consiglio degli Stati di esaminare il sistema dei giudici non di carriera presso i tribunali federali. Nell'ottobre 2023 il CPA ha informato i tribunali federali riguardo al mandato ricevuto e alle domande cui la valutazione del CPA dovrà rispondere. Ulteriori informazioni sono riportate sul sito web del [CPA](#).

Questa valutazione include un sondaggio online fra i giudici ordinari e non di carriera e fra i cancellieri presso il Tribunale federale (TF), il Tribunale penale federale (TPF) e il Tribunale federale dei brevetti (TFB). Il sondaggio rispecchia le considerazioni e le impressioni personali dei collaboratori di questi tre tribunali federali in relazione al sistema dei giudici non di carriera.

Contatto:

Per domande sul sondaggio online o sul software utilizzato può rivolgersi per e-mail o telefonicamente al team di progetto della HSLU:

Christine Beeler

Collaboratrice scientifica

christine.beeler@hslu.ch

041 349 36 07

Prof. Dr. Nico van der Heiden

Capo progetto

nico.vanderheiden@hslu.ch

041 228 42 43

Per questioni inerenti al contenuto e alla procedura della valutazione del CPA può rivolgersi a:

Dr. Felix Strebel

Capo supplente del Controllo parlamentare dell'amministrazione

felix.strebel@parl.admin.ch

058 322 94 45

6.8 Zweiter Reminder

Betreff:

2. Erinnerung: Online-Befragung im Auftrag der GPK zum System der nebenamtlichen Richterinnen und Richter an den eidgenössischen Gerichten / 2. Rappel: enquête en ligne sur mandat de la CdG concernant le système des juges suppléant(e)s dans les tribunaux fédéraux / 2° promemoria: Sondaggio online su mandato delle CdG sul sistema dei giudici non di carriera presso i tribunali federali

Text:

*****Pour le français, veuillez regarder en bas*****

*****Per l'italiano, scorrere in basso*****

Sehr geehrte Frau, Sehr geehrter Herr,

Wir möchten Sie nochmals an die Teilnahme an der Online-Befragung zur Evaluation des Systems der nebenamtlichen Richterinnen und Richter erinnern. Mit der Befragung erfassen wir, wie nebenamtliche und ordentliche Richterinnen und Richter sowie Gerichtsschreibende das System der nebenamtlichen Richterinnen und Richter selbst bewerten und wo sie dessen Vor- und Nachteile sehen. Die Ergebnisse der Online-Befragung werden durch Gespräche an allen Gerichten sowie mit einem juristischen Gutachten zu den rechtlichen Grundlagen des Systems ergänzt, um eine umfassende Evaluation durchführen zu können.

Die Online-Befragung wird im Auftrag der PVK durch die Hochschule Luzern (HSLU) durchgeführt. Die Befragung steht Ihnen in Deutsch, Französisch und Italienisch zur Verfügung. Die Bearbeitungsdauer beträgt ungefähr 20 Minuten.

Wir weisen Sie darauf hin, dass Sie gemäss [Art. 10 der Parlamentsverwaltungsverordnung](#) in Verbindung mit [Art. 67](#), [Art. 153](#), [Art. 156](#) und [Art. 162 des Parlamentsgesetzes](#) zur Auskunft gegenüber der PVK verpflichtet sind. Die Auskunftspflicht wird nicht durch das Amtsgeheimnis beschränkt.

Wir bitten Sie, die Befragung bis zum **13. März 2024** auszufüllen, und danken Ihnen für die Teilnahme. Hier geht es zur Befragung:

Freundliche Grüsse,

Das Projektteam HSLU

Hintergrund:

Die [Parlamentarische Verwaltungskontrolle](#) (PVK) wurde in ihrer Funktion als Evaluationsdienst der Bundesversammlung von den [Geschäftsprüfungskommissionen](#) (GPK) des National- und Ständerats beauftragt, das System der nebenamtlichen Richterinnen und Richter an den eidgenössischen Gerichten zu evaluieren. Im Oktober 2023 informierte die PVK die eidgenössischen Gerichte über den Auftrag und die Fragestellungen der Evaluation. Weitere Informationen finden Sie auch auf der Website der [PVK](#).

Als Teil dieser Evaluation wird am Bundesgericht (BGer), am Bundesstrafgericht (BStGer) und am Bundespatentgericht (BPatGer) eine Online-Befragung der ordentlichen und nebenamtlichen Richterinnen und Richter sowie der Gerichtsschreibenden durchgeführt. Die Befragung soll die persönlichen Einschätzungen und Wahrnehmungen der Mitarbeitenden dieser drei eidgenössischen Gerichte in Bezug auf das System der nebenamtlichen Richterinnen und Richter widerspiegeln.

Kontakt:

Für Fragen zur Online-Befragung oder dem Umfragetool können Sie sich per E-Mail oder telefonisch ans Projektteam der HSLU wenden:

Christine Beeler

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

christine.beeler@hslu.ch

041 349 36 07

Prof. Dr. Nico van der Heiden

Projektleiter

nico.vanderheiden@hslu.ch

041 228 42 43

Für inhaltliche Fragen zur Evaluation sowie Auskünfte zum Vorgehen der PVK wenden Sie sich bitte an:

Dr. Felix Strebel

Stv. Leiter Parlamentarische Verwaltungskontrolle

felix.strebel@parl.admin.ch

058 322 94 45

Madame la Juge fédérale, Monsieur le Juge fédéral,

Nous aimerions vous rappeler une nouvelle fois la participation à l'enquête en ligne relative à l'évaluation du système des juges suppléant(e)s. Cette enquête nous permet de saisir comment les juges suppléant(e)s et ordinaires ainsi que les greffières et greffiers évaluent eux-mêmes le système des juges suppléant(e)s et quels sont les avantages et les inconvénients qu'ils y voient. Les résultats de l'enquête en ligne seront complétés par des entretiens dans tous les tribunaux ainsi que par une expertise juridique sur les bases légales du système, afin de pouvoir procéder à une évaluation complète.

L'enquête en ligne est réalisée par la Haute école de Lucerne (HSLU) sur mandat de la CPA. L'enquête est disponible en allemand, français et italien. La durée de traitement est d'une vingtaine de minutes.

Nous vous rappelons que vous êtes tenu(e) de renseigner la CPA, conformément à l'[art. 10 de l'ordonnance sur l'administration du Parlement](#) en relation avec les [art. 67, 153, 156](#) et [162 de la loi sur le Parlement](#). L'obligation de renseigner n'est pas limitée par le secret de fonction.

Nous vous prions de compléter le questionnaire d'ici au **13 mars 2024** et vous remercions de votre participation.

Cliquez ici pour accéder à l'enquête:

Avec nos meilleures salutations,

L'équipe de projet HSLU

Contexte:

En sa qualité de service d'évaluation de l'Assemblée fédérale, le [Contrôle parlementaire de l'administration](#) (CPA) a été chargé par les [Commissions de gestion](#) (CdG) du Conseil national et du Conseil des États d'évaluer le système des juges suppléant(e)s dans les tribunaux fédéraux. En octobre 2023, la CPA a informé les tribunaux fédéraux sur le mandat et les questions de l'évaluation. Vous trouverez également de plus amples informations sur le site Internet de la [CPA](#).

Une enquête en ligne auprès des juges ordinaires et suppléant(e)s ainsi que des greffiers et greffières est réalisée au Tribunal fédéral (TF), au Tribunal pénal fédéral (TPF) et au Tribunal fédéral des brevets (TFB), dans le cadre de cette évaluation. Elle a pour but de refléter les évaluations et perceptions personnelles des collaboratrices et collaborateurs de ces trois tribunaux fédéraux en ce qui concerne le système des juges suppléant(e)s.

Contact:

Pour toute question relative à l'enquête en ligne ou au logiciel d'évaluation, vous pouvez vous adresser par courriel ou par téléphone à l'équipe de projet HSLU:

Christine Beeler

Collaboratrice scientifique

christine.beeler@hslu.ch

041 349 36 07

Prof. Nico van der Heiden

Chef de projet

nico.vanderheiden@hslu.ch

041 228 42 43

Pour toute question relative au contenu de l'évaluation et tout renseignement relatif à la procédure du CPA, vous pouvez vous adresser à:

Felix Strebel

Chef adjoint du Contrôle parlementaire de l'administration

felix.strebel@parl.admin.ch

058 322 94 45

Gentile Signora, Egregio Signor Giudice federale,

con la presente desideriamo rammentarle nuovamente la partecipazione al sondaggio online sulla valutazione del sistema dei giudici non di carriera. Con il sondaggio raccogliamo informazioni su come i giudici non di carriera e ordinari, nonché i cancellieri dei tribunali, valutano il sistema dei giudici non di carriera e dove ne vedono i vantaggi e gli svantaggi. Al fine di ottenere un'analisi completa, i risultati del sondaggio online saranno accompagnati da interviste in tutti i tribunali e da una consulenza giuridica delle basi giuridiche del sistema.

Il sondaggio online viene svolto su mandato del CPA dalla Scuola universitaria di Lucerna (HSLU). È disponibile in tedesco, francese e italiano. La durata di compilazione è di circa 20 minuti.

Le ricordiamo che ai sensi dell'[art. 10 dell'Ordinanza sull'amministrazione parlamentare](#) in combinato disposto con gli [artt. 67, 153, 156 e 162 della Legge sul Parlamento](#) ha l'obbligo di fornire informazioni al CPA. L'obbligo di informare non è limitato dal segreto d'ufficio.

Nel ringraziarla per la partecipazione, la invitiamo a rispondere al sondaggio entro il **13 marzo 2024**.

Vai al sondaggio:

Cordiali saluti.

Il team di progetto HSLU

Contesto:

Nella sua funzione di servizio di valutazione dell'Assemblea federale, il [Controllo parlamentare dell'amministrazione](#) (CPA) è stato incaricato dalle [Commissioni della gestione](#) (CdG) del Consiglio nazionale e del Consiglio degli Stati di esaminare il sistema dei giudici non di carriera presso i tribunali federali. Nell'ottobre 2023 il CPA ha informato i tribunali federali riguardo al mandato ricevuto e alle domande cui la valutazione del CPA dovrà rispondere. Ulteriori informazioni sono riportate sul sito web del [CPA](#).

Questa valutazione include un sondaggio online fra i giudici ordinari e non di carriera e fra i cancellieri presso il Tribunale federale (TF), il Tribunale penale federale (TPF) e il Tribunale federale dei brevetti (TFB). Il sondaggio rispecchia le considerazioni e le impressioni personali dei collaboratori di questi tre tribunali federali in relazione al sistema dei giudici non di carriera.

Contatto:

Per domande sul sondaggio online o sul software utilizzato può rivolgersi per e-mail o telefonicamente al team di progetto della HSLU:

Christine Beeler

Collaboratrice scientifica

christine.beeler@hslu.ch

041 349 36 07

Prof. Dr. Nico van der Heiden

Capo progetto

nico.vanderheiden@hslu.ch

041 228 42 43

Per questioni inerenti al contenuto e alla procedura della valutazione del CPA può rivolgersi a:

Dr. Felix Strebel

Capo supplente del Controllo parlamentare dell'amministrazione

felix.strebel@parl.admin.ch

058 322 94 45

6.9 Begrüssungstext

Deutsch:

Bitte wählen Sie Ihre bevorzugte Sprache mittels des Drop-downs in der oberen rechten Ecke. Veuillez sélectionner votre langue préférée à l'aide du menu déroulant dans le coin supérieur droit. Selezionare la lingua preferita utilizzando il menu a tendina in alto a destra.

Ziel der Befragung ist es, die Zweckmässigkeit des Einsatzes nebenamtlicher Richterinnen und Richter an den eidgenössischen Gerichten zu evaluieren. Befragt werden sowohl die nebenamtlichen als auch die ordentlichen Richterinnen und Richter sowie die Gerichtsschreibenden des Bundesgerichts, des Bundesstrafgerichts und des Bundespatentgerichts.

Die Angaben werden von der Hochschule Luzern ohne Bezug zu Personendaten ausgewertet und die Auswertung der Ergebnisse und die Berichterstattung lassen keine Rückschlüsse auf Ihre Person zu.

Bei dieser Befragung geht es um Ihre persönlichen Einschätzungen und Wahrnehmungen bezüglich des Einsatzes nebenamtlicher Richterinnen und Richter. Sie können jederzeit zu früheren Fragen zurückkehren, wenn Sie eine Antwort ändern möchten. Sie können die Befragung jederzeit unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt fortfahren. Ihre Angaben werden automatisch gespeichert. Auf jeder Seite stehen Ihnen Textfelder zur Verfügung, in denen Sie ergänzende Anmerkungen zu Ihren Angaben oder der Befragung machen können.

Die Bearbeitungsdauer des Fragebogens beträgt ungefähr 20 Minuten.

Kontakt:

Für Fragen zur Online-Befragung oder dem Umfragetool steht Ihnen das Projektteam der HSLU gerne zur Verfügung:

Christine Beeler Wissenschaftliche Mitarbeiterin

christine.beeler@hslu.ch

041 349 36 07

Prof. Dr. Nico van der Heiden

Projektleiter

nico.vanderheiden@hslu.ch

041 228 42 43

Für inhaltliche Fragen zur Evaluation sowie Auskünfte zum Vorgehen der PVK wenden Sie sich bitte an:

Dr. Felix Strebel

Stv. Leiter Parlamentarische Verwaltungskontrolle

felix.strebel@parl.admin.ch

058 322 94 45

Französisch:

Bitte wählen Sie Ihre bevorzugte Sprache mittels des Drop-downs in der oberen rechten Ecke. Veuillez sélectionner votre langue préférée à l'aide du menu déroulant dans le coin supérieur droit. Selezionare la lingua preferita utilizzando il menu a tendina in alto a destra.

L'enquête a pour but d'évaluer l'opportunité du recours à des juges suppléant(e)s dans les tribunaux fédéraux. Les juges ordinaires et suppléant(e)s ainsi que les greffiers et greffières du Tribunal fédéral, du Tribunal pénal fédéral et du Tribunal fédéral des brevets sont interrogés.

Les réponses seront analysées par la Hochschule Luzern (HSLU) sans aucun lien avec des données personnelles et l'analyse des résultats ainsi que le rapport ne permettront pas de vous identifier.

Cette enquête porte sur vos appréciations et perceptions personnelles concernant le recours à des juges suppléant(e)s. Vous pouvez en tout temps revenir à des questions précédentes si vous souhaitez modifier une réponse. Vous pouvez interrompre l'enquête en tout temps et poursuivre ultérieurement. Vos réponses sont automatiquement enregistrées. Chaque page vous propose des champs de texte, où vous pouvez formuler des commentaires concernant vos réponses ou l'enquête.

La durée prévue pour répondre à l'ensemble du questionnaire est d'une vingtaine de minutes.

Contact:

L'équipe de projet HSLU se tient à votre disposition pour toute questions relative à l'enquête en ligne:

Christine Beeler

Collaboratrice scientifique

christine.beeler@hslu.ch

041 349 36 07

Prof. Nico van der Heiden

Chef de projet

nico.vanderheiden@hslu.ch

041 228 42 43

Pour toute question relative au contenu de l'évaluation et tout renseignement relatif à la procédure du CPA, vous pouvez vous adresser à:

Felix Strebel
Chef adjoint du Contrôle parlementaire de l'administration
felix.strebel@parl.admin.ch
058 322 94 45

Italianisch:

Bitte wählen Sie Ihre bevorzugte Sprache mittels des Drop-downs in der oberen rechten Ecke. Veuillez sélectionner votre langue préférée à l'aide du menu déroulant dans le coin supérieur droit. Selezionare la lingua preferita utilizzando il menu a tendina in alto a destra.

Obiettivo del sondaggio è valutare l'adeguatezza dell'impiego dei giudici non di carriera presso i tribunali federali. A essere intervistati sono i giudici ordinari e non di carriera nonché i cancellieri del Tribunale federale, del Tribunale penale federale e del Tribunale federale dei brevetti.

Le risposte sono valutate dalla Scuola universitaria di Lucerna senza riferimento a dati personali. La valutazione dei risultati e il rapporto finale non permettono di risalire alla Sua persona.

Il sondaggio riguarda le Sue impressioni e considerazioni personali in relazione all'impiego di giudici non di carriera. Può ritornare in qualsiasi momento alle domande precedenti se desidera modificare una risposta. Può interrompere il sondaggio in qualsiasi momento e riprenderlo in un secondo tempo. Le risposte sono salvate automaticamente. Su ogni pagina ha a disposizione campi di testo in cui inserire osservazioni supplementari sulle risposte o sul sondaggio.

La durata di compilazione è di circa 20 minuti.

Contatto:

In caso di domande sul sondaggio online il team di progetto della HSLU è a Sua disposizione.

Christine Beeler
Collaboratrice scientifica
christine.beeler@hslu.ch
041 349 36 07
Prof. Dr. Nico van der Heiden
Capo progetto
nico.vanderheiden@hslu.ch
041 228 42 43

Per questioni inerenti al contenuto e alla procedura della valutazione del CPA può rivolgersi a:

Dr. Felix Strebel
Capo supplente del Controllo parlamentare dell'amministrazione
felix.strebel@parl.admin.ch
058 322 94 45

6.10 Datenschutzbestimmungen

Deutsch:

INFORMATIONEN ZUR DATENVERARBEITUNG

Welche personenbezogenen Daten werden erhoben und wie werden sie verarbeitet?

Erfasste personenbezogene Daten:

Name, E-Mail-Adresse, Angaben zu den beruflichen Funktionen, persönliche Einschätzungen zum Umfragegegenstand

Art der Verarbeitung:

Die Datenerhebung erfolgt in individualisierter Form. Es wird das Umfragetool Unipark von der Anbieterin Tivian XI GmbH mit Sitz in Köln (Deutschland) verwendet (weitere Angaben zu den datenverarbeitenden Stellen weiter unten). Die Daten werden im Umfragetool gespeichert und in einem Rechenzentrum in Frankfurt am Main (Deutschland) gehostet, welches zuverlässig vor dem Zugriff Dritter geschützt ist. Dieses ISO 27001, ISO 27018-zertifizierte und C5-testierte Rechenzentrum unterliegt strengsten Datenschutz- und Sicherheitsstandards. Für die Datenverarbeitung über Unipark und insbesondere die Übermittlung nach Deutschland sowie die dortige Speicherung besteht eine Auftragsdatenverarbeitungsvereinbarung.

Nach dem Abschluss der Umfrage werden die Rohdaten durch das Projektteam des Instituts für Betriebs- und Regionalökonomie der Hochschule Luzern – Wirtschaft aus dem Umfragetool extrahiert und lokal gespeichert. Die zugriffsberechtigten Projektmitarbeitende sind vertraglich und gesetzlich zur vertraulichen Behandlung sämtlicher Informationen und Daten verpflichtet, die im Rahmen des Auftrags beschafft oder zur Verfügung gestellt werden.

Die Rohdaten werden in der Folge durch das Projektteam des Instituts für Betriebs- und Regionalökonomie der Hochschule Luzern – Wirtschaft ohne Bezug zu Personendaten ausgewertet. Die Auswertung der Ergebnisse und die Berichterstattung lassen keine Rückschlüsse auf die einzelnen Umfrageteilnehmerinnen und -teilnehmer zu.

Nach Auftragsabschluss (voraussichtlich Dezember 2024) werden die erhobenen Personendaten durch das Projektteam des Instituts für Betriebs- und Regionalökonomie der Hochschule Luzern – Wirtschaft an die Auftraggeberschaft übergeben und bei sich gelöscht. Spätestens zu diesem Zeitpunkt erfolgt auch die Löschung im Umfragetool.

Was ist der Zweck der Datenerhebung und -verarbeitung?

Die Datenerhebung und -verarbeitung erfolgt im Zuge der Evaluation des Systems der nebenamtlichen Richterinnen und Richter an den eidgenössischen Gerichten, welche die Parlamentarische Verwaltungskontrolle (PVK) im Auftrag der Geschäftsprüfungskommissionen von National- und Ständerat vornimmt.

Als Teil dieser Evaluation wird am Bundesgericht (BGer), am Bundesstrafgericht (BStGer) und am Bundespatentgericht (BPatGer) eine Online-Befragung der ordentlichen und nebenamtlichen Richterinnen und Richter sowie der Gerichtsschreibenden durchgeführt. Die Befragung soll die persönlichen Einschätzungen und Wahrnehmungen der Mitarbeitenden dieser drei eidgenössischen Gerichte in Bezug auf das System der nebenamtlichen Richterinnen und Richter ermitteln.

Auf welcher gesetzlichen Grundlage beruht die Datenverarbeitung?

Vgl. insbesondere Art. 10 Parlamentsverwaltungsverordnung i. V. m. Art. 67, Art. 150, Art. 153, Art. 156 und Art. 162 Parlamentsgesetz.

Die Parlamentarische Verwaltungskontrolle (PVK) hat das Recht, mit Bundesbehörden und Trägern von Aufgaben des Bundes direkt zu verkehren und von diesen Auskünfte sowie Unterlagen zu verlangen. Die Auskunftspflicht gegenüber der PVK wird nicht durch das Amtsgeheimnis beschränkt. Die PVK kann externen Sachverständigen Aufträge erteilen und ihnen dieselben Informationsrechte übertragen. Im Rahmen der vorliegenden Untersuchung hat die PVK dem Institut für Betriebs- und Regionalökonomie der Hochschule Luzern – Wirtschaft entsprechende Informationsrechte übertragen.

Durch wen erfolgt die Datenverarbeitung und an wen werden die Daten bekanntgegeben?

Projektdurchführung:

Projektteam des Instituts für Betriebs- und Regionalökonomie der Hochschule Luzern – Wirtschaft:

Kontakt:

Prof. Dr. Nico van der Heiden

Projektleiter

Institut für Betriebs- und Regionalökonomie

Hochschule Luzern – Wirtschaft

nico.vanderheiden@hslu.ch

041 228 42 43

Umfragetool:

Tivian GmbH XI

Christophstrasse 15-17

50670 Köln

Auftraggeberschaft:

Parlamentarische Verwaltungskontrolle (PVK) / Geschäftsprüfungskommissionen von National- und Ständerat

Französisch:

INFORMATIONS RELATIVES AU TRAITEMENT DES DONNEES

Quelles données à caractère personnel sont-elles collectées et comment sont-elles traitées?

Données à caractère personnel saisies:

Nom, adresse électronique, informations sur les fonctions professionnelles, évaluations personnelles de l'objet de l'enquête

Type de traitement:

Les données sont collectées sous forme personnalisée. L'outil d'enquête Unipark du prestataire Tivian XI GmbH qui a son siège à Cologne (Allemagne) est utilisé (voir ci-dessous pour de plus amples informations sur les instances chargées du traitement des données). Les données sont enregistrées dans l'outil d'enquête et hébergées dans un centre de calcul à Francfort-sur-le-Main (Allemagne), qui bénéficie d'une protection fiable contre les accès de tiers. Ce centre de calcul certifié ISO 27001, ISO 27018 et testé C5 est soumis aux normes les plus strictes en matière de protection des données et de sécurité. Un accord de sous-traitance a été conclu pour le traitement de données via Unipark et plus particulièrement pour la transmission en Allemagne et l'enregistrement sur place.

À l'issue de l'enquête, les données brutes seront extraites de l'outil d'enquête et enregistrées localement par l'équipe de projet de l'Institut d'économie d'entreprise et d'économie régionale de la Haute école spécialisée de Lucerne – Économie. Les collaboratrices et collaborateurs de projets ayant un droit d'accès sont contractuellement et légalement tenus de traiter de manière confidentielle toutes les données et informations collectées ou mises à disposition dans le cadre du mandat.

Par la suite, les données brutes seront analysées par l'équipe de projet de l'Institut d'économie d'entreprise et d'économie régionale de la Haute école spécialisée de Lucerne – Économie, sans aucun lien avec des données personnelles. L'analyse des résultats et le rapport ne permettent pas de tirer de conclusions quant aux différents participants et participantes à l'enquête.

Après la conclusion du mandat (vraisemblablement en décembre 2024), l'équipe de projet de l'Institut d'économie d'entreprise et d'économie régionale de la Haute école spécialisée de Lucerne – Économie transmettra les données personnelles collectées aux mandants et les supprimera de ses propres systèmes. C'est aussi à cette date au plus tard qu'elles seront supprimées dans l'outil d'enquête.

Quel est le but de la collecte et du traitement des données?

La collecte et le traitement des données sont réalisés à la suite de l'évaluation du système des juges suppléant(e)s dans les tribunaux fédéraux, réalisée par le Contrôle parlementaire de l'administration (CPA) sur mandat des Commissions de gestion du Conseil national et du Conseil des États.

Une enquête en ligne auprès des juges ordinaires et suppléant(e)s ainsi que des greffiers et greffières est réalisée au Tribunal fédéral (TF), au Tribunal pénal fédéral (TPF) et au Tribunal fédéral des brevets (TFB), dans le cadre de cette évaluation. Elle a pour but de déterminer les évaluations et perceptions personnelles des collaboratrices et collaborateurs de ces trois tribunaux fédéraux en ce qui concerne le système des juges suppléant(e)s.

Sur quelle base légale, le traitement des données se fonde-t-il?

Cf. notamment l'art. 10 de l'ordonnance sur l'administration du Parlement en relation avec les art. 67, 150, 153, 156 et 162 de la loi sur le Parlement.

Le Contrôle parlementaire de l'administration (CPA) a le droit d'échanger directement avec des autorités fédérales et des organes ou personnes auxquels sont confiées des tâches de la Confédération et de leur demander des renseignements ainsi que des documents. L'obligation de renseigner la CPA n'est pas limitée par le secret de fonction. La CPA peut confier des mandats à des spécialistes externes et leur transmettre les mêmes droits à l'information. La CPA a confié des droits à l'information correspondants à l'Institut d'économie d'entreprise et d'économie régionale de la Haute école spécialisée de Lucerne – Économie dans le cadre de la présente enquête.

Par qui les données sont-elles traitées et à qui sont-elles communiquées?

Exécution du projet:

Équipe de projet de l'Institut d'économie d'entreprise et d'économie régionale de la Haute école spécialisée de Lucerne – Économie:

Contact:

Prof. Nico van der Heiden

Chef de projet

Institut d'économie d'entreprise et d'économie régionale

Haute école spécialisée de Lucerne – Économie

nico.vanderheiden@hslu.ch

041 228 42 43

Outil d'enquête:

Tivian GmbH XI

Christophstrasse 15-17

50670 Köln

Mandant:

Contrôle parlementaire de l'administration (CPA) / Commissions de gestion du Conseil national et du Conseil des États

Italienisch:

INFORMAZIONI SUL TRATTAMENTO DEI DATI

Quali dati personali vengono rilevati e come vengono trattati?

Dati personali rilevati:

cognome, indirizzo mail, informazioni sulle funzioni professionali, considerazioni personali sull'oggetto del sondaggio

Tipo di trattamento:

I dati sono rilevati in forma individuale. Viene utilizzato il software per sondaggi Unipark della Tivian XI GmbH con sede a Colonia (Germania) (per ulteriori informazioni sugli uffici che trattano i dati vedi sotto). I dati sono salvati nel software e ospitati presso un centro di calcolo di Francoforte sul Meno (Germania), che beneficia di una protezione affidabile contro l'accesso di terzi. Questo centro di calcolo certificato ISO 27001, ISO 27018 e con attestazione C5 è soggetto a standard di sicurezza e protezione dati severissimi. Il trattamento dei dati tramite Unipark e in particolare la trasmissione e il salvataggio in Germania sono regolamentati in un accordo di outsourcing (affidamento del trattamento a un responsabile).

Al termine del sondaggio i dati grezzi vengono estratti dal tool dal team di progetto dell'Istituto di economia aziendale e regionale della Scuola superiore di Lucerna - Economia e salvati localmente. Il personale addetto al progetto con diritto di accesso è tenuto per contratto e per legge a trattare in modo confidenziale tutte le informazioni e i dati acquisiti o messi a disposizione nell'ambito del mandato.

I dati grezzi vengono successivamente analizzati dal team di progetto dell'Istituto di economia aziendale e regionale della Scuola superiore di Lucerna - Economia senza alcun riferimento a dati personali. L'analisi dei risultati e il reporting non permettono di identificare i singoli partecipanti al sondaggio.

Al termine del mandato (presumibilmente nel dicembre 2024) il team di progetto dell'Istituto di economia aziendale e regionale della Scuola superiore di Lucerna - Economia consegnerà i dati personali rilevati al mandante e li cancellerà dai propri archivi. Al più tardi a questo punto i dati saranno cancellati anche dal software usato per effettuare il sondaggio.

A quale scopo vengono rilevati e trattati i dati?

I dati vengono rilevati e trattati nel quadro della valutazione del sistema dei giudici non di carriera presso i tribunali federali che il Controllo parlamentare dell'amministrazione (CPA) effettua su mandato delle Commissioni della gestione del Consiglio nazionale e del Consiglio degli Stati.

Questa valutazione include un sondaggio online fra i giudici ordinari e non di carriera e fra i cancellieri presso il Tribunale federale (TF), il Tribunale penale federale (TPF) e il Tribunale federale dei brevetti (TFB). Il sondaggio rispecchia le considerazioni e le impressioni personali dei collaboratori di questi tre tribunali federali in relazione al sistema dei giudici non di carriera.

Su quale riferimento normativo si basa il trattamento dei dati?

Cfr. in particolare l'art. 10 dell'Ordinanza sull'amministrazione parlamentare in combinato disposto con gli artt. 67, 150, 153, 156 e 162 della Legge sul Parlamento.

Il Controllo parlamentare dell'amministrazione (CPA) ha il diritto di corrispondere direttamente con le autorità federali e altri titolari di compiti federali nonché di ottenere da essi qualsiasi documento e informazione. L'obbligo di fornire informazioni al CPA non è limitato dal segreto d'ufficio. Il CPA può far capo a

periti esterni e conferire loro gli stessi suoi diritti d'informazione. Nel quadro della presente indagine il CPA ha conferito all'Istituto di economia aziendale e regionale della Scuola universitaria di Lucerna – Economia gli stessi suoi diritti d'informazione.

Chi tratta i dati e a chi vengono comunicati?

Attuazione del progetto:

team di progetto dell'Istituto di economia aziendale e regionale della Scuola superiore di Lucerna - Economia:

Contatto:

Prof. Dott. Nico van der Heiden

Capo progetto

Istituto di economia aziendale e regionale

Scuola universitaria di Lucerna – Economia

nico.vanderheiden@hslu.ch

041 228 42 43

Software per il sondaggio:

Tivian GmbH XI

Christophstrasse 15-17

50670 Colonia

Mandante:

Controllo parlamentare dell'amministrazione (CPA) / Commissioni della gestione del Consiglio nazionale e del Consiglio degli Stati